

## **Anlage 08**

### *Maßnahmenkataster*



Verbindung: Idstein Northwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

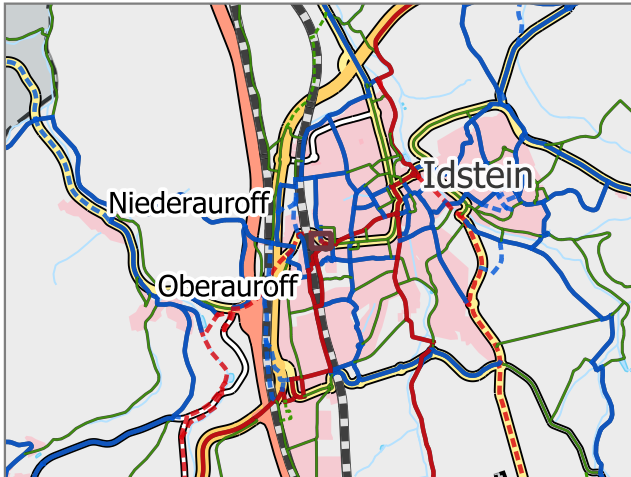
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 2 1



Situation: Es existiert keine direkte Wegeverbindung zwischen Naussauviertel und Bahnhof.

Beschreibung: Einrichten einer Fußgängerschutzanlage.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 70.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut

Begründung: Aus nordwestlicher Richtung ist der Bahnhof aktuell nur umwegig über Friedensstraße und Wiesbadener Straße erreichbar. Diese Verbindung ist nur bedingt für den Alltagsradverkehr geeignet. Das Einrichten einer signalisierten Überquerungsstelle ermöglicht dem Radverkehr das sichere Queren und Einordnen auf der Fahrbahn der Wiesbadener Straße vor dem Kreisverkehr.

Sonstiges: Umsetzung nur in Verbindung mit dem Ausbau des anschließenden Weges (Maßnahme S012). Im Zuge der Tiefbaumaßnahmen soll auch ein gesicherter Übergang zwischen dem Weg und der Fahrbahn der Wiesbadener Straße geschaffen werden (Bordstein absenken). Langfristig ist der Bau einer Unterführung zwischen Auf der Au und dem Idsteiner Bahnhof zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

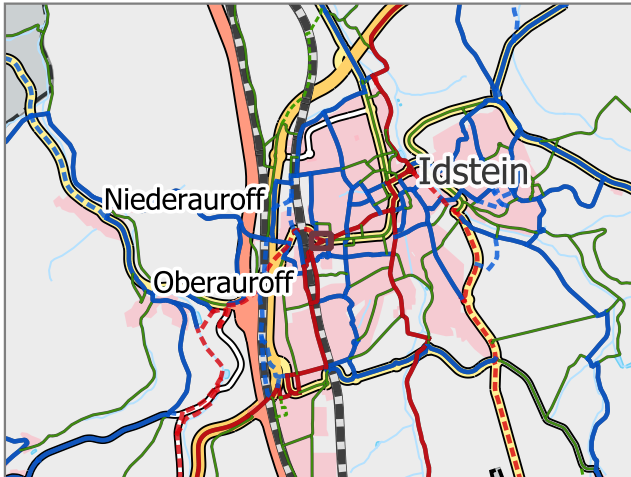
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Führung an Knotenpunkt verbessern**

Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

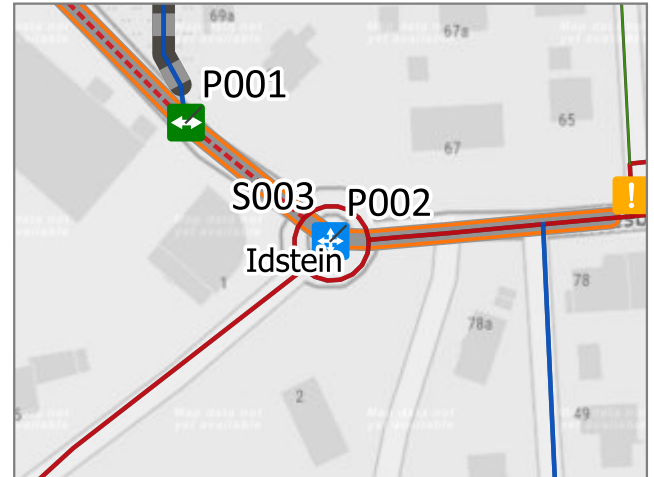
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 6 1



**Situation:** Komplexe Verkehrssituation am Knotenpunkt. Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Kreisfahrbahn geführt. Die umlaufenden Gehwege sind teilweise deutlich zu schmal.

**Beschreibung:** Für eine sichere und möglichst direkte Führung des Rad- und Fußverkehrs auf allen Wegebeziehungen sollen verschiedene Varianten geprüft werden.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k.A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k.A.

**Begründung:** Durch die Optimierung des Knotenpunktes soll ein sicheres und zügiges Vorankommen gewährleistet werden. Gemäß den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen sollen an Kreisverkehren in bebauten Gebieten Überquerungsstellen für den Fußverkehr als Fußgängerüberwege ausgebildet werden.

**Sonstiges:** Im Rahmen einer Vorplanung sollen Varianten zum Ausbau der Gehwege (mit Freigabe für den Radverkehr) geprüft werden. Die Überplanung des Knotenpunktes übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzeptes. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen zur Anpassung des Knotenpunkts noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

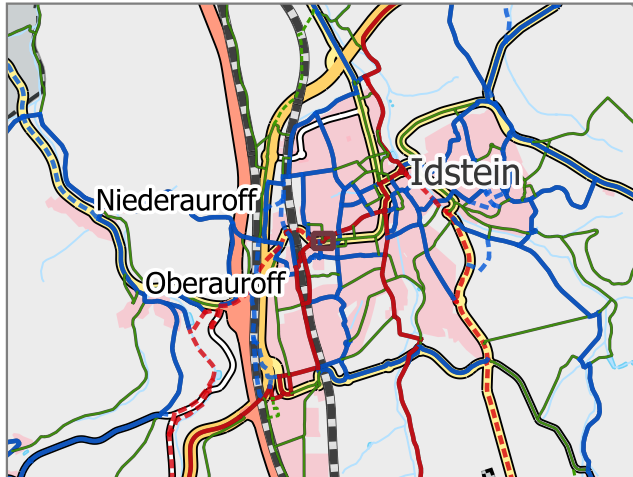
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

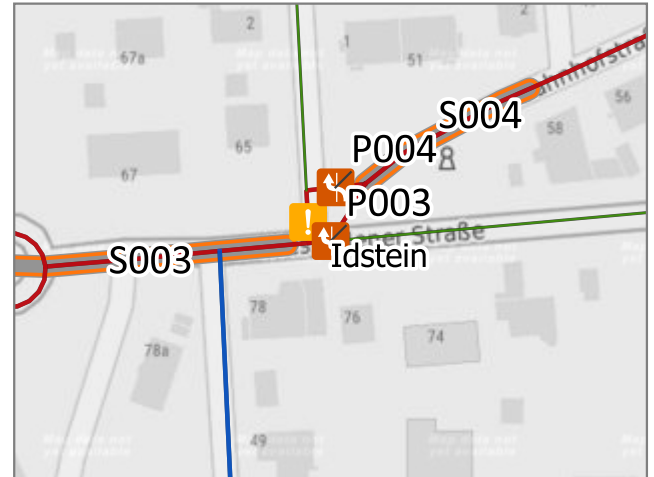
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_03

Beteiligung:  10  1



Situation: Für den links abbiegenden Radverkehr existiert kein geregelter Übergang zwischen Fahrbahn und Radweg.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Fahrbahn und Radweg geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 30.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren (direktes Einbiegen in die Bahnhofstraße).

Sonstiges: Umbau der bestehenden Querungshilfe für zu Fuß Gehende mit Einrichtung einer vorgelagerten Aufstellfläche für linksabbiegenden Radverkehr (in Richtung Bahnhofstraße) gemäß Musterlösung. Markierung des Aufstellstreifens westlich der Querungshilfe für zu Fuß Gehende. Varianten zur Radverkehrsführung und Umgestaltung des Knotenpunkts Wiesbadener Straße/Bahnhofstraße/Friedensstraße sind vertieft zu untersuchen.



Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

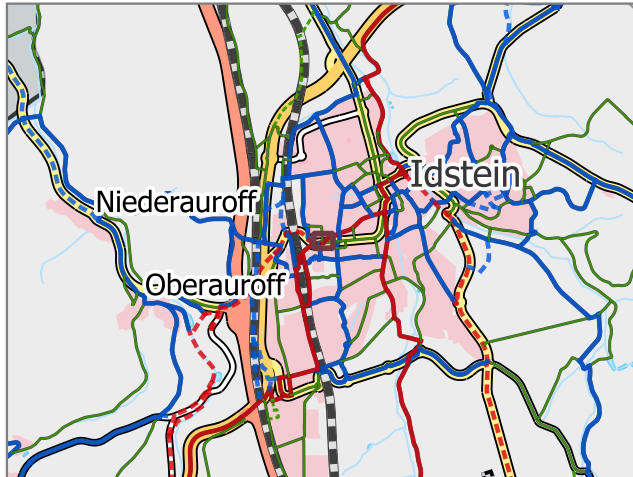
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 2800 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

Straße: Friedensstraße

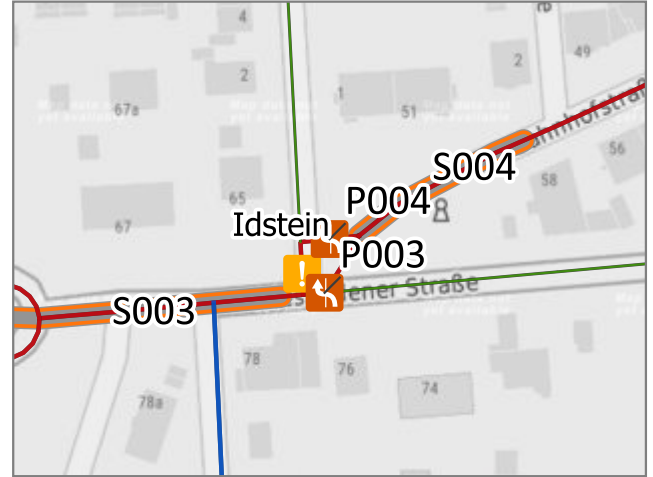
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 10 0



Situation: Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k.A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k.A.

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: Varianten zur Radverkehrsführung und Umgestaltung des Knotenpunkts Wiesbadener Straße/Bahnhofstraße/Friedensstraße sind vertieft zu untersuchen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang der Maßnahme von der Neuordnung der Wegebeziehungen auf der angrenzenden Grünfläche abhängt.

Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

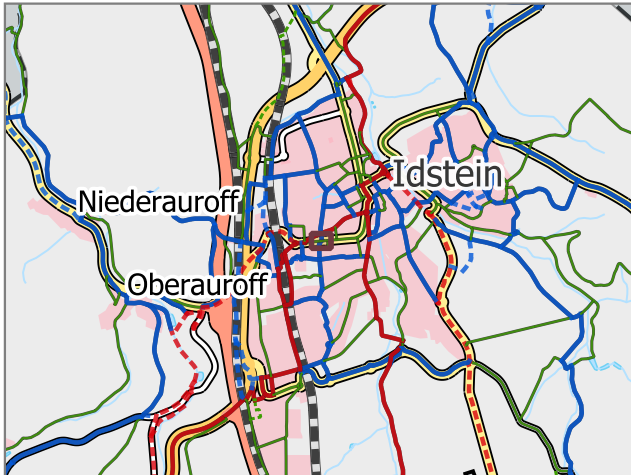
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

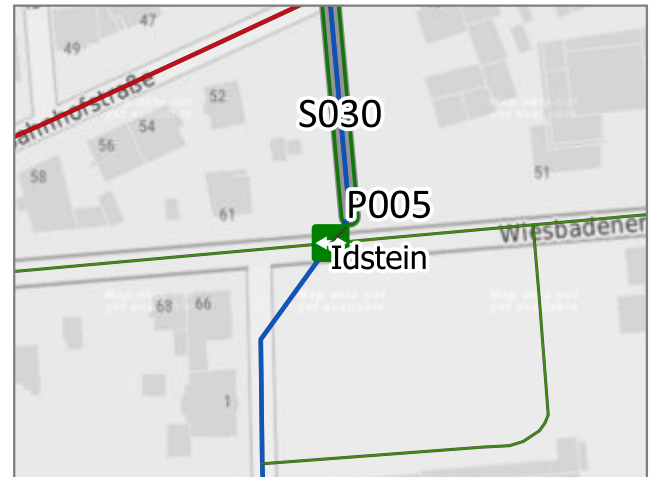
Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_03

 Beteiligung:  4  2


**Situation:** Die Querung der Wiesbadener Straße zwischen Stettiner Straße und dem neuen Geh- und Radweg in die Bahnhofstraße ist für den Radverkehr nicht direkt möglich.

**Beschreibung:** Varianten zur Einrichtung einer gesicherten Querung für Fuß- und Radverkehr sind in Abhängigkeit der nördlich und südlich anschließenden Radverkehrsführung zu prüfen.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** k.A. **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** k.A.

**Begründung:** Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen. Es soll eine Nord-Süd-Verbindung abseits der Ortsdurchfahrt geschaffen werden.

**Sonstiges:** Umsetzung nur in Verbindung mit dem Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Wiesbadener Straße und Graf-Gerlach-Straße (Maßnahme S030). Im Rahmen der weiteren Planung ist eine möglichst direkte Routenführung zwischen Graf-Gerlach-Straße und Stettiner Straße (Maßnahme S029) anzustreben. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die entsprechenden Typen von Maßnahmen zur Einrichtung einer gesicherten Querung noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung: Idstein - Niedernhausen - Wiesbaden

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

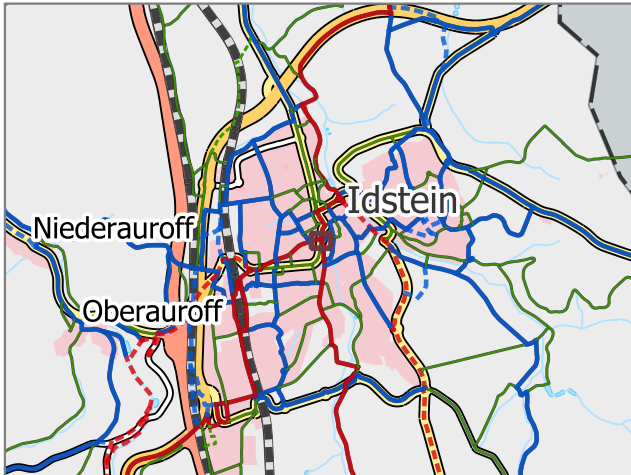
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

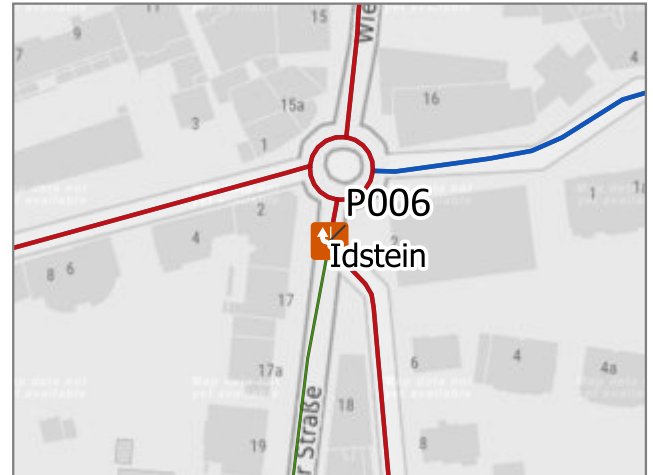
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_15 / FGE\_04

Beteiligung: 22 0



**Situation:** Im Kreisverkehr besteht kein geregelter Übergang zwischen Fahrbahn und der Einfahrt in die in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegebene Einbahnstraße (Veitenmühlweg). Diese ist aktuell nur über die Benutzung der Gehwege möglich.

**Beschreibung:** Es soll ein sicherer Übergang für den links abbiegenden Radverkehr geschaffen werden. Umbau des bestehenden Fahrbahnteilers am südlichen Knotenpunktarm (zwischen den beiden Bäumen) mit Einrichtung eines Aufstellstreifens für linksabbiegenden Radverkehr (in den Veitenmühlweg).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

**Begründung:** Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang der Limburger Straße in den Veitenmühlweg konzentrieren. Die Verkehrsführung lässt sich so übersichtlich gestalten. Zudem entfällt die Mitbenutzung des Gehwegs durch den Radverkehr und somit wird der Fußverkehr entlastet.

**Sonstiges:** Ausführung des Aufstellstreifens gemäß Musterlösung. Markierung einer Einfahrtsschleuse am Veitenmühlweg gemäß Musterlösung.



Verbindung: Idstein - Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

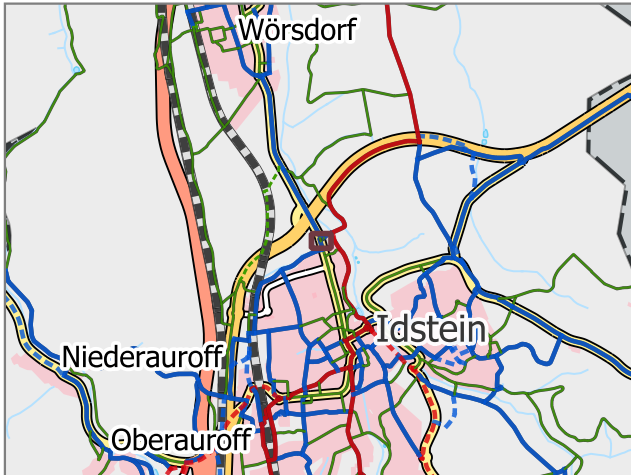
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

Straße: Zissenbach

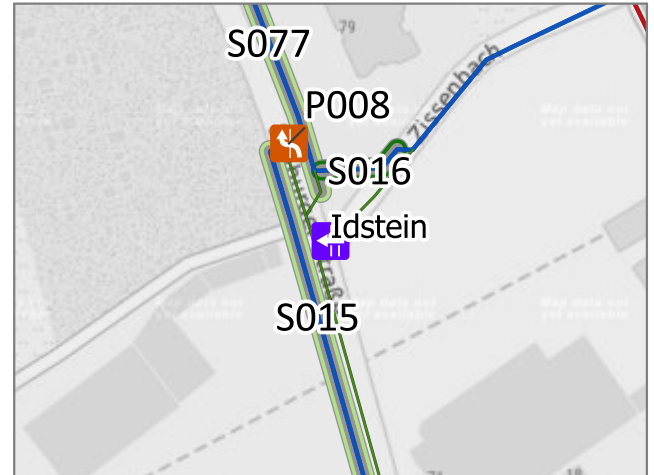
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: GVA\_07

Beteiligung:  5  1



**Situation:** Am nördlichen Ortseingang Idsteins besteht eine komplexe, im Bestand unübersichtliche Verkehrssituation. Unter anderem ist die betrachtete Querungsstelle für den Fußverkehr nicht ausreichend sicher gestaltet.

**Beschreibung:** Bevorrechtigung des Fußverkehrs durch Herstellen einer Gehwegüberfahrt.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

**Begründung:** Die fehlende Erkennbarkeit der bestehenden Fahr- und Abbiegebeziehungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Durch die Optimierung des Knotenpunktes soll auch für Zu Fuß Gehende ein sicheres Vorankommen gewährleistet werden. Der Weg sichert die Erschließung des nördlich gelegenen Kindergartens.

**Sonstiges:** Umsetzung in Kombination mit weiteren baulichen Maßnahmen am Knotenpunkt Limburger Straße/Zissenbach. Alternativ kann die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs geprüft werden (Musterlösung GVA\_07).

Verbindung: Idstein - Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

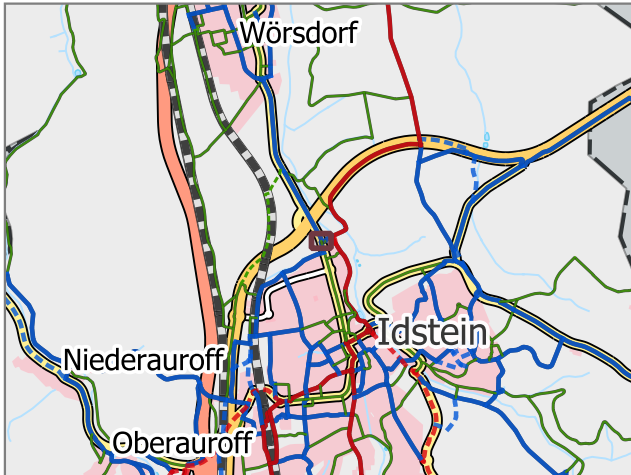
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 9000 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

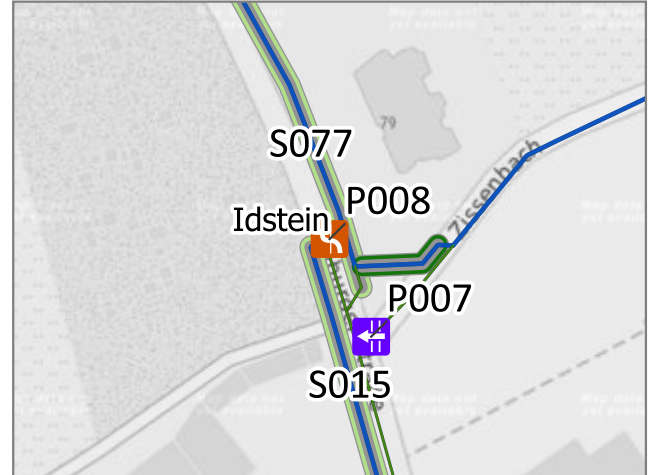
Straße: Limburger Straße

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_06 / QHA\_03

 Beteiligung:  10  0


**Situation:** Am nördlichen Ortseingang Idsteins besteht eine komplexe, im Bestand unübersichtliche Verkehrssituation. Unter anderem gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn.

**Beschreibung:** Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 60.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Für den Radverkehr soll eine qualifizierte Querung und Anbindung in Am Ackergrund geschaffen werden (siehe auch Maßnahme RAD5 VEP Idstein 2035). Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren. Die Ortseingangswirkung wird durch bauliche Übergänge verstärkt und die Kfz-Geschwindigkeit reduziert.

**Sonstiges:** Umsetzung in Kombination mit weiteren baulichen Maßnahmen am Knotenpunkt Limburger Straße/Zissenbach. Ergänzend zur Musterlösung (UFR\_06) soll der bestehende Weg auf der Westseite der Limburger Straße bis zum Ortsausgang verlängert und zu einem Geh- und Radweg ausgebaut werden. Dementsprechend soll in Verbindung mit dem Aufstellstreifen für den Radverkehr auch eine Querungshilfe für Zu Fuß Gehende geschaffen werden (Musterlösung QHA\_03).



Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

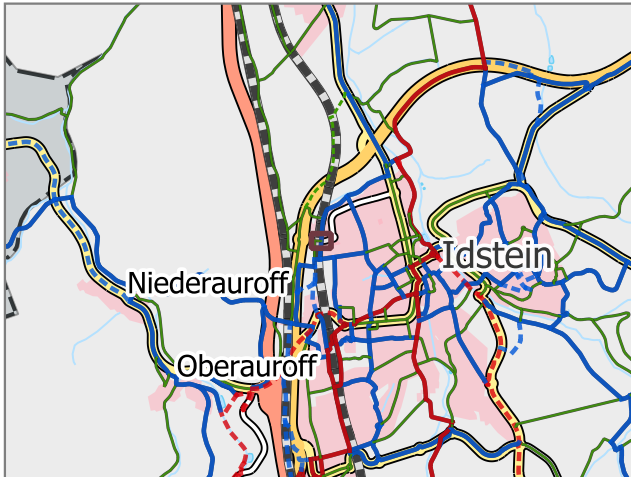
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6900 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: Rudolfstraße

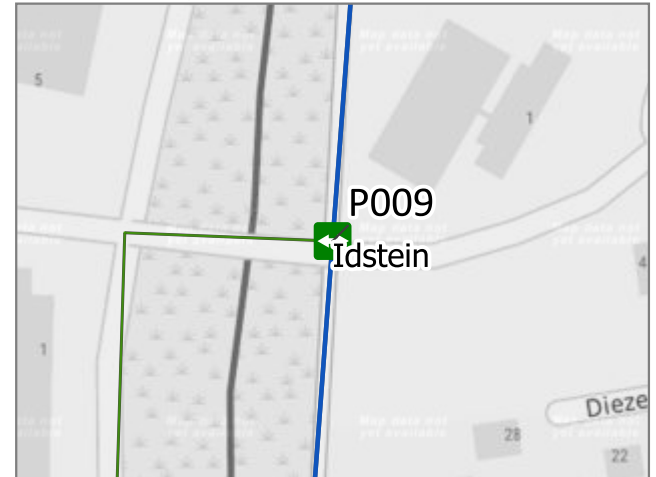
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_13

Beteiligung:  2  0



**Situation:** Selbstständig geführter Radweg ist nicht bevorrechtigt und die betrachtete Querungsstelle nicht ausreichend sicher gestaltet.

**Beschreibung:** Bevorrechtigung des selbstständig geführten Radweges sowie Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (bzw. analog zur Querungsstelle auf der Wallramstraße).

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 60.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn, insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen. Die westliche Radverkehrstangente soll bevorrechtigt geführt werden, um dem Radverkehr im Stadtteil ein zügiges und sicheres Vorankommen zu ermöglichen.

**Sonstiges:** -

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

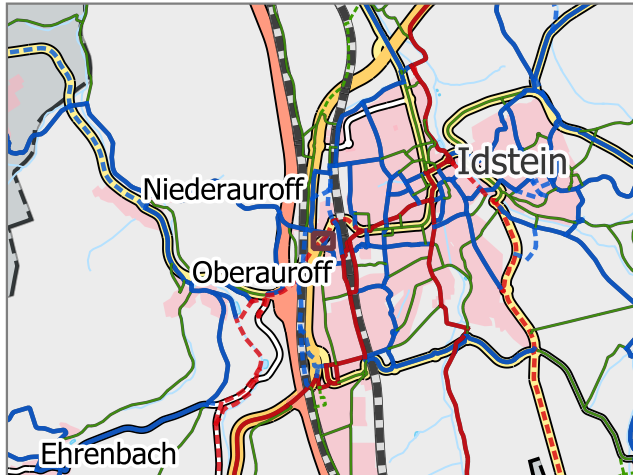
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: L3274

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 5 2



Situation: Keine Querung der Wiesbadener Straße möglich. Zeitverluste aufgrund von Umwegen.

Beschreibung: Einrichtung einer Lichtsignalanlage für den Fuß- und Radverkehr und Anschluss an bestehenden Geh- und Radweg östlich der Wiesbadener Straße (L3274).

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **300.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Begründung: Die Umwege senken die Attraktivität der Radverkehrsverbindung zwischen den westlichen Ortsteilen und dem Idsteiner Bahnhof.

Sonstiges: Lückenschluss zu bestehendem Weg: Geh- und Radweg parallel zur Black-und-Decker-Straße anlegen. Bei Umsetzung sollten auch Varianten zur Weiterführung des Radverkehrs in Richtung Bahnhof über die Hertastraße untersucht werden (ggfs. Verbreiterung des bestehenden Wegs an der Black-und-Decker-Straße).

Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

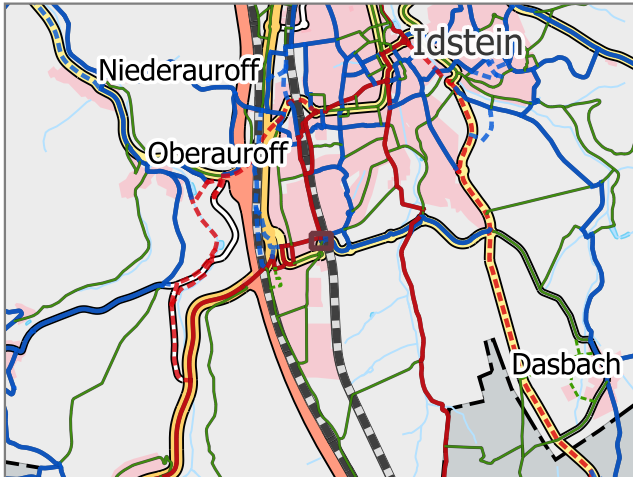
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

Straße: Henri-Dunant-Allee

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: GVA\_01 / SON\_07

Beteiligung:  2  0



Situation: Der Zweirichtungsradweg quert eine Einmündung mit eingeschränkten Sichtverhältnissen.

Beschreibung: Bauliche Anpassung der Querungshilfe und Freigabe der Radverkehrsfurten über die Zufahrten für beide Fahrtrichtungen. Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Einmündung. Beschilderung für einmündenden Kfz-Verkehr.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Die fehlende Erkennbarkeit von Radverkehrsanlagen an Ausfahrten und Einmündungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Dies gilt insbesondere bei Zweirichtungsradwegen. Darüber hinaus ist der Radverkehr auf straßenbegleitenden Radwegen gegenüber untergeordneten Straßen bevorrechtigt zu führen.

Sonstiges: Bei der baulichen Anpassung der Querungshilfe soll die Radverkehrsfurt maximal 4 m vom Rand der Fahrbahn der Henri-Dunant-Allee entfernt angelegt werden. Aufgrund der räumlichen Rahmenbedingungen (Einmündung im Kurvenbereich) kann zur Veranschaulichung die Musterlösung (SON\_07) für Kreisverkehre mit umlaufenden Radwegen dienen. Gemäß Musterlösung (GVA\_01) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren" anbringen.



Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

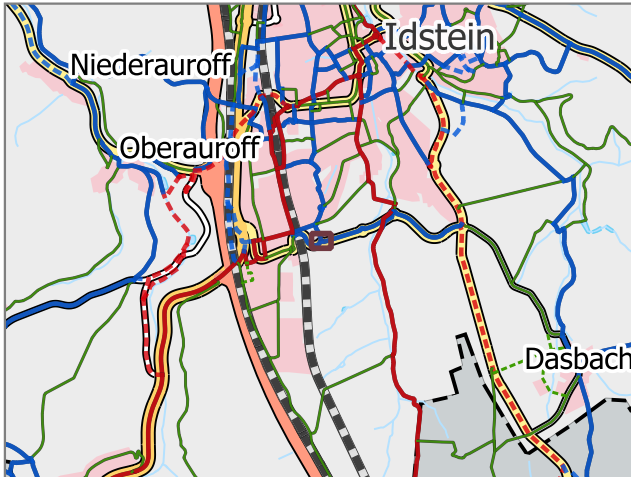
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3400 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

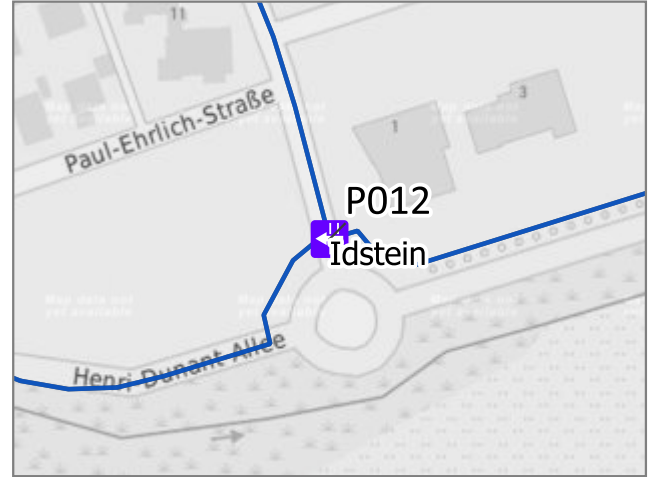
Straße: Henri-Dunant-Allee

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: SON\_07 / GVA\_01

 Beteiligung:  5  0


Situation: Der durchlaufende Zweirichtungsradweg quert im Zuge eines Kreisverkehrs eine Einmündung.

Beschreibung: Bauliche Anpassung der Querungshilfe und Freigabe der Radverkehrsfurten über die Zufahrten für beide Fahrtrichtungen. Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Einmündung. Beschilderung für einmündenden Kfz-Verkehr.

Fotos:


 Priorität: **A** Kostenrahmen: **40.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ist der Radverkehr an durchlaufenden Zweirichtungsradwegen an Kreisverkehren innerorts zu bevorzugen (soweit nicht mehr als 5,00 m abgesetzt). Abweichend von Musterlösung (SON\_07) wird der Radverkehr an der Henri-Dunant-Allee innerorts auf einem Zweirichtungsradweg durch den Kreisverkehr geführt. Diese Regelung ist aufgrund der Lage am Ortsrand sowie der gegebenen Fahrbeziehungen parallel zur Henri-Dunant-Allee angezeigt.

Sonstiges: Bei der baulichen Anpassung der Querungshilfe gemäß Musterlösung (SON\_07) soll die Radverkehrsfurt maximal 5 m vom Rand der Kreisfahrbahn entfernt angelegt werden. Gemäß Musterlösung (GVA\_01) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren" anbringen.

Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

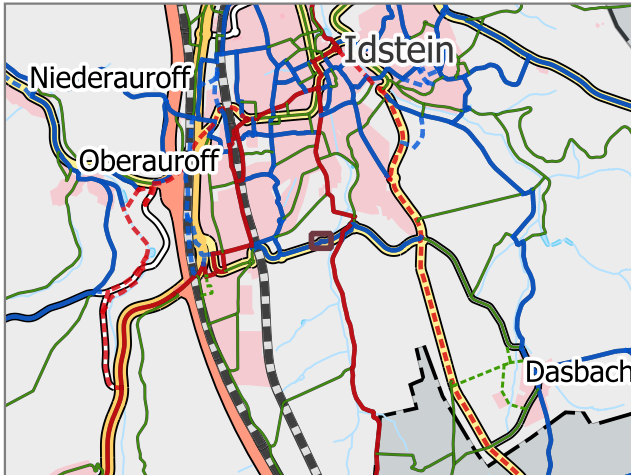
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

Straße: Henri-Dunant-Allee

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: SON\_07 / GVA\_01

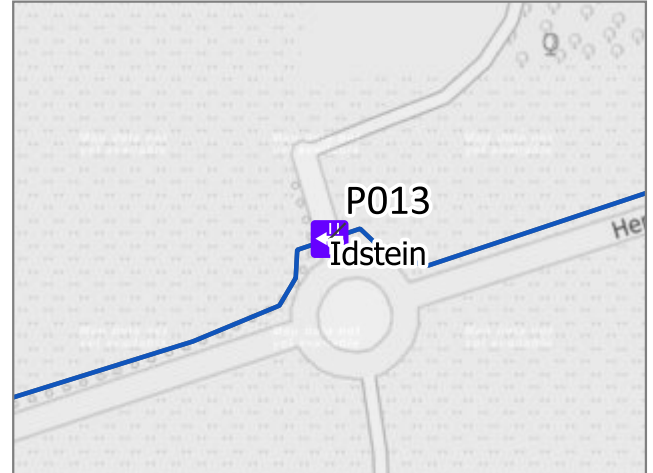
Beteiligung:



3



0



Situation: Der durchlaufende Zweirichtungsradweg quert im Zuge eines Kreisverkehrs eine Einmündung.

Beschreibung: Bauliche Anpassung der Querungshilfe und Freigabe der Radverkehrsfurten über die Zufahrten für beide Fahrtrichtungen. Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Einmündung. Beschilderung für einmündenden Kfz-Verkehr.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 40.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

Begründung: Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ist der Radverkehr an durchlaufenden Zweirichtungsradwegen an Kreisverkehren innerorts zu bevorzugen (soweit nicht mehr als 5,00 m abgesetzt). Abweichend von Musterlösung (SON\_07) wird der Radverkehr an der Henri-Dunant-Allee innerorts auf einem Zweirichtungsradweg durch den Kreisverkehr geführt. Diese Regelung ist aufgrund der Lage am Ortsrand sowie der gegebenen Fahrbeziehungen parallel zur Henri-Dunant-Allee angezeigt.

Sonstiges: Bei der baulichen Anpassung der Querungshilfe gemäß Musterlösung (SON\_07) soll die Radverkehrsfurt maximal 5 m vom Rand der Kreisfahrbahn entfernt angelegt werden. Gemäß Musterlösung (GVA\_01) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren" anbringen.



Verbindung: Idstein Südost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

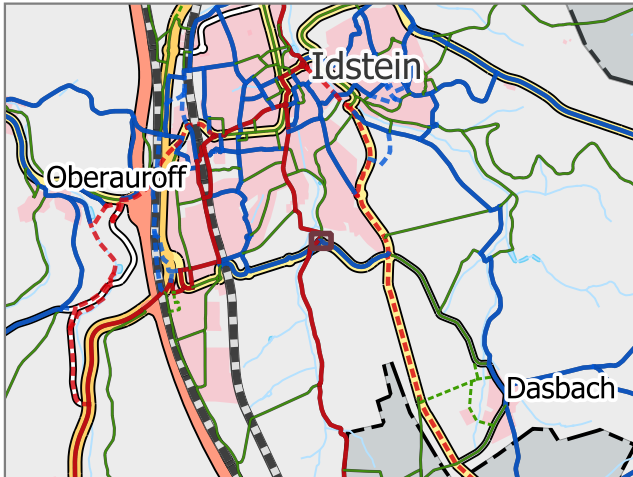
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1800 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

Straße: Henri-Dunant-Allee

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: SON\_07 / GVA\_01

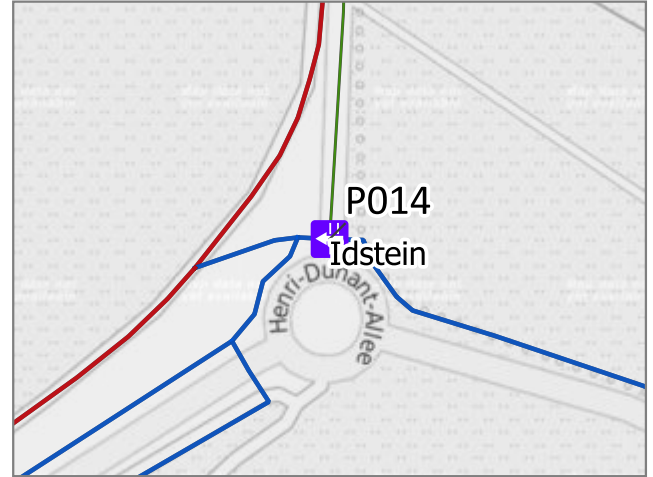
Beteiligung:



3



0



Situation: Der durchlaufende Zweirichtungsradweg quert im Zuge eines Kreisverkehrs eine Einmündung.

Beschreibung: Bauliche Anpassung der Querungshilfe und Freigabe der Radverkehrsfurten über die Zufahrten für beide Fahrtrichtungen. Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Einmündung. Beschilderung für einmündenden Kfz-Verkehr.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 40.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

Begründung: Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ist der Radverkehr an durchlaufenden Zweirichtungsradwegen an Kreisverkehren innerorts zu bevorzugen (soweit nicht mehr als 5,00 m abgesetzt). Abweichend von Musterlösung (SON\_07) wird der Radverkehr an der Henri-Dunant-Allee innerorts auf einem Zweirichtungsradweg durch den Kreisverkehr geführt. Diese Regelung ist aufgrund der Lage am Ortsrand sowie der gegebenen Fahrbeziehungen parallel zur Henri-Dunant-Allee angezeigt.

Sonstiges: Bei der baulichen Anpassung der Querungshilfe gemäß Musterlösung (SON\_07) soll die Radverkehrsfurt maximal 5 m vom Rand der Kreisfahrbahn entfernt angelegt werden. Gemäß Musterlösung (GVA\_01) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren" anbringen.



Verbindung: Idstein Südost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

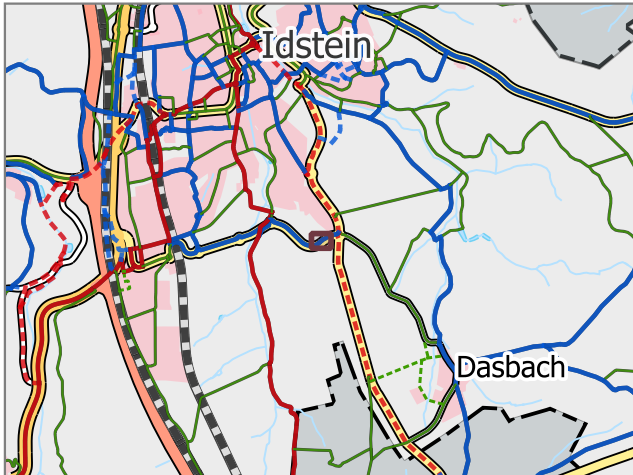
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

Straße: Henri-Dunant-Allee

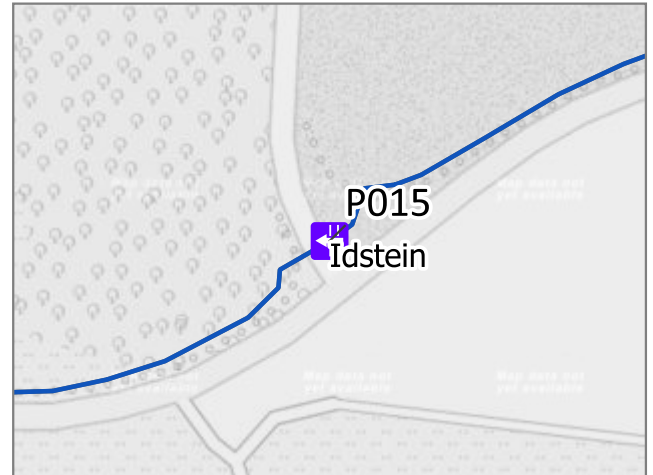
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: GVA\_04 / GVA\_03

Beteiligung:  4  1



Situation: Der straßenbegleitende Radweg quert eine Einmündung (untergeordnete Straße außerorts).

Beschreibung: Rückbau des freien Rechtsabbiegers prüfen sowie Bevorrechtigung des straßenbegleitenden Radweges gemäß Musterlösung (GVA\_04).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k.A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k.A.

Begründung: Straßenbegleitende Radwege (an höher klassifizierten Straßen) sind gegenüber gering belasteten Zufahrten zu bevorzugen, sofern sie nicht mehr als fünf Meter abgesetzt geführt werden. Die Bevorrechtigung reduziert Zeitverluste und macht Radfahren attraktiver.

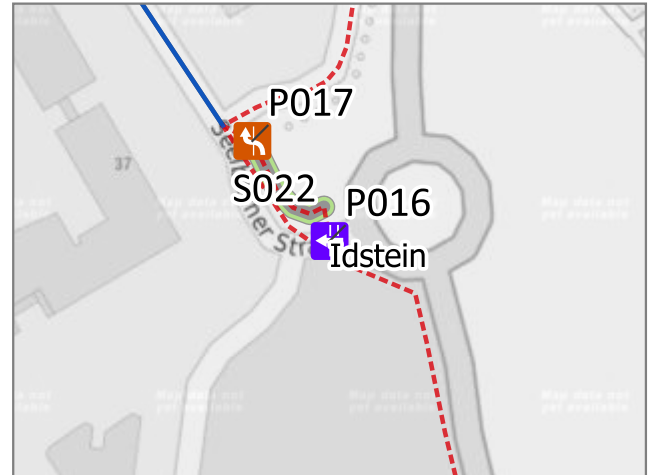
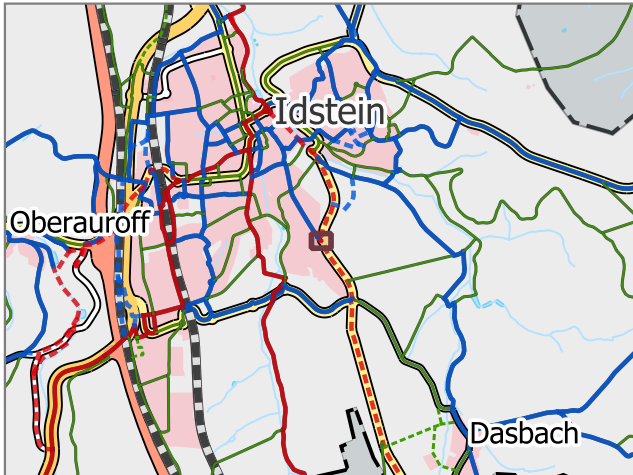
Sonstiges: Beschilderung gemäß Musterlösung GVA\_03, sofern bevorrechtigte Führung ausgeschlossen werden muss. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da Art und Umfang der Maßnahmen zunächst in der weiteren Planung geprüft werden müssen.

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Verbindung:    | Idstein Südost-Route             |
| Kommune 1:     | Idstein                          |
| Kommune 2:     | -                                |
| Netzkategorie: | Übergeordnete Radhauptverbindung |
| DTV:           | 3200 Kfz / 24h                   |
| Baulast:       | Kommune                          |
| Schutzgebiet:  | -                                |

 Maßnahmentyp: **Ausfahrt/Einmündung sichern**

|                  |                                                                                       |                                                                                       |    |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Straße:          | Seelbacher Straße                                                                     |                                                                                       |    |
| Länge:           | -                                                                                     |                                                                                       |    |
| Schulverbindung: | Ja                                                                                    | Bike+Ride:                                                                            | Ja |
| Musterlösung:    | SON_07 / GVA_01                                                                       |                                                                                       |    |
| Beteiligung:     |  2 |  1 |    |

Lage:



Situation: Der durchlaufende Zweirichtungsradweg quert im Zuge eines Kreisverkehrs eine Einmündung.

Beschreibung: Bauliche Anpassung der Querungshilfe und Freigabe der Radverkehrsfurten über die Zufahrten für beide Fahrtrichtungen. Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Einmündung. Beschilderung für einmündenden Kfz-Verkehr.

Fotos:

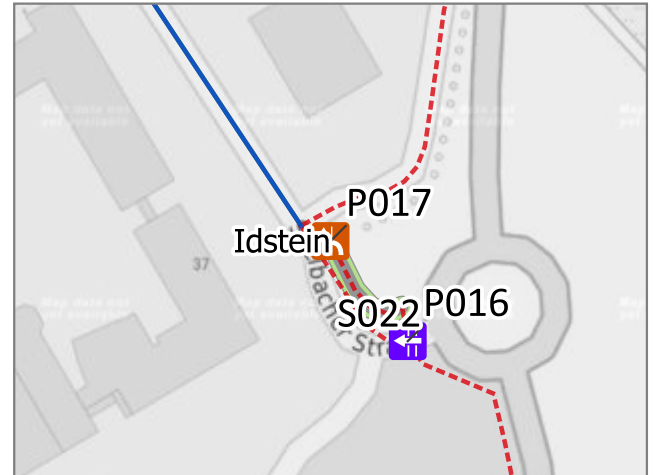
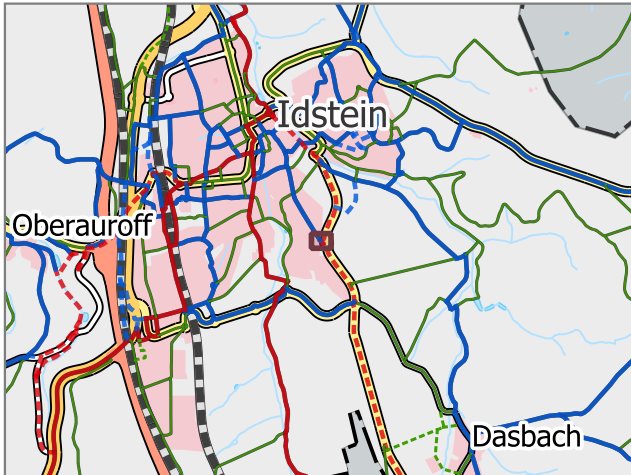


|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |               |          |                           |          |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------|---------------------------|----------|
| Priorität:  | A                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kostenrahmen: | 40.000 € | Kosten-Nutzen-Verhältnis: | Sehr gut |
| Begründung: | Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ist der Radverkehr an durchlaufenden Zweirichtungsradwegen an Kreisverkehren innerorts zu bevorzugen (soweit nicht mehr als 5,00 m abgesetzt). Abweichend von Musterlösung (SON_07) wird der Radverkehr am Knotenpunktarm L3026/Seelbacher Str. innerorts auf einem Zweirichtungsradweg durch den Kreisverkehr geführt. Diese Regelung ist aufgrund der Lage am Ortsrand sowie der gegebenen Fahrbeziehungen parallel zur L3026 angezeigt. |               |          |                           |          |
| Sonstiges:  | Bei der baulichen Anpassung der Querungshilfe gemäß Musterlösung (SON_07) soll die Radverkehrsfurt maximal 5 m vom Rand der Kreisfahrbahn entfernt angelegt werden. Gemäß Musterlösung (GVA_01) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren" anbringen.                                                                                                    |               |          |                           |          |

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Verbindung:    | Innerstädtische Erschließung     |
| Kommune 1:     | Idstein                          |
| Kommune 2:     | -                                |
| Netzkategorie: | Übergeordnete Radhauptverbindung |
| DTV:           | k.A.                             |
| Baulast:       | Kommune                          |
| Schutzgebiet:  | -                                |

|                  |                                                                                                                                                                             |            |    |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|
| Maßnahmentyp:    | <b>Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen</b>                                                                                                                                   |            |    |
| Straße:          | Seelbacher Straße                                                                                                                                                           |            |    |
| Länge:           | -                                                                                                                                                                           |            |    |
| Schulverbindung: | Ja                                                                                                                                                                          | Bike+Ride: | Ja |
| Musterlösung:    | UFR_08 / GVA_01                                                                                                                                                             |            |    |
| Beteiligung:     |  1  0 |            |    |

Lage:



**Situation:** Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn.

**Beschreibung:** Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden (Fahrbahnüberführung ohne Schutzstreifen, ggfs. Piktogramme markieren). Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |               |         |                           |          |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------|---------------------------|----------|
| Priorität:  | B                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kostenrahmen: | 3.000 € | Kosten-Nutzen-Verhältnis: | Sehr gut |
| Begründung: | Die fehlende Erkennbarkeit von Radverkehrsanlagen an Ausfahrten und Einmündungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Dies gilt insbesondere bei Zweirichtungsradwegen. Mit dem Übergang wird die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren. |               |         |                           |          |
| Sonstiges:  | Ergänzend zum Übergang auf die Fahrbahn (Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol) Beschilderung mit Zusatzzeichen 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr (oberhalb von Zeichen 205 "Vorfahrt gewähren") analog zur Musterlösung (GVA_01).                |               |         |                           |          |



Verbindung: Idstein Südost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

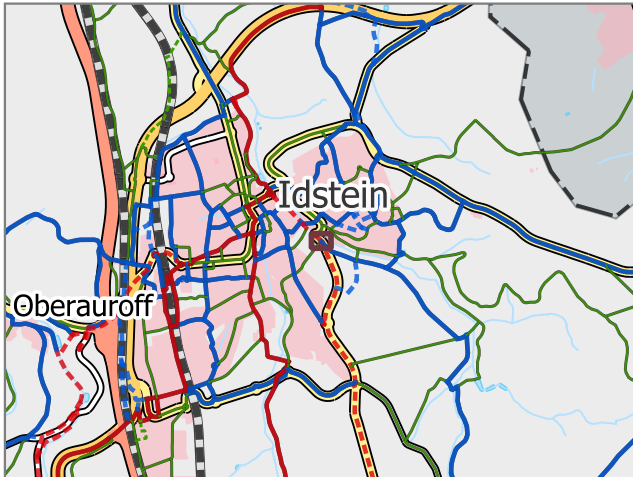
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 8000 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3026

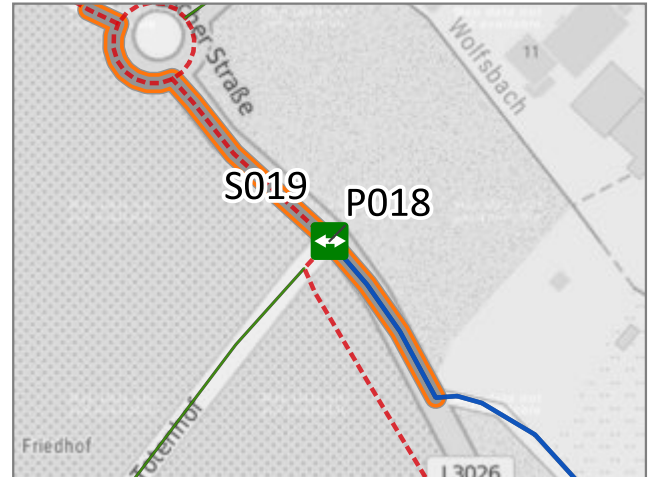
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_03

Beteiligung:  10  0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: Der genaue Standort der Querungshilfe ist im Rahmen der Planungen zum Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs an der L3026 und dessen Führung/Einmündung im Bereich des Friedhofsparkplatzes zu bestimmen.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

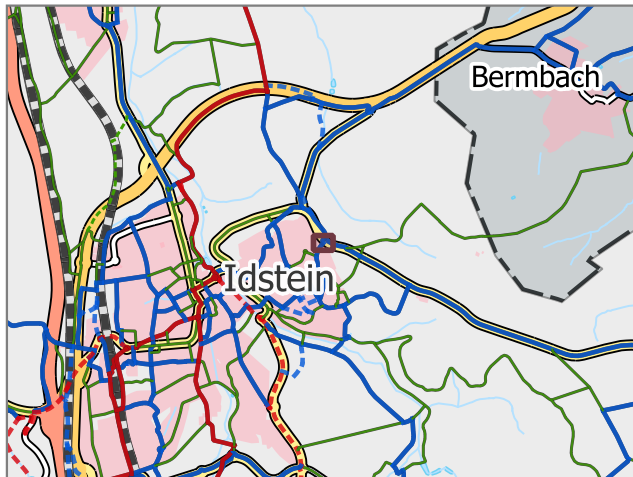
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

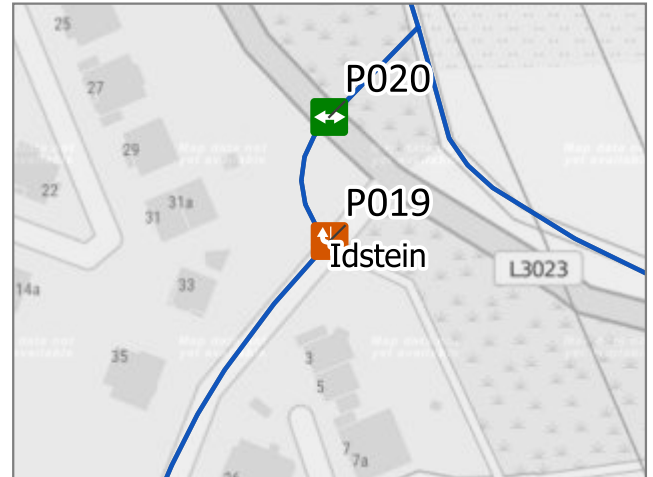
Straße: Konrad-Adenauer-Straße

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_02

 Beteiligung:  2  0


Situation: Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 20.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: Erweiterung des bestehenden Fahrbahnteilers zur Schaffung einer vorgelagerten Aufstellfläche für den linksabbiegenden Radverkehr. Auflösen des Übergangsbereichs (Schutzstreifen) mit Beginn der Tempo-30-Zone südlich des Ortseingangs (Parkverbot anordnen).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

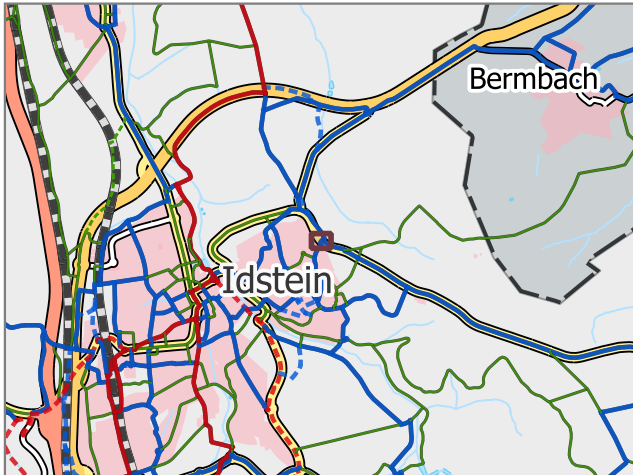
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3134 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3023

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_07

 Beteiligung:  2  1


Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Umgestaltung der Querungsstelle gemäß Musterlösung. Insbesondere Anpassung der Beschilderung.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 3.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

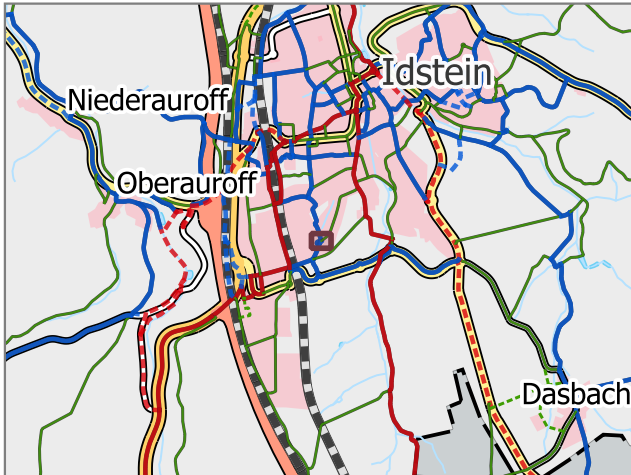
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

Straße: In der Eisenbach

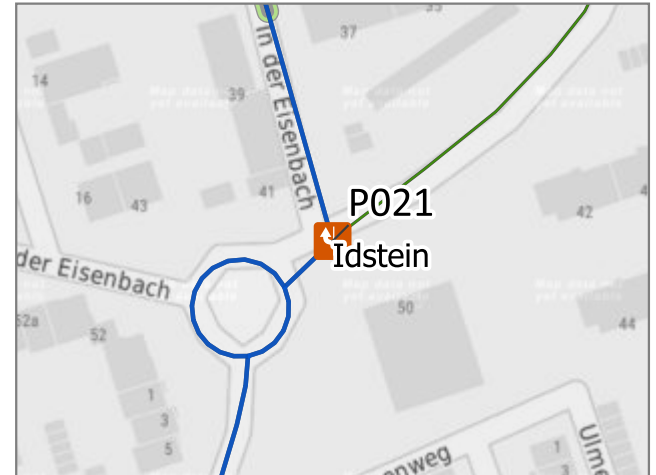
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_15

Beteiligung:  0  0



Situation: Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 40.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: -

Verbindung: Idstein - Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

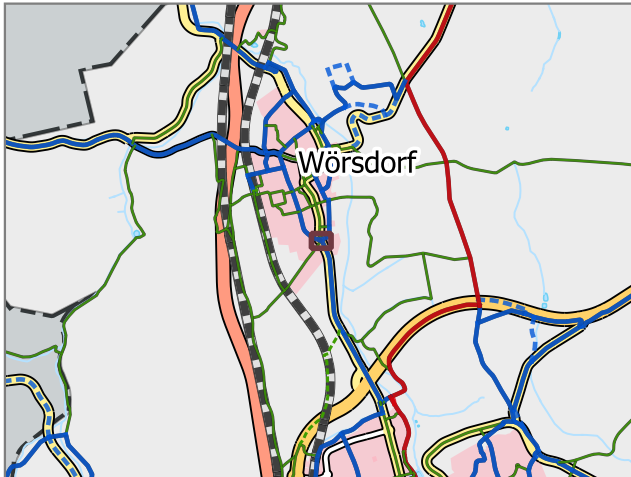
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 12082 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

Straße: L3026

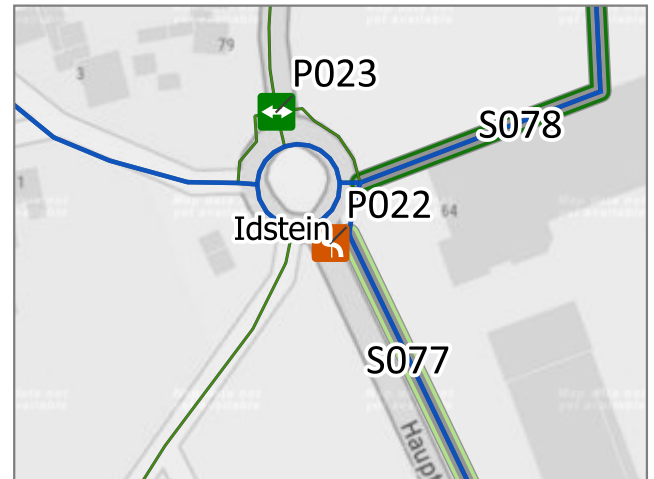
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_15 / SON\_05

Beteiligung: 19 2



Situation: Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn am Kreisverkehr.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Umbau des bestehenden Fahrbahnteilers am südlichen Knotenpunktarm mit Einrichtung eines Aufstellstreifens für linksabbiegenden Radverkehr (gemäß Musterlösung). Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende in/aus Richtung Hauptstraße bzw. Reichenberger Straße können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: Möglichkeiten zur Anlage eines neuen Gehweges einschließlich FGÜ am südlichen Knotenpunktarm des Kreisverkehrs sind zu prüfen. Alternative zur Einrichtung eines Aufstellstreifens für linksabbiegenden Radverkehr: Direkten Anschluss des zwischenörtlichen Radwegs an die Kreisfahrbahn prüfen (gemäß Musterlösung SON\_05).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

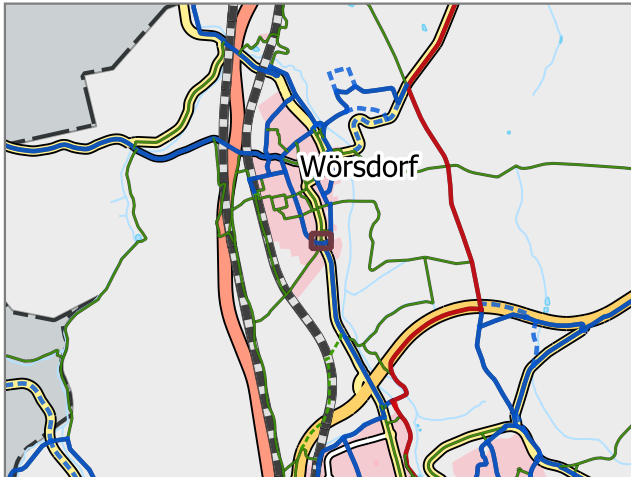
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: 12000 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3026 (Hauptstraße)

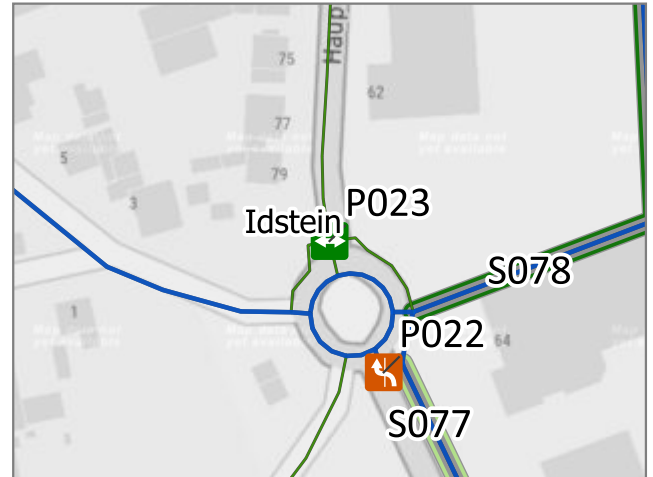
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: SON\_05

Beteiligung: 12 0



Situation: Fuß- und Radverkehr queren eine innerörtliche Kreisverkehrszufahrt und sind nicht bevorrechtigt.

Beschreibung: Barrierefreier Umbau der Mittelinsel sowie Markierung der Querungsstelle als FGÜ analog zur Musterlösung (SON\_05). Beschilderung mit Zeichen 205 ("Vorfahrt gewähren") und Zeichen 215 ("Kreisverkehr") vor FGÜ anbringen.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Gemäß den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen sollen an Kreisverkehren in bebauten Gebieten Überquerungsstellen für den Fußverkehr als Fußgängerüberwege ausgebildet werden.

Sonstiges: Bei der baulichen Anpassung der Querungsstelle ist darauf zu achten, dass die Furt für den Fußverkehr maximal 4 Meter von der Kreisfahrbahn angelegt wird.



Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 12082 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Führung an Knotenpunkt verbessern**

Straße: L3026 (Walsdorfer Straße)

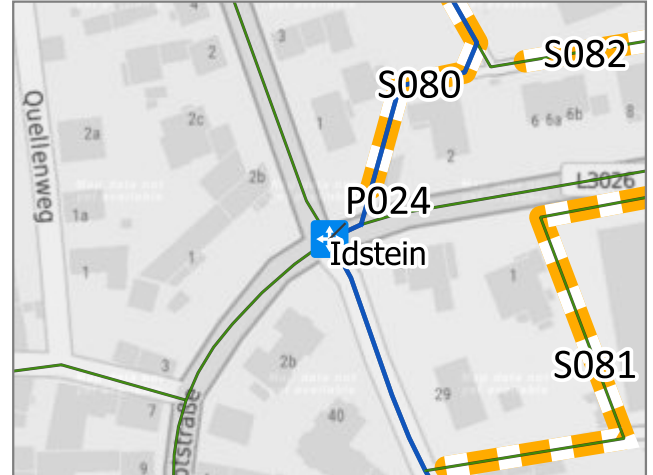
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung:  9  0



Situation: Komplexe Verkehrssituation am Knotenpunkt durch zahlreiche Einmündungen und teils eingeschränkte Sichtbeziehungen.

Beschreibung: Für eine sichere und möglichst direkte Führung des Radverkehrs auf allen Fahrbeziehungen sollen verschiedene Varianten geprüft werden.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: k.A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k.A.

Begründung: Durch die Optimierung des Knotenpunktes soll ein sicheres und zügiges Vorankommen gewährleistet werden. Die Überplanung des Knotenpunktes übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzepts.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen zur Anpassung des Knotenpunktes noch nicht abzuschätzen sind. Verkehrsmengen beziehen sich auf südlichen Ortseingang Wörsdorfs (L3026). Verkehrsmengen L3277 (nördlicher Knotenpunktarm, DTV 4091) und L 3026 Richtung Walsdorf (östlicher Knotenpunktarm, DTV 3692).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

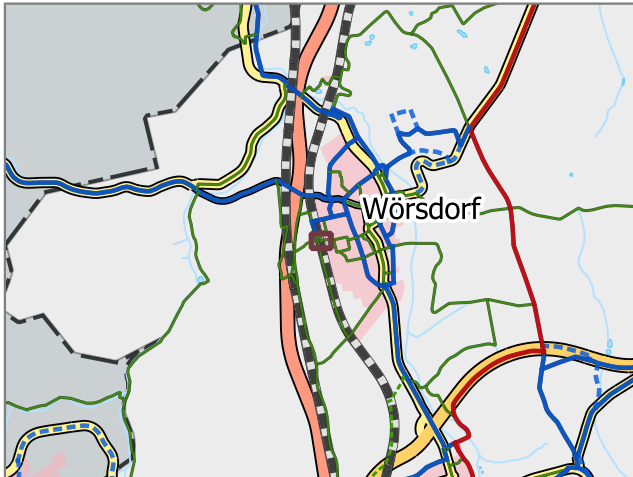
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Adolf-Keller-Str. / Bahnsteig

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 19 0



Situation: Die Zuwegung des Bahnsteigs Richtung Limburg (Bahnhof Wörsdorf) ist zu schmal.

Beschreibung: Ausbau des bestehenden Weges.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 20.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Über die Adolf-Keller-Straße besteht die einzige barrierefreie Zuwegung (ohne Treppen) zum Bahnsteig Richtung Limburg. Aktuell lässt sich der Bahnsteig jedoch mit größeren Fahrrädern (Anhänger, Lastenrad etc.) nur schlecht bzw. nicht erreichen.

Sonstiges: Abstimmung mit der Deutschen Bahn erforderlich. Beim Ausbau sollen Flächen für Fahrradbügel bereitgestellt werden.

Verbindung: Wörsdorf Bf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

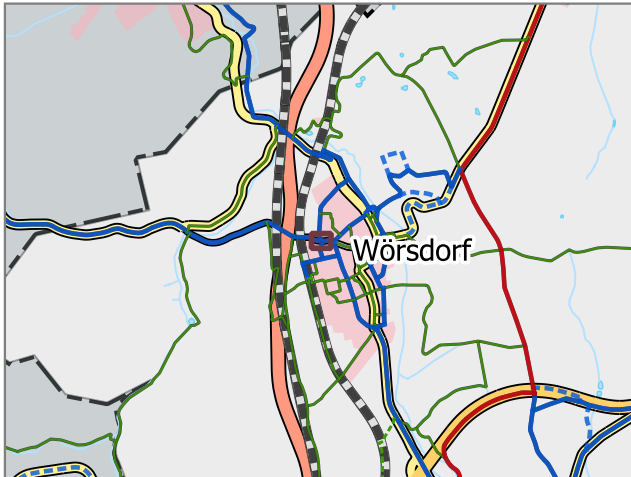
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

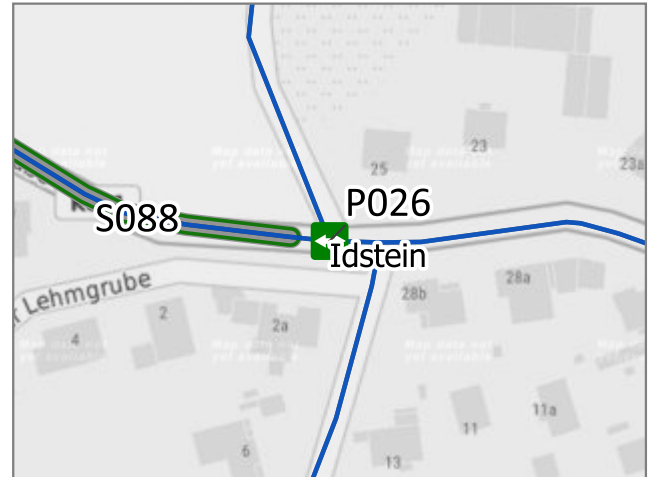
Straße: K691 (Wallbacher Straße)

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 11 0



**Situation:** Die betrachtete Querungsstelle ist nicht barrierefrei ausgebaut und schafft keine direkte Verbindung zwischen Scheidgraben und Nikolaus-von-Flue-Straße. Aktuell muss der Radverkehr auf die Fahrbahn der Wallbacher Straße einbiegen, um die Straße zu queren.

**Beschreibung:** Barrierefreier Ausbau der Querungsstelle inklusive eines angerampten Geh- und Radweges, der parallel zur Wallbacher Straße auf An der Lehmgrube führt.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 20.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

**Begründung:** Die Anpassung der Querungsstelle ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn und schafft eine direkte Verbindung zwischen Scheidgraben und Nikolaus-von-Flue-Straße.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein - Walsdorf - Bad Camberg

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

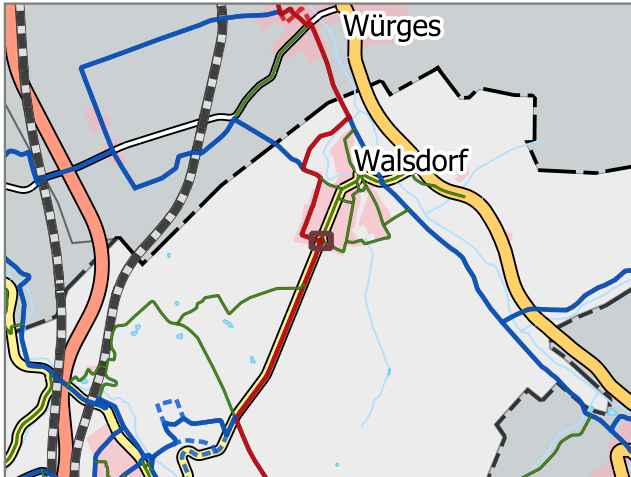
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:

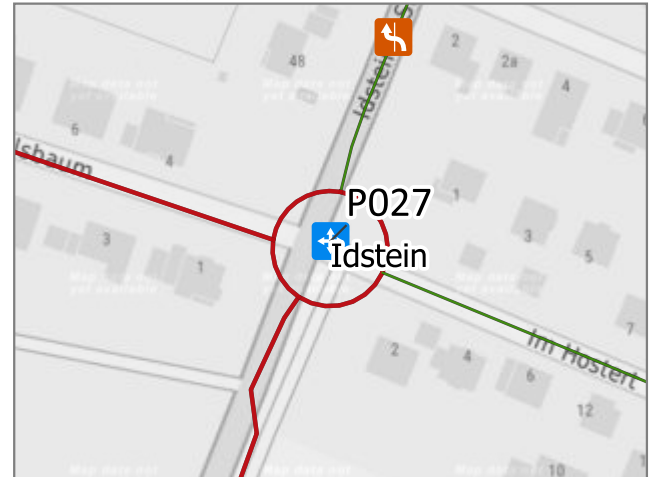

 Maßnahmentyp: **Führung an Knotenpunkt verbessern**

Straße: L3026 (Idsteiner Straße)

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_15 / SON\_05 / SON\_07

 Beteiligung:  18  0


**Situation:** Der Radverkehr wird am Kreisverkehr abschnittsweise auf umlaufenden Geh- und Radwegen bzw. auf der Fahrbahn geführt. Führung sowie Vorfahrtsregelungen sind nicht eindeutig geregelt (u.a. besteht kein geregelter Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn).

**Beschreibung:** Führung am Kreisverkehr optimieren. Fußverkehr bevorzugen. Herstellen eines sicheren Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg durch Umbau des bestehenden Fahrbahnteilers am südlichen Knotenpunkt-arm (Einrichtung eines Aufstellstreifens für linksabbiegenden Radverkehr gemäß Musterlösung UFR\_15).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k.A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k.A.

**Begründung:** Gemäß den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen sollen an Kreisverkehren innerorts Überquerungsstellen für den Fußverkehr als Fußgängerüberwege ausgebildet werden. Durch die Maßnahmen wird die Aufmerksamkeit für den Fuß- und Radverkehr erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

**Sonstiges:** Die Überplanung des Knotenpunktes übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzeptes. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang der Maßnahmen noch nicht abzuschätzen ist. In der weiteren Planung ist die Freigabe des Gehwegs über den östlichen Knotenpunktarm (Im Hostert) einschließlich Einfärbung der Radverkehrsfurt sowie der Markierung von Fahrradpiktogrammen zu prüfen. Bei Freigabe des Gehwegs ist nördlich des Knotenpunkts ein gesicherter Übergang Fahrbahn-Radweg anzulegen (siehe Maßnahme P028).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Walsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

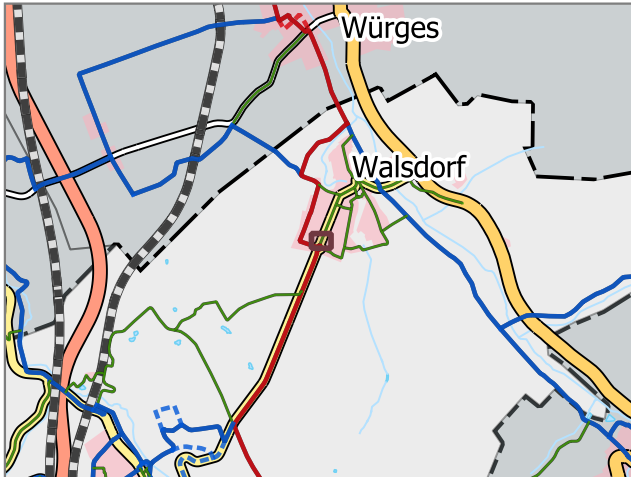
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg anlegen**

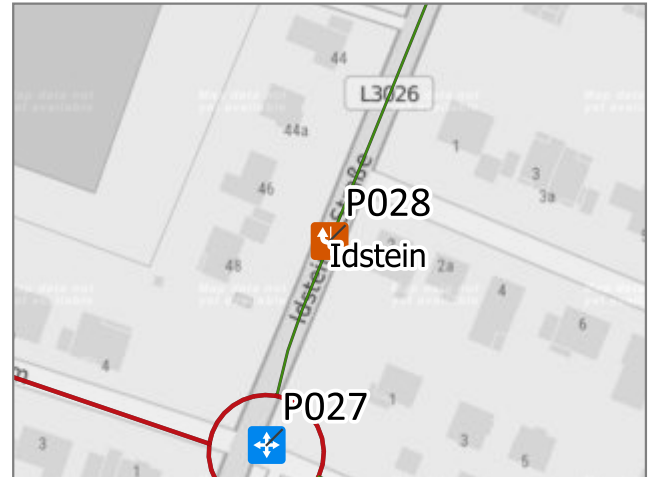
Straße: L3026 (Idsteiner Straße)

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_08

Beteiligung: 2 0



Situation: Es gibt keinen geregelten Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn (Schutzstreifen / Radfahrstreifen).

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn geschaffen werden. Der Übergang soll gemäß der angegebenen Musterlösung ausgestaltet werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 3.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: Umsetzung nur in Zusammenhang mit Überplanung des südlich gelegenen Knotenpunkts (siehe Maßnahme P027).

Verbindung: Idstein/Walsdorf - Waldems/Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

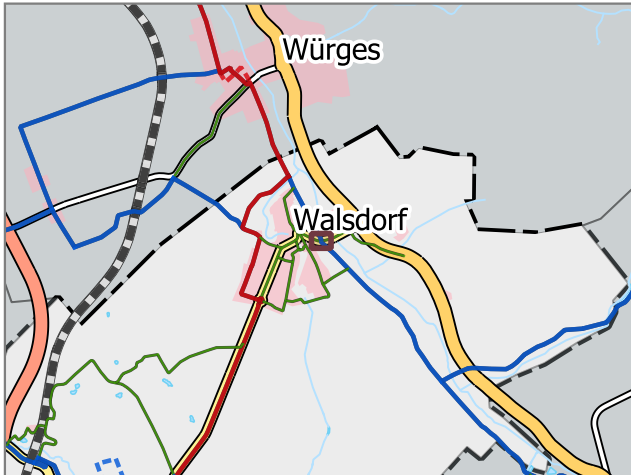
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3026

Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_05 / QHA\_09

 Beteiligung:  4  1


Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (QHA\_05 / QHA\_09).

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges:



Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

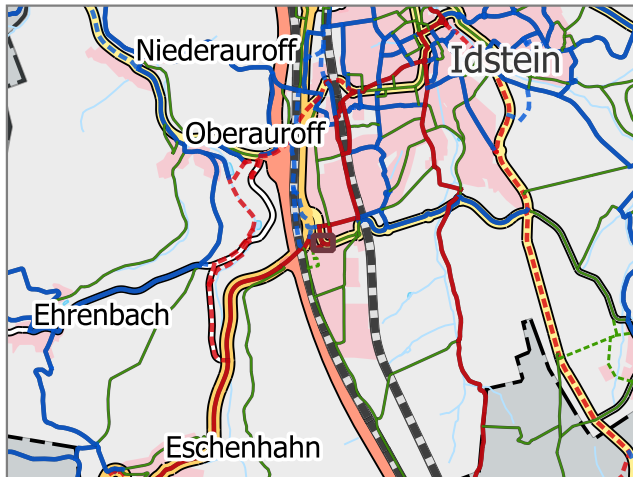
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: Am Wörtzgarten

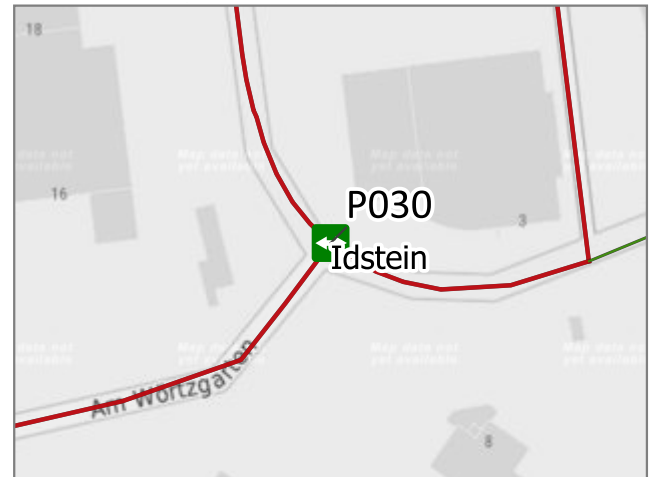
Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: QHA\_02

Beteiligung:  0  0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kurve sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungsstelle für den Fuß- und Radverkehr.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: Der Bedarf zur Umsetzung sowie geeignete Varianten (ggfs. gem. Musterlösung QHA\_02) und Standorte sind im Rahmen der Planungen zur Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein zu ermitteln.

Verbindung: Idstein - Heftrich

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

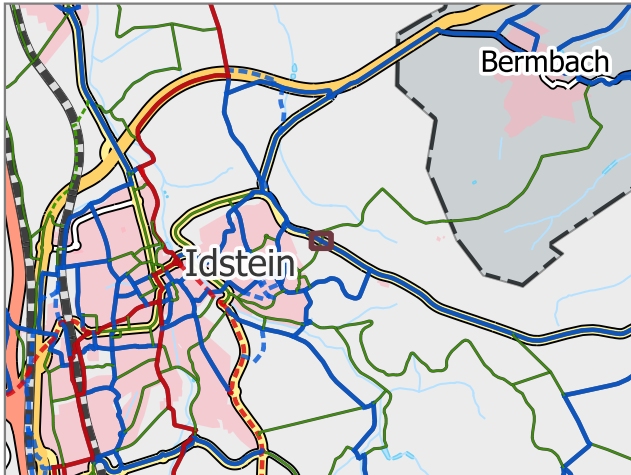
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3134 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3023

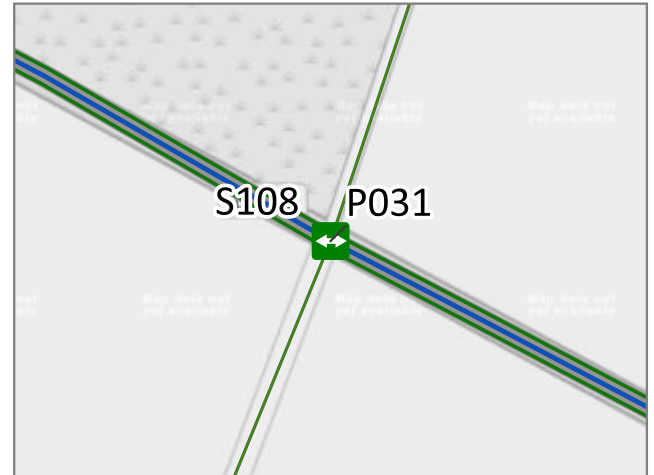
Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_03

Beteiligung: 2 0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 60.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: Siehe auch Maßnahme RAD8 VEP Idstein 2035.

Verbindung: Idstein - Heftrich

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

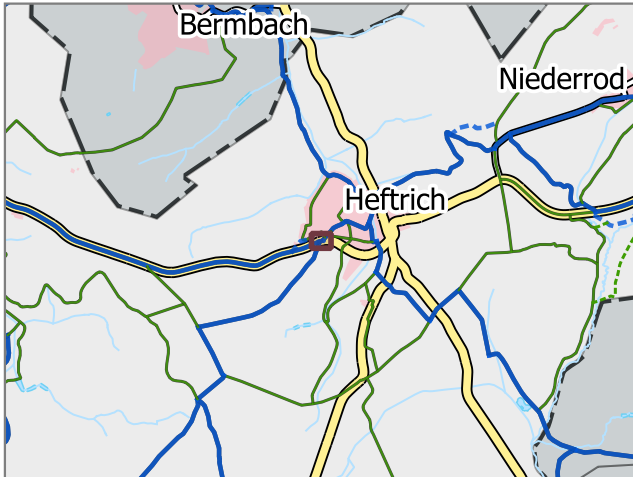
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3134 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

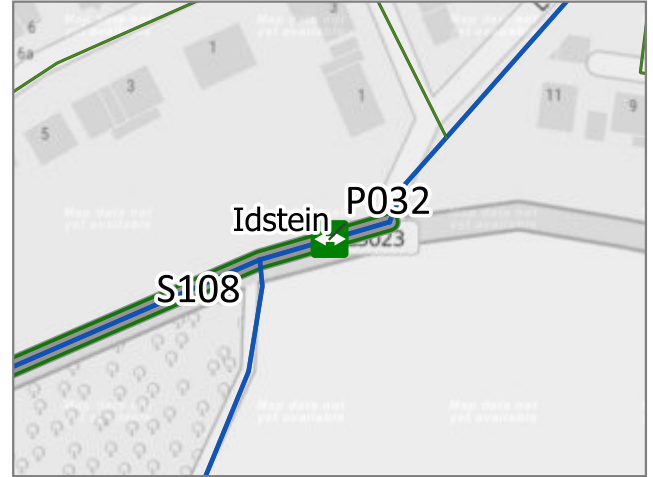
Straße: L3023

Länge: -

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_05 / QHA\_09 / QHA\_04

 Beteiligung:  1  0


Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe. Varianten für sind in Abhängigkeit der Führung der Verbindung zwischen Idstein und Heftrich zu prüfen.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Durch die Sicherung der Querungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Radverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein - Heftrich - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

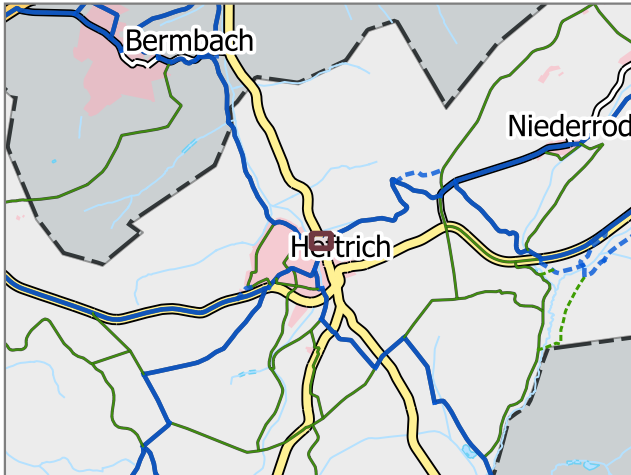
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2262 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

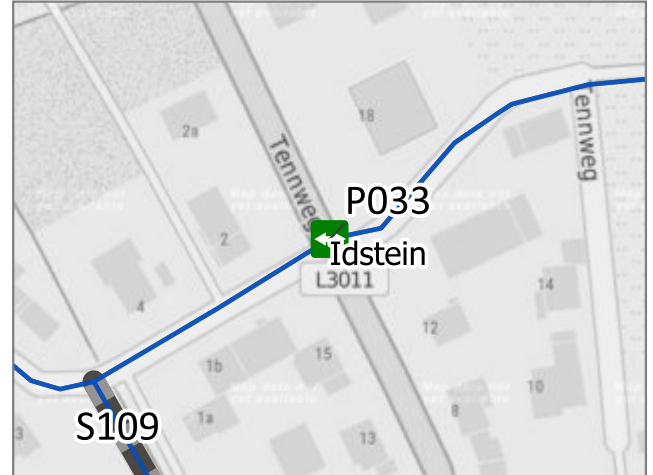
Straße: L3011 (Tennweg)

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_03

Beteiligung:  3  0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 60.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Durch die Sicherung der Querungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Radverkehr ermöglicht.

Sonstiges: Fahrbahnverengung als mögliche Variante prüfen. Hessen Mobil plant grundlegende Erneuerung der Ortsdurchfahrt (Fortschreibung Sanierungsinitiative 2020- 2025). Gemeinsame Umsetzung wird empfohlen und ist mit Baulastträger abzustimmen.

Verbindung: Idstein/Heftrich - Glashütten/Schloßborn

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

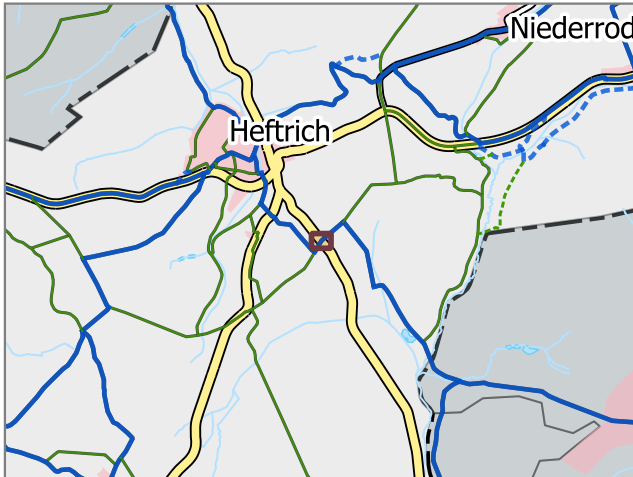
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1990 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Straße: L3011

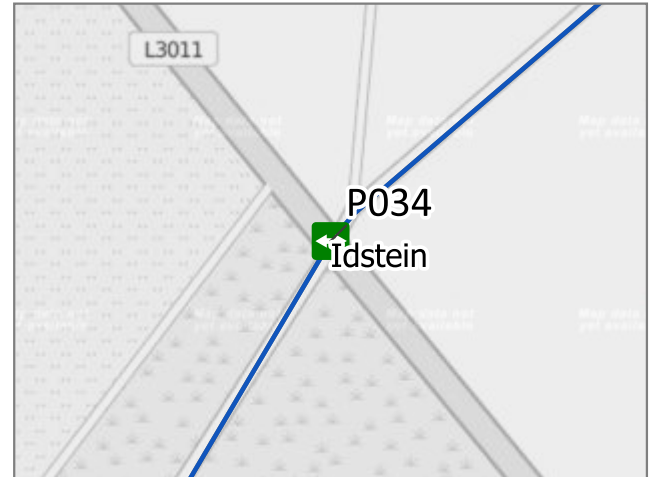
Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: QHA\_05 / QHA\_09

Beteiligung: 0 0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (QHA\_05 / QHA\_09).

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein/Oberrod - Waldems/Oberems

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

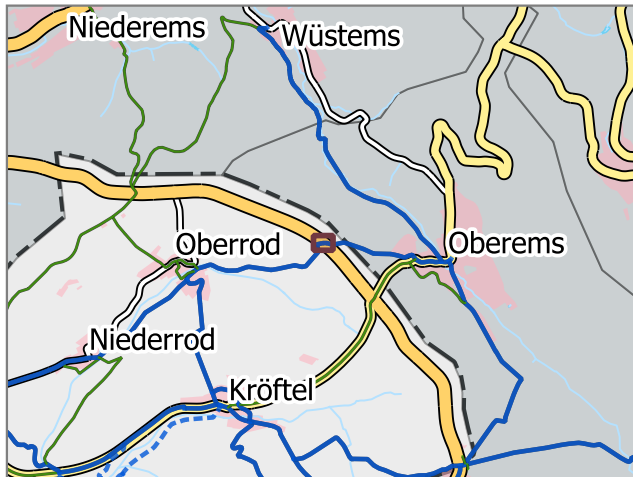
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 4561 Kfz / 24h

Baulast: Bund

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

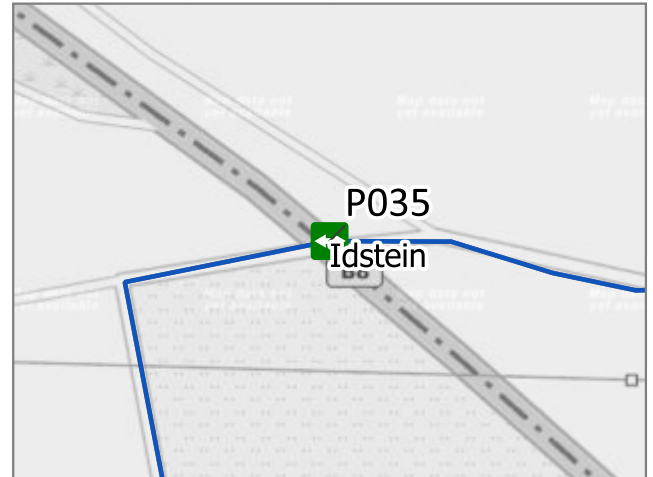
Straße: B8

Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: QHA\_05 / QHA\_09

 Beteiligung:  5  0


Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (QHA\_05 / QHA\_09).

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 60.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges:



Verbindung: Idstein/Lenzhahn - Eppstein/Ehlhalten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

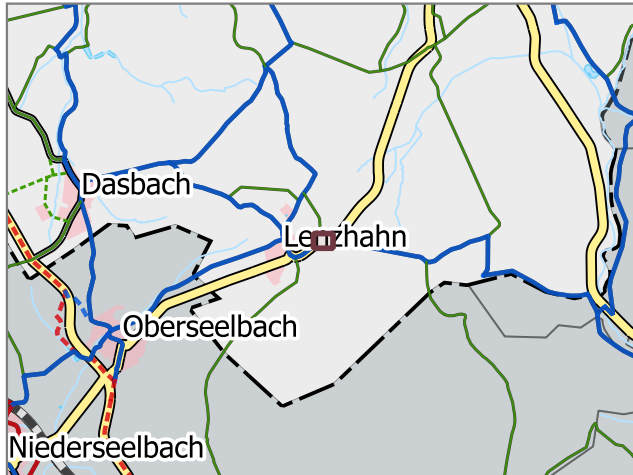
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

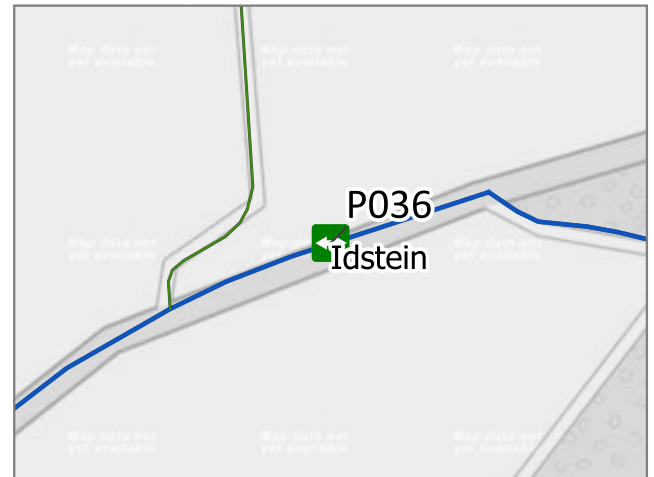
Straße: L3273

Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: QHA\_09 / QHA\_05

 Beteiligung:  1  1


**Situation:** Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kurve und der Topografie sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt.

**Beschreibung:** Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (QHA\_05 / QHA\_09). Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges prüfen (punktueller Lückenschluss).

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 80.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: -

Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

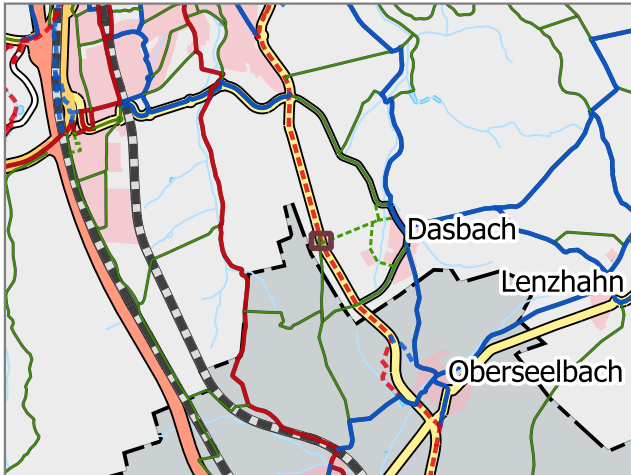
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

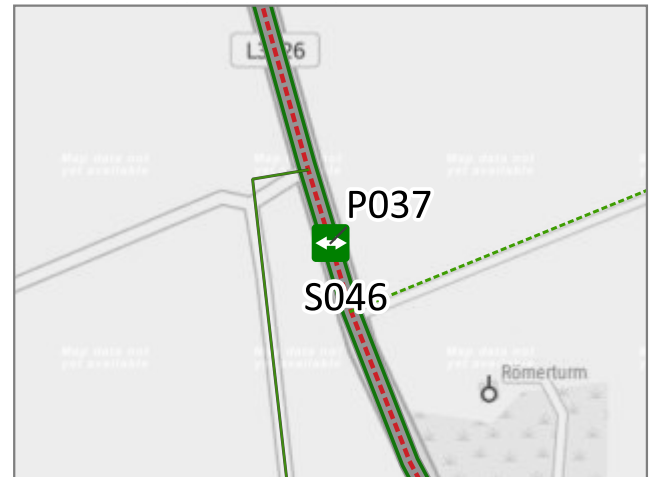
Straße: L3026

Länge: -

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: QHA\_05 / QHA\_09

Beteiligung:  4  0



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Querungsstelle für den Fuß- und Radverkehr.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 80.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: Der Bedarf zur Umsetzung sowie geeignete Varianten (ggfs. gem. Musterlösung QHA\_05/QHA\_09) und Standorte sind im Rahmen der Planungen zur Verbindung Idstein - Niedernhausen - Wiesbaden zu ermitteln.

Verbindung: Idstein/Niederauroff - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

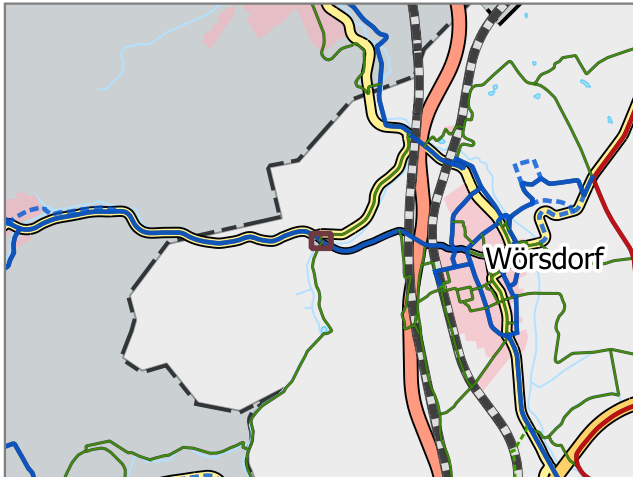
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

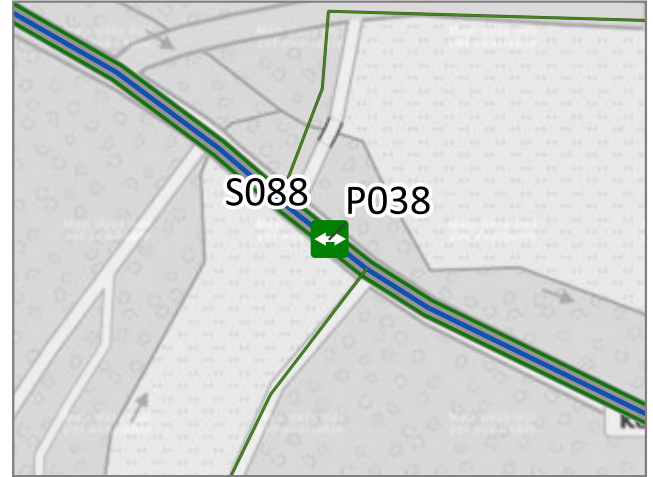
Straße: K691

Länge: -

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: QHA\_09

 Beteiligung:  4  0


**Situation:** Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kurve und der Topografie sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt.

**Beschreibung:** Einrichtung einer Querungshilfe gemäß Musterlösung (QHA\_05 / QHA\_09).

Fotos:



Priorität: D

Kostenrahmen: 80.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

**Begründung:** Eine Querungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein Ortsdurchfahrt

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

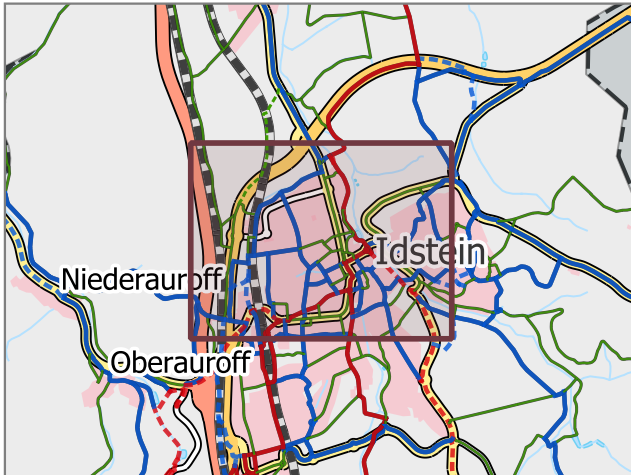
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Kommune, Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Piktogrammreihe markieren**

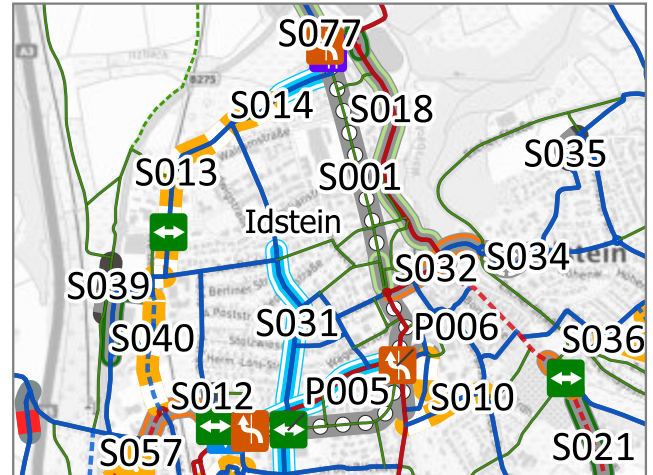
Straße: Limburger/Wiesbadener Str. (K709)

Länge: Ca. 1750 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: PKM\_01

 Beteiligung:  18  8


**Situation:** Es existieren keine Radverkehrsanlagen und der Straßenraum lässt die Einrichtung dieser nicht zu. Es existiert keine geeignete alternative Führung (Netzlücke). Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

**Beschreibung:** Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen. In einigen Abschnitten Entfernung der Mittellinie. Ggfs. Markieren eines Sicherheitstrennstreifens im Bereich der Pkw-Parkstände. Freigabe des Gehwegs für bergauf fahrenden Radverkehr in der Wiesbadener Straße ab Einmündung Schillerstraße (weiter in Richtung Westen).

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 30.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

**Begründung:** Piktogrammketten schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr und weisen auf die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts hin.

**Sonstiges:** Kurzfristig wird eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit angestrebt (Tempo 30; siehe auch Maßnahmen S4 & S5 VEP Idstein 2035).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

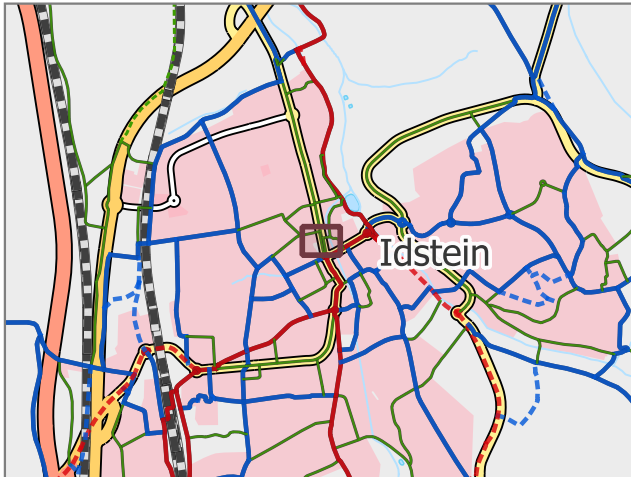
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Straße: Limburger Straße

Länge: Ca. 80 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: GVA\_07

Beteiligung: 1 2



**Situation:** Die Limburger Straße verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Der vorhandene Gehweg ist zu schmal für eine gemeinsame Benutzung durch Fuß- und Radverkehr.

**Beschreibung:** Verbreitern des betrachteten Abschnitts (mind. 2,50 m, ggfs. Entfall von Parkständen) und Freigabe für den Radverkehr durch Kennzeichnung als Gehweg (VZ 239) mit Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 40.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Die Zulassung des Radverkehrs in Bereichen des Fußverkehrs stellt den Ausnahmefall dar. Der Ausbau und die Freigabe des betrachteten Abschnitt wird empfohlen, da dieser eine wichtige Schulverbindung darstellt und sich die erforderliche Breite für eine verträgliche Gehwegbenutzung durch den Radverkehr herstellen lässt.

**Sonstiges:** Furtmarkierung der Ein- und Ausfahrt gemäß Musterlösung.



Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

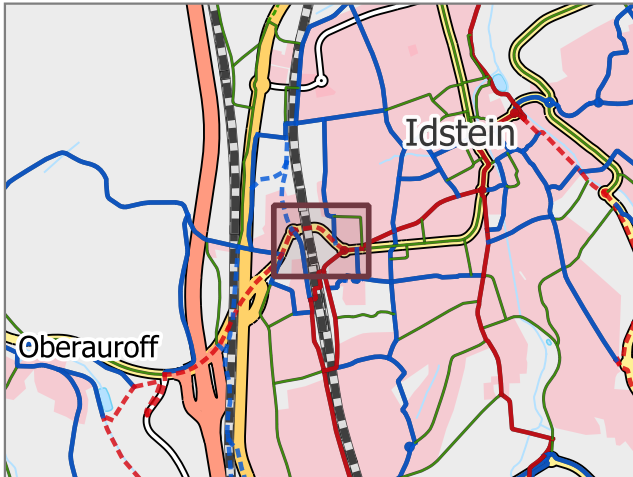
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10000 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Straße: K709 (Wiesbadener Straße)

Länge: Ca. 450 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 16 0



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für Radverkehrsanlagen. Prüfung unterschiedlicher Varianten zur Führung an Engstellen bzw. deren Beseitigung. Kurzfristig: Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt verträglich. Durch die Neuordnung des Straßenraums kann ein baulich getrenntes Angebot für den Radverkehr geschaffen werden.

Sonstiges: Beengte Verhältnisse - abschnittsweise prüfen: Ausbau zu Geh- und Radweg (1) zw. Auroffer und Richard-Klinger-Str. auf östlicher Straßenseite, (2) zw. Kreisverkehren auf mindestens einer Straßenseite; (3) Varianten der Verkehrsführung zw. Kreisverkehr und Friedensstr. untersuchen (ggf. Entfall Kfz-Abbiegestreifen Richtung Friedensstr.). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Abschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.



Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

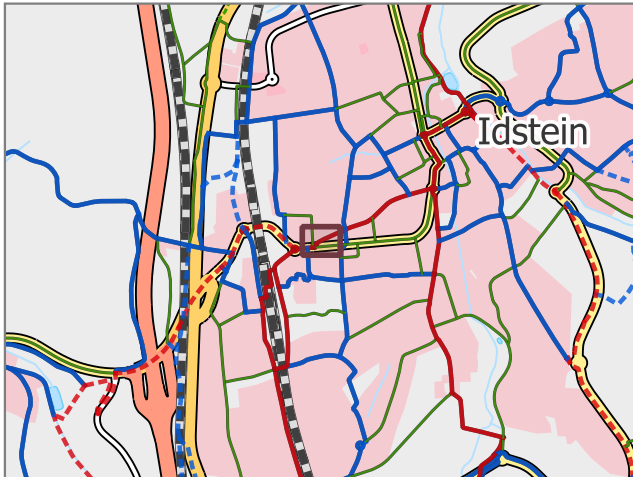
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

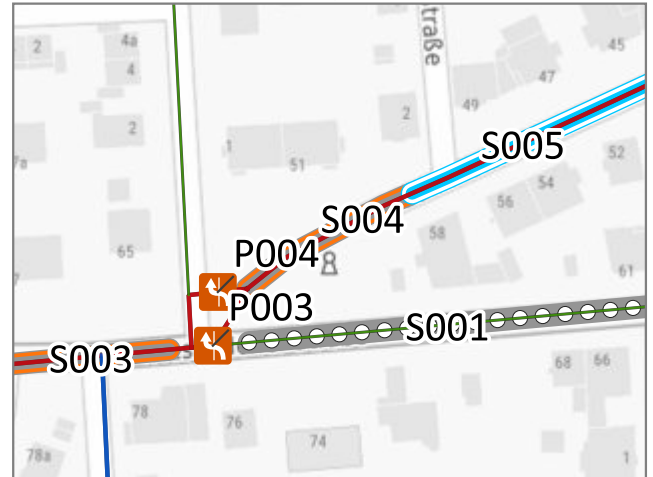
Straße: Bahnhofstraße / Grünanlage

Länge: Ca. 50 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  10  0


**Situation:** Der bestehende Weg führt durch die Grünanlage am Knotenpunkt Bahnhofstraße, Wiesbadener Straße und Friedensstraße. Die Einfahrt aus der Bahnhofstraße wird durch die Anordnung der Pflanzbeete sowie parkende Kfz erschwert.

**Beschreibung:** Neubau eines Zweirichtungsradweges zwischen Bahnhofstraße und Wiesbadener Straße. Führung des Fußverkehrs auf getrenntem, parallel verlaufenden Gehweg.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** In Verlängerung der Bahnhofstraße kann so für den Radverkehr attraktives Angebot und eine Alternative zur stark durch den Kfz-Verkehr belasteten Wiesbadener Straße geschaffen werden.

**Sonstiges:** Einrichtung eines Parkverbots im Einmündungsbereich der Bahnhofstraße zum Freihalten von Sichtfeldern und der Schaffung von Flächen für eine direkte Radverkehrsverbindung (ggfs. Erweiterung der Grünanlage bis Einmündung Ernst-Toepferstraße). Verschiedene Varianten einer getrennten Führung von Fuß- und Radverkehr sowie der Gestaltung der Grünanlage sind im Rahmen der Vorplanung zu prüfen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang der Maßnahmen stark variieren kann und aktuell nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Bahnhof - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

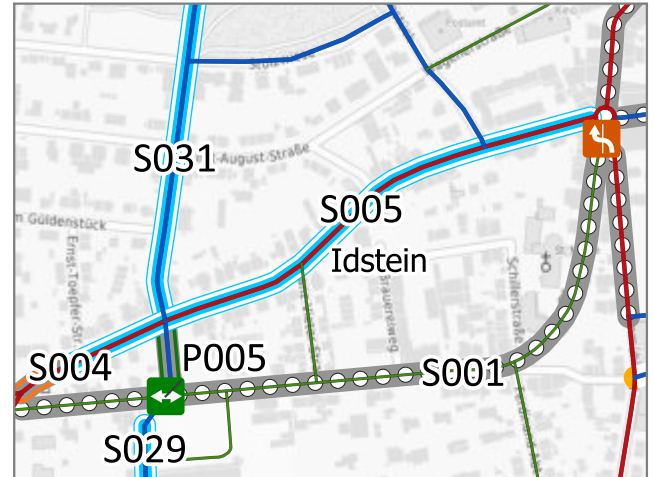
Straße: Bahnhofstraße

Länge: Ca. 500 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: FST\_02

 Beteiligung:  27  1


Situation: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Straße stellt eine wichtige Verbindung im Zielnetz dar.

Beschreibung: Ausweisen und umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Anlieger frei“ weiter zugelassen. Zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Aufhebung der Rechts-vor-Links-Regelung.

Fotos:


 Priorität: **A** Kostenrahmen: **40.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Verkehrsberuhigung, Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz und bündeln diesen dort.

Sonstiges: Im Abschnitt zwischen Limburger Straße und Einmündung Franz-Vietor-Straße bleibt die gegenläufige Einbahnstraße für Kfz-Verkehr bestehen (Entfall einzelner Parkstände prüfen). Ggfs. sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Durchgangsverkehr zu treffen (z. B. Modale Filter). Die Planung von Fahrradstraßen sollte mit Anwohnerschaft und Anliegenden abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Idstein West

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

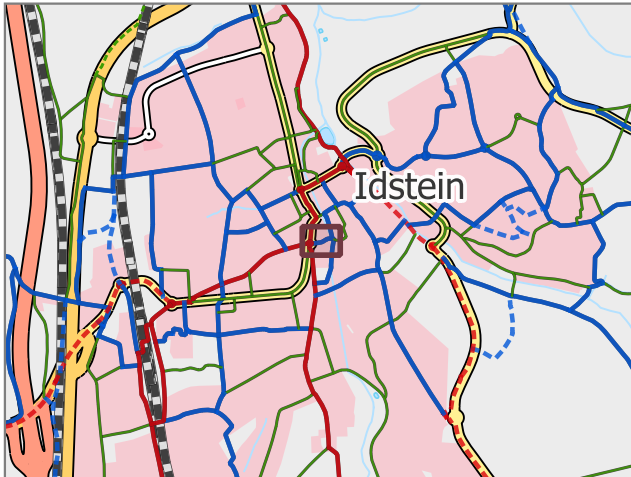
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Piktogrammreihe markieren**

Straße: Schulze-Delitzsch-Straße

Länge: Ca. 70 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: PKM\_01

Beteiligung: 1 1



**Situation:** Es existieren keine Radverkehrsanlagen und der Straßenraum lässt die Einrichtung dieser nicht zu. Es existiert keine geeignete alternative Führung. Die Nutzung des Seitenraums (Gehweg) kann zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen.

**Beschreibung:** Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 5.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Piktogrammketten schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr, weisen darauf hin, dass die Nutzung der Fahrbahn zulässig ist und verdeutlichen die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts.

**Sonstiges:** -



Verbindung: Innerstädtische Erschließung Idstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Verkehrsberuhigende Umgestaltung**

Straße: Schulze-Delitzsch-Straße

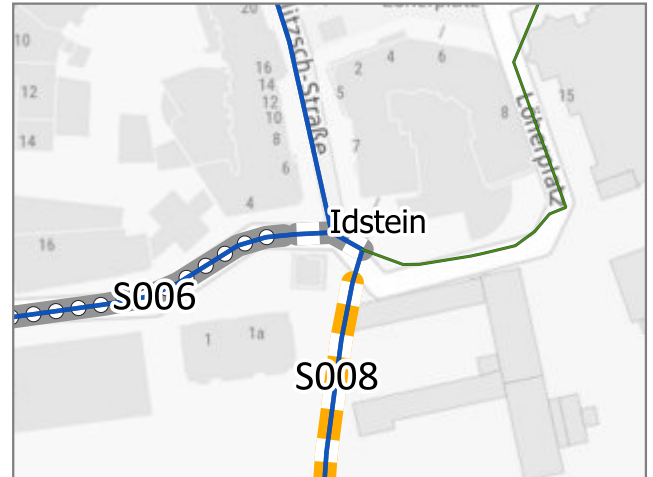
Länge: Ca. 20 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 0 0



Situation: Fußgängerzone (nördlich) und der Geh- und Radweg durch die Grünfläche (südlich) sind durch die Zufahrt zu den beiden Innenstadt-Parkhäusern getrennt. Die Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.

Sonstiges: Zu prüfen ist die Anlage einer aufgepflasterten Mischverkehrsfläche in Erweiterung der nördlich anschließenden Verkehrsberuhigten Bereichs bis zur südlich anschließenden Grünfläche (ggfs. Bevorrechtigung von Fuß- und Radverkehr. Bei der Umgestaltung ist darauf zu achten, dass die Sichtbeziehungen im Bereich des Knotenpunkts freigehalten werden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Idstein Süd

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Eigentümer Vitos GmbH, Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

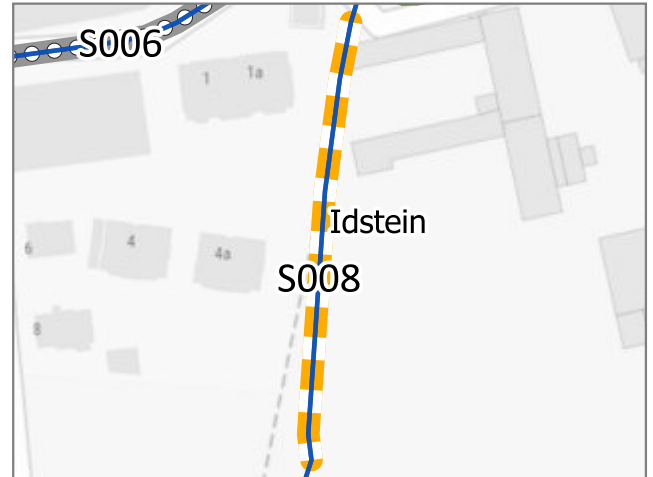
Straße: Geh- und Radweg am Kalmenhof

Länge: Ca. 110 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: DPE\_02

 Beteiligung:  6  0


**Situation:** Der bestehende Weg am Kalmenhof dient als Feuerwehrezufahrt und ist durch ein Tor für den Radverkehr gesperrt.

**Beschreibung:** Freigabe des Weges als Gemeinsamer Geh- und Radweg, Rückbau des Tores (ggfs. ersetzen durch Sperrpfosten gemäß Musterlösung) sowie Beleuchtung des Weges.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 20.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

**Begründung:** Der Weg wird bereits rege genutzt (siehe Trampelpfad) und bietet als Fuß- und Radverkehrsverbindung eine verkehrsarme Alternative zu Veitenmühlweg/Wiesbadener Straße.

**Sonstiges:** Kein städtischer Weg. Abstimmung mit Vitos GmbH.

Verbindung: Idstein - Niedernhausen - Wiesbaden

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

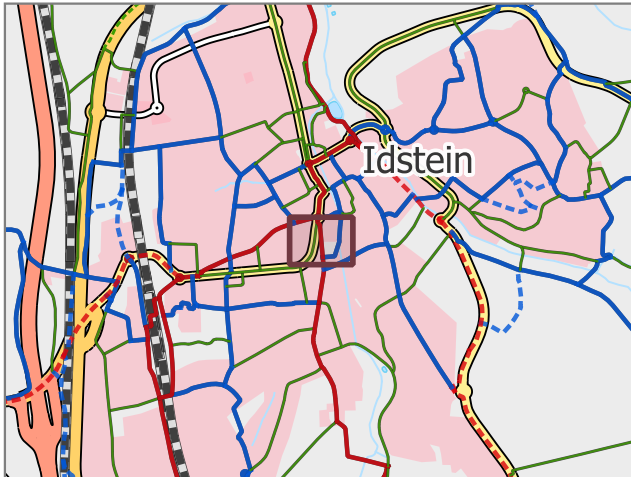
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Piktogrammkette markieren**

Straße: Veitenmühlweg

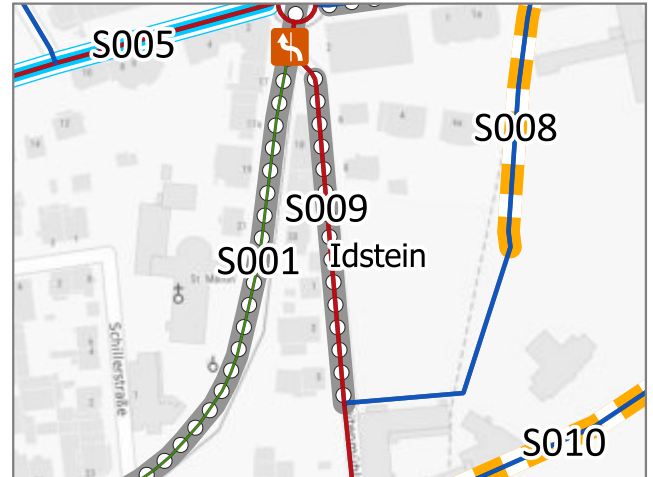
Länge: Ca. 140 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: -

Beteiligung: 5 2



Situation: Die Einbahnstraße ist für den Radverkehr freigegeben. Die Radverkehrsführung am nördlichen Knotenpunkt ist nicht eindeutig.

Beschreibung: Markierung einer Piktogrammkette mit Winkelpfeilen für den Radverkehr in Gegenrichtung der Einbahnstraße.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 3.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Piktogrammketten erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung und weisen darauf hin, dass die Nutzung der Fahrbahn zulässig ist.

Sonstiges: Zusätzlich Freigabe des östlich verlaufenden Gehwegs für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen durch Kennzeichnung als Gehweg (VZ 239) mit Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“.



Verbindung: Innerstädtische Erschließung Idstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

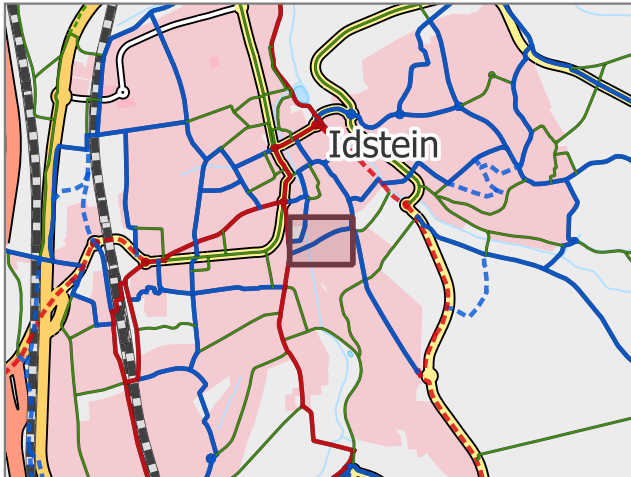
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Veitenmühlberg

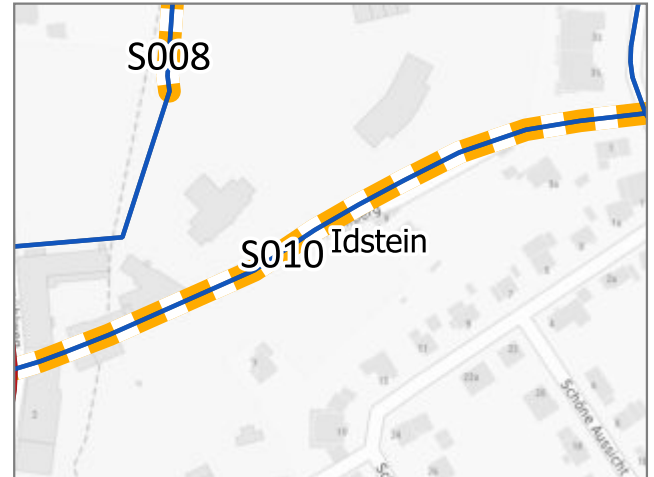
Länge: Ca. 290 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: DPE\_02

Beteiligung: 8 0



**Situation:** Steiler Streckenabschnitt mit teilweise eingeschränkten Sichtbeziehungen. Durchfahrtsverbot wird vom Kraftfahrzeugverkehr missachtet.

**Beschreibung:** Herstellen einer für den Rad- Fußverkehr durchlässigen Sackgasse durch Einbau von Sperrpfosten (gem. Musterlösung) zwischen Veitenmühlberg 9 und der Einmündung der Zufahrt zu Veitenmühlberg 7. Beschilderung an Einmündungen in Obergasse und Grunerstraße mit Zeichen 357-50 „Durchlässige Sackgasse“.

**Fotos:**



**Priorität:** B

**Kostenrahmen:** 1.000 €

**Kosten-Nutzen-Verhältnis:**

**Sehr gut**

**Begründung:** Vermeidung von Durchgangsverkehr und potenziellen Gefahrensituationen im Begegnungsverkehr mit Radfahrenden.

**Sonstiges:** Hinweis zur Missachtung des Durchfahrtsverbots aus erster öffentlicher Online-Beteiligung.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Bahnhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

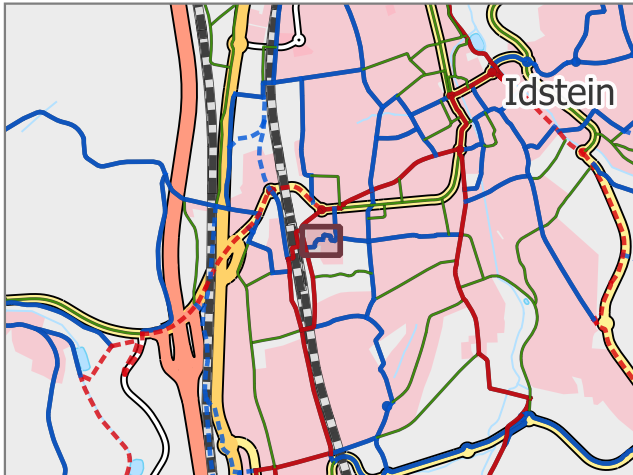
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: In der Ritzbach

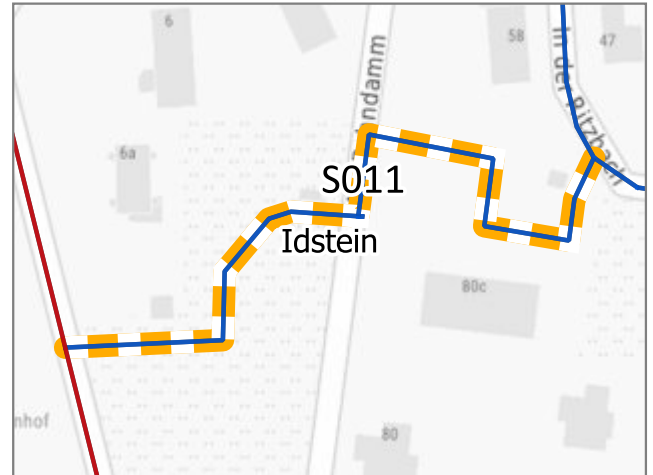
Länge: Ca. 210 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 7 2



Situation: Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen den südöstlichen Stadtteilen und dem Bahnhof Idstein.

Beschreibung: Varianten für den Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges prüfen.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Eine Verbindung zwischen den südöstlichen Stadtteilen und dem Bahnhof Idstein aktuell nur umwegig über die Wiesbadener Straße bzw. den Park an der Ritzbach vorhanden.

Sonstiges: Möglichkeiten für eine möglichst direkte Wegeführung zwischen In der Ritzbach und Am Bahnhof sollen im Rahmen der Bebauungsplanung "Stettiner Park" entwickelt und geprüft werden. Ergänzend ist auch die Asphaltierung der südlich verlaufenden Achse im Park zu prüfen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang der Maßnahme noch nicht abzuschätzen ist.

Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

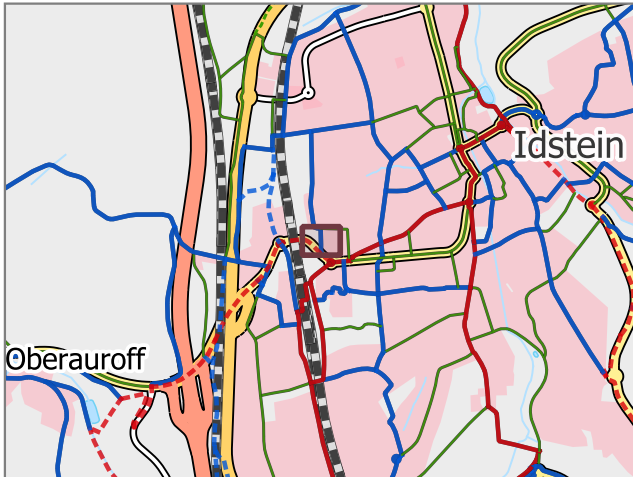
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Gehweg (Auf der Au)

Länge: Ca. 100 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  9  1


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke und ist abschnittsweise zu schmal.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zu einem selbstständigen Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 50.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Der bestehende Weg befindet sich auf Privatgelände (Abstimmung erforderlich). Auf der Au soll beim Ausbau auch der Bordstein auf Nullniveau abgesenkt werden (unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit). Langfristig ist der Bau einer Unterführung zwischen Auf der Au und dem Idsteiner Bahnhof zu prüfen.



Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

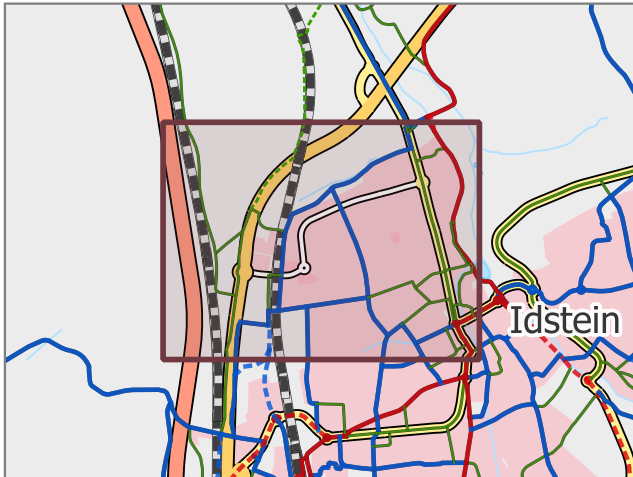
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

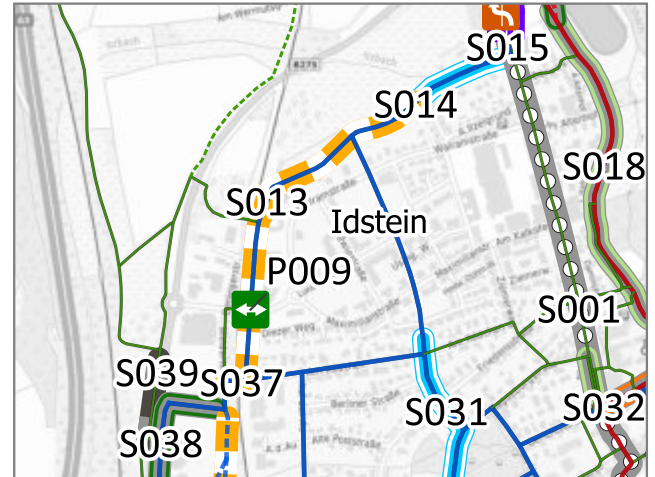
Straße: Wirtschaftsweg (Am Ackergrund)

Länge: Ca. 780 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: SON\_09

Beteiligung: 7 0



Situation: Der bestehende Weg ist im Abschnitt zwischen Hans-Nitsche-Straße und Rudolfstraße unbeleuchtet.

Beschreibung: Randmarkierung des gesamten Radwegs gemäß Musterlösung (SON\_09).

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **10.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Außerorts bzw. am Ortsrand verlaufende Radwege bzw. gemeinsame Geh- und Radwege sind häufig unbeleuchtet. Die mangelnde Sichtbarkeit des Radwegs und dessen Verlauf stellen ein erhöhtes Risiko dar. Die Markierung erhöht die Verkehrssicherheit, speziell bei kurvigen und/oder abschüssigen Streckenabschnitten.

Sonstiges: Zusätzlich Beleuchtung des gesamten Abschnitts prüfen.

Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

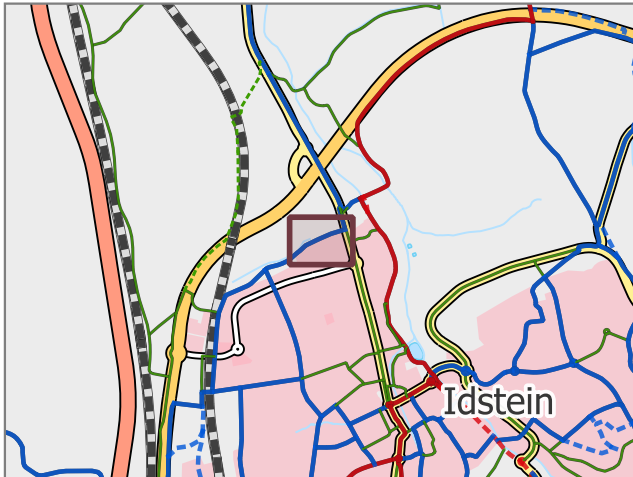
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

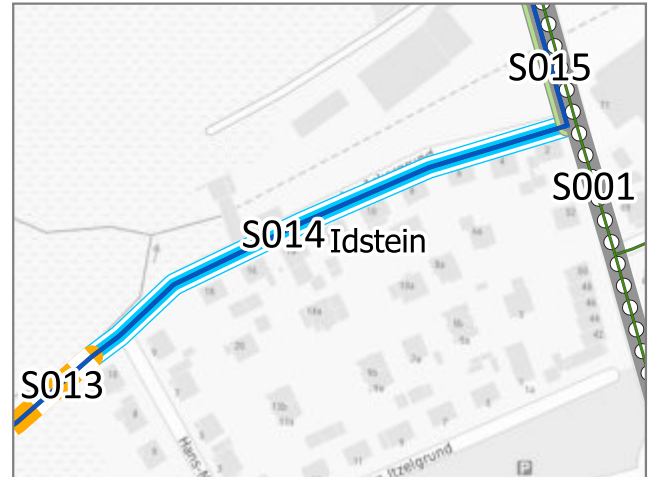
Straße: Am Ackergrund

Länge: Ca. 230 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: FST\_02

 Beteiligung:  8  2


Situation: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Straße stellt eine wichtige Verbindung im Zielnetz dar.

Beschreibung: Ausweisen und umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Anlieger frei“ weiter zugelassen. Zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 20.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Verkehrsberuhigung, Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz und bündeln diesen dort.

Sonstiges: Die Planung von Fahrradstraßen sollte mit Anwohnerschaft und Anliegenden abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

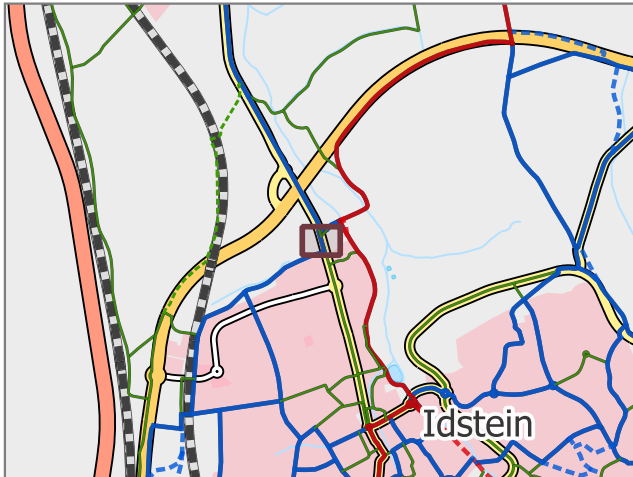
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 9000 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

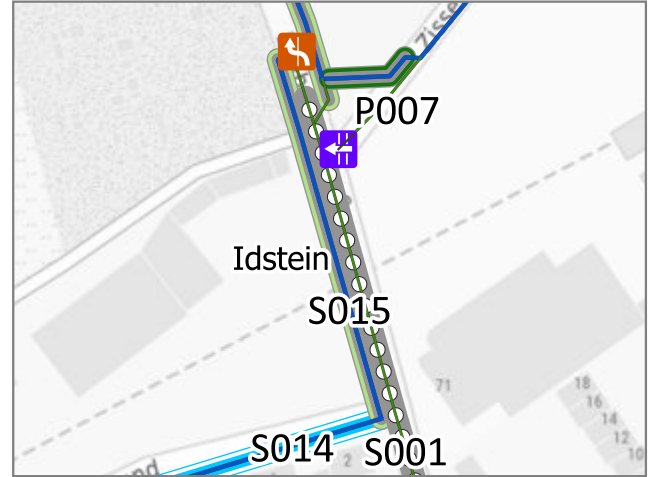
Straße: Limburger Straße

Länge: Ca. 100 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  2  0


**Situation:** Der vorhandene Gehweg endet mehrere Meter vor dem Ortsausgang und ist zu schmal für eine gemeinsame Nutzung durch Fuß- und Radverkehr. Der Radverkehr zwischen dem Ortseingang und Am Ackergrund wird auf der Fahrbahn geführt.

**Beschreibung:** Verbreitern und Verlängern des bestehenden Weges auf der Westseite der Limburger Straße bis zum Ortsausgang (Neubau Querungstelle) zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Furtmarkierung (Roteinfärbung und Fahrradsymbol) über die Einmündung des Wirtschaftsweges.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 30.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Für den Radverkehr soll eine qualifizierte Querung und Anbindung in Am Ackergrund geschaffen werden (siehe auch Maßnahme RAD5 VEP Idstein 2035). Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Umsetzung in Kombination mit weiteren baulichen Maßnahmen am Knotenpunkt Limburger Straße/Zissenbach.



Verbindung: Idstein Nordost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

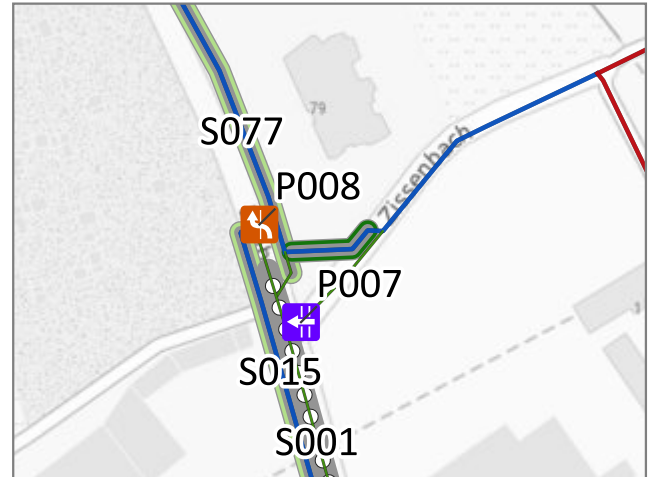
Straße: Zissenbach

Länge: Ca. 20 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: -

 Beteiligung:  10  0


**Situation:** Am nördlichen Ortseingang Idsteins besteht eine komplexe, im Bestand unübersichtliche Verkehrssituation. Unter anderem liegen die Zufahrten des Kindergartens und des Nahversorgers in unmittelbarer Nähe der Einmündung der Zissenbach in die Limburger Straße.

**Beschreibung:** Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweges mit Anschluss an Radweg in Richtung Wörsdorf. Furtmarkierung (Roteinfärbung und Fahrradsymbol) über die Einmündung der Kindergartenzufahrt sowie Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg in der Zissenbach.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 20.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Die fehlende Erkennbarkeit der bestehenden Fahr- und Abbiegebeziehungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Zur Entflechtung der Verkehrsströme und Sichtbarmachung der verschiedenen Abbiegebeziehungen soll der Radverkehr aus der Zissenbach in Richtung Wörsdorf (bzw. in Gegenrichtung) getrennt vom ein- bzw. ausfahrenden Kfz-Verkehr zwischen Limburger Straße und Zissenbach geführt werden. Weiter westlich können sich Radfahrende auf den Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn der Zissenbach konzentrieren.

**Sonstiges:** Umsetzung in Kombination mit weiteren baulichen Maßnahmen am Knotenpunkt Limburger Straße/Zissenbach.

Verbindung: Idstein Nordost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

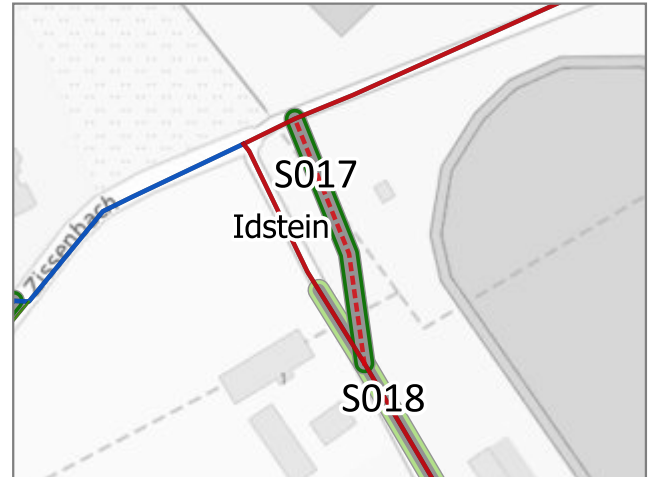
Straße: Geh- und Radweg Wörsbachau

Länge: Ca. 70 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  23  0


**Situation:** Der Radverkehr wird über den Parkplatz der angrenzenden Sportanlagen geführt. Am Knotenpunkt mit der Zissenbach befinden sich Altglascontainer.

**Beschreibung:** Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs zwischen dem Parkplatz und den Sportanlagen zur Entflechtung der Verkehrsströme.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 50.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Die Führung über den Parkplatz schafft eine unübersichtliche Verkehrssituation und stellt ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmenden dar. In unmittelbarer Nähe von Altglascontainern befinden sich häufig Scherben auf der Fahrbahn. Diese können zu Beschädigungen am Reifen bzw. Fahrrad führen. Durch den aktuellen Standort halten regelmäßig Pkw auf der Fahrgasse des Parkplatzes zum Entladen und stellen so in Hindernis für den Radverkehr dar.

**Sonstiges:** Alternative: Verlagerung der Altglascontainer und Umnutzung der Fläche für Fahrradabstellanlagen zur besseren Erschließung der angrenzenden Sportanlagen für den Radverkehr.



Verbindung: Idstein Nordost-Route - Walsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Straße: Geh- und Radweg Wörsbachau

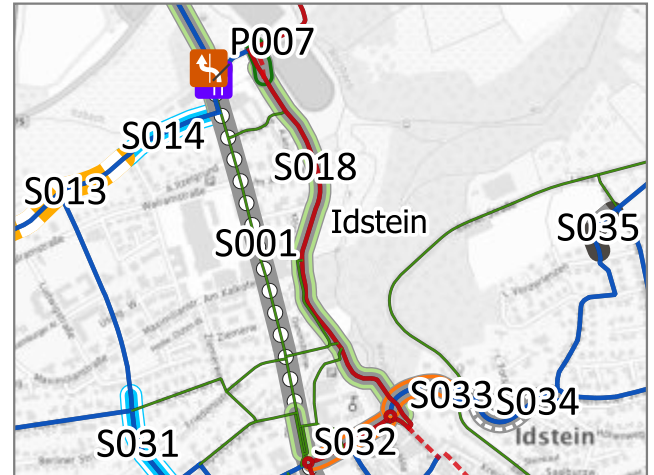
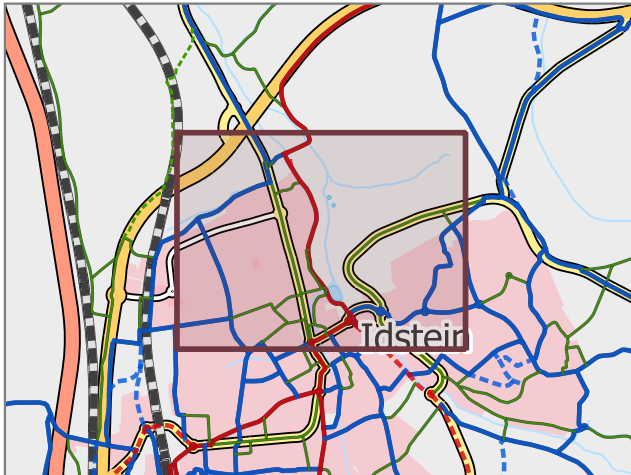
Länge: Ca. 870 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung:  11  0

Lage:



**Situation:** Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg wird zu Stoßzeiten sowohl vom Fußverkehr als auch vom Radverkehr stark frequentiert und bildet Teil des Radhauptnetzes Hessens.

**Beschreibung:** Verbreiterung des betrachteten Weges entsprechend den ERA-Regelmaßen (siehe auch Maßnahme RAD19 VEP Idstein 2035).

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 250.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Der bestehende Weg erfüllt eine wichtige Naherholungsfunktion in Idstein. Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Beim Ausbau ist darauf zu achten, dass Wegebreiten nicht in kurzen Abständen wechseln. Aufgrund bestehender Engstellen (Baumstandorte, Grundstücksgrenzen, Bachlauf etc.) würde dies ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmenden bedeuten.

**Sonstiges:** Die Machbarkeit einer Verbreiterung ist vor dem Hintergrund bestehender Engstellen abschnittsweise zu prüfen. Auch bei einem Ausbau ist zu Stoßzeiten mit einer hohen Auslastung und Nutzung der gesamten Wegebreite durch Zu Fuß Gehende zu rechnen. Aufgrund der Geschwindigkeitsunterschiede und potenzieller Konflikte sollten sichere Radfahrende für ein zügiges Vorankommen künftig die verkehrsberuhigte Limburger Straße nutzen (Tempo 30).



Verbindung: Idstein Südost-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Straße: L3026

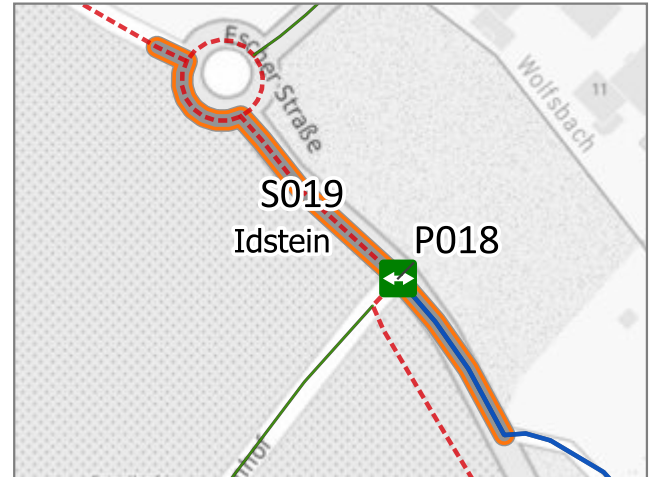
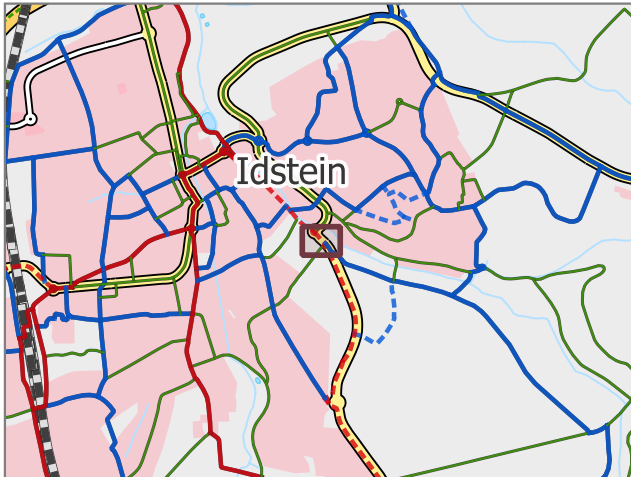
Länge: Ca. 140 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung:  3  0

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für den Ausbau der Gehwege mit Freigabe Radverkehr. Am Kreisverkehr sollen sichere Übergänge zwischen dem freigegebenen Gehweg und der Fahrbahn geschaffen werden.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist nur bedingt verträglich. Durch die Neuordnung des Straßenraums kann ein baulich getrenntes Angebot für den Radverkehr geschaffen werden.

Sonstiges: Varianten zur Radverkehrsführung mit Anbindung an den neu zu bauenden Geh- und Radweg Richtung Süden sowie in den Himmelsbornweg sind zu untersuchen. Hierzu ist auch ein Ausbau des parallel zur nordöstlichen der Baumreihe der L3026 verlaufenden, unbefestigten Weges zu prüfen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung: Idstein - Dasbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

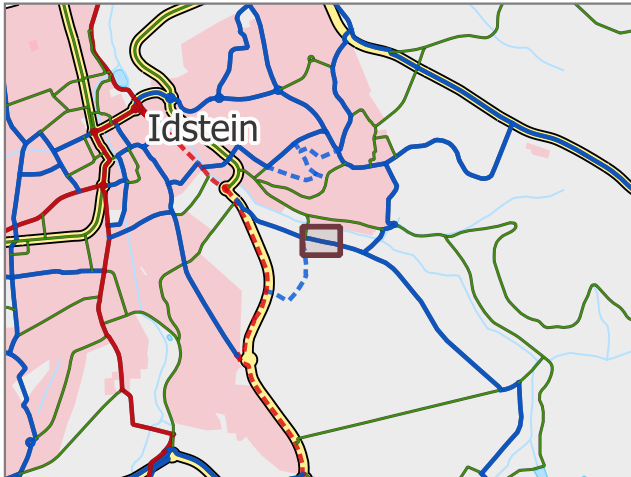
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Himmelsbornweg

Länge: Ca. 110 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  1  2


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:


 Priorität: **B** Kostenrahmen: **60.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

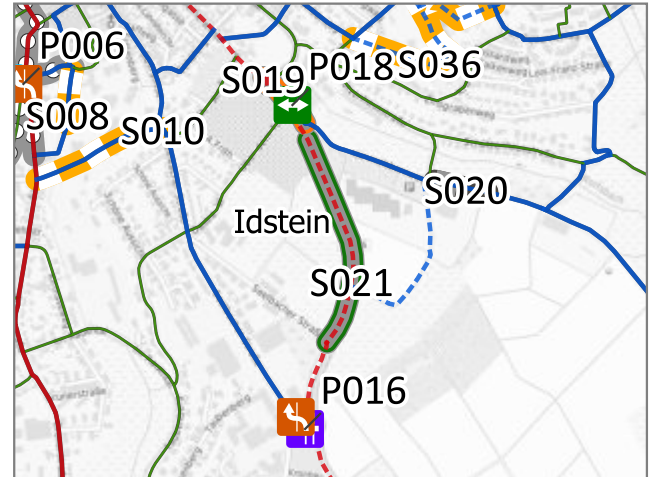
Sonstiges: -



|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Verbindung:    | Idstein Südost-Route             |
| Kommune 1:     | Idstein                          |
| Kommune 2:     | -                                |
| Netzkategorie: | Übergeordnete Radhauptverbindung |
| DTV:           | 7700 Kfz / 24h                   |
| Baulast:       | Land Hessen                      |
| Schutzgebiet:  | Biotope                          |
| Grunderwerb:-  |                                  |
| Lage:          |                                  |



|                  |                                                                                                                                                                              |            |    |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|
| Maßnahmentyp:    | Radweg neu bauen                                                                                                                                                             |            |    |
| Straße:          | L3026                                                                                                                                                                        |            |    |
| Länge:           | Ca. 460 Meter                                                                                                                                                                |            |    |
| Schulverbindung: | Ja                                                                                                                                                                           | Bike+Ride: | Ja |
| Musterlösung:    | NRW_02                                                                                                                                                                       |            |    |
| Beteiligung:     |  12  0 |            |    |



- Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt (abschnittsweise) bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende Verbindung über die Seelbacher Straße und den Dasbacher Weg nutzen.
- Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende.

Fotos:



- Priorität:** A      **Kostenrahmen:** 350.000 €      **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut
- Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Vor dem Hintergrund der weiteren Siedlungsentwicklung (ggfs. Erschließungsmaßnahmen für ein neues Wohngebiet) wird eine Führung des Radwegs nahe der bebauten Gebiete angestrebt (abweichend von Maßnahme RAD20 VEP Idstein 2035).
- Sonstiges:** Varianten zur Führung einer südöstlichen Radverkehrstangente sind im Rahmen der Vorplanung zu prüfen (ggfs. Führung östlich der L3026, Anschluss der Sportanlagen am Himmelbornweg). Dabei sind Möglichkeiten zum Anschluss an das Radverkehrsnetz am nördlichen Ortsteingang (Friedhof bzw. Zufahrt Kreisverkehr Richtung Weiherwiese) sowie zur Querung der L3026 in Richtung der Sportanlagen und der Schützenhausstraße zu untersuchen. Verkehrsmengen gemäß VEP Idstein 2035.



Verbindung: Idstein Südost-Route - Dasbach / Niedernhausen

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

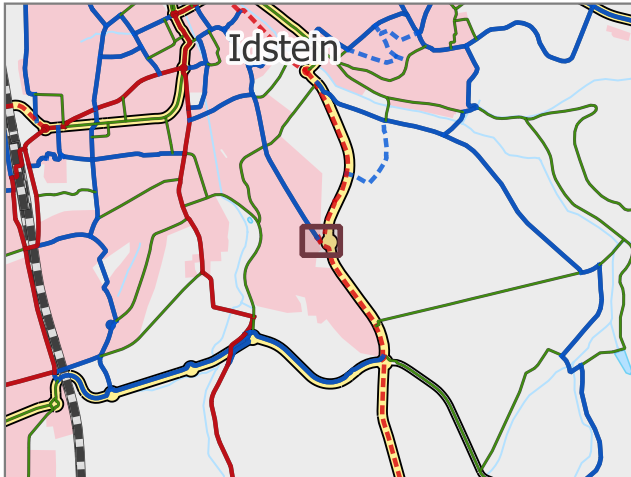
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

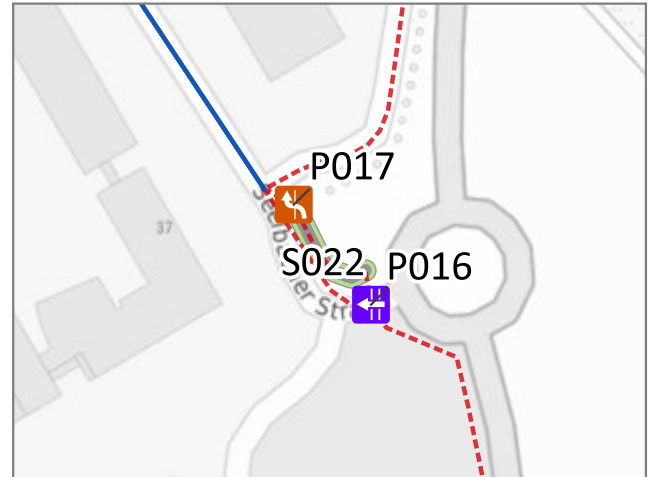
Straße: Seelbacher Straße

Länge: Ca. 30 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UFR\_08

 Beteiligung:  0  0


Situation: Der vorhandene Gehweg ist zu schmal für eine gemeinsame Benutzung durch Fuß- und Radverkehr.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Abschnitts (mind. 2,50 m) und Freigabe für den Radverkehr in beide Richtungen durch Kennzeichnung als Gehweg (VZ 239) mit Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“.

Fotos:


 Priorität: **B** Kostenrahmen: **10.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Der betrachte Abschnitt bildet die Verbindung zwischen Seelbacher Straße (Nordost) und dem Zweirichtungsradweg am Kreisverkehr. Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus.

Sonstiges: Gemeinsame Umsetzung mit Sicherung der Einmündung und Herstellen eines gesicherten Übergangs zwischen Radweg und Fahrbahn.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Idstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

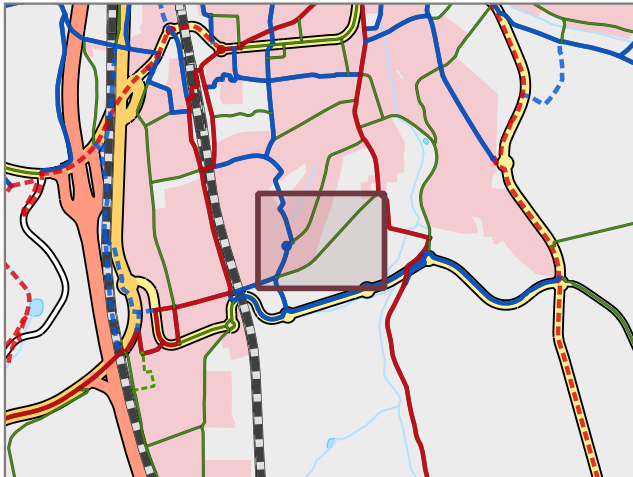
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

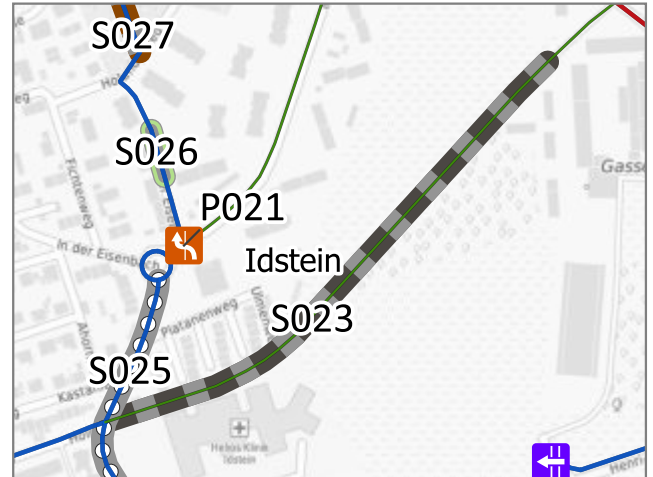
Länge: Ca. 490 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: -

Beteiligung: 6 2



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 250.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

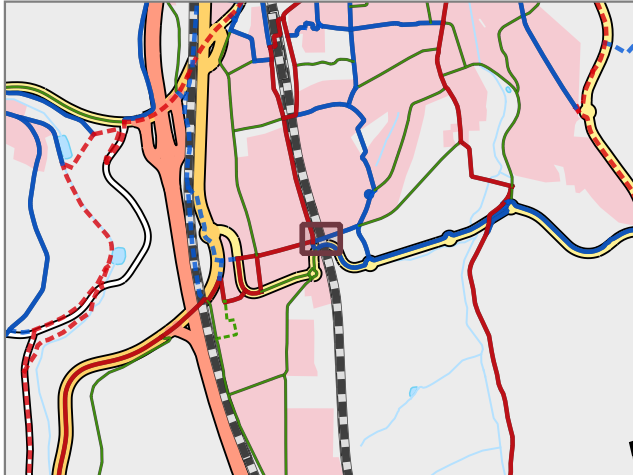
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Höllgraben

Länge: Ca. 20 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: DPE\_02

 Beteiligung:  2  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. An der betrachteten Stelle befinden sich für den Radverkehr hinderliche und gefährliche Findlinge.

**Beschreibung:** Im Zuge der geplanten Brückensanierung auch die schadhafte asphaltierte Oberfläche sanieren. Findlinge entfernen und durch Sperrpfosten gemäß Musterlösung ersetzen (Bodenmarkierung, Reflektoren, Mindestabstand 1,50 m), VZ 250 entfernen.

Fotos:


 Priorität: **A** Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen. Nicht den Regelwerken entsprechende Einbauten bzw. Durchfahrtssperren behindern Radfahrende teilweise erheblich und stellen insbesondere bei Dunkelheit eine Unfallgefahr dar. Sperrpfosten sind darüber hinaus nur zulässig, wenn der angestrebte Zweck mit anderen Mitteln nicht erreichbar ist.

**Sonstiges:** Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die Maßnahmen nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und die Sanierung der Brücke bereits in Planung ist.



Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

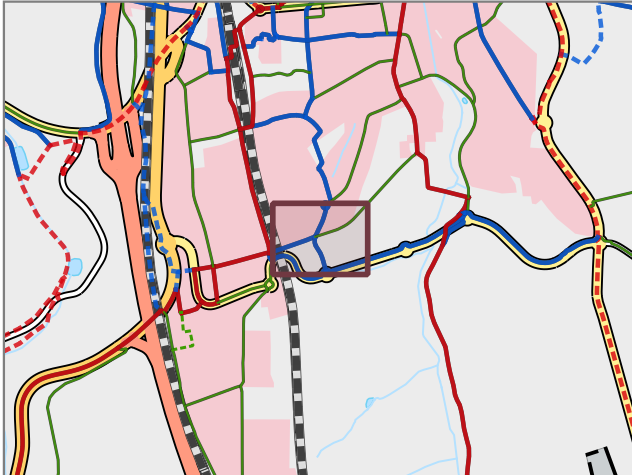
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3400 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Piktogramm-kette markieren**

Straße: Robert-Koch-Straße

Länge: Ca. 280 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: PKM\_01

 Beteiligung:  1  0


**Situation:** Es existieren keine Radverkehrsanlagen und der Straßenraum lässt die Einrichtung dieser nicht zu. Es existiert keine geeignete alternative Führung (Netzlücke).

**Beschreibung:** In beide Fahrtrichtungen Markierung einer Piktogramm-kette mit Winkelpfeilen. Aufhebung der Benutzungspflicht des Gehwegs für den Radverkehr.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 10.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Piktogrammketten schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr und weisen auf die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts hin. Der Gehweg in Fahrtrichtung bergauf entspricht nicht den aktuellen Regelwerken für einen gemeinsamen Geh- und Radweg.

**Sonstiges:** Kurzfristig: Aufhebung der Benutzungspflicht für den Radverkehr und Kennzeichnung als Gehweg (VZ 239). Zudem Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit prüfen (Tempo 30). Mittel- bis langfristig: Möglichkeiten zur Verbreiterung des Gehwegs prüfen und für den Radverkehr freigeben (Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“). Hiermit kann ein zusätzliches Angebot für den langsam bergauf fahrenden Radverkehr geschaffen werden.

Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

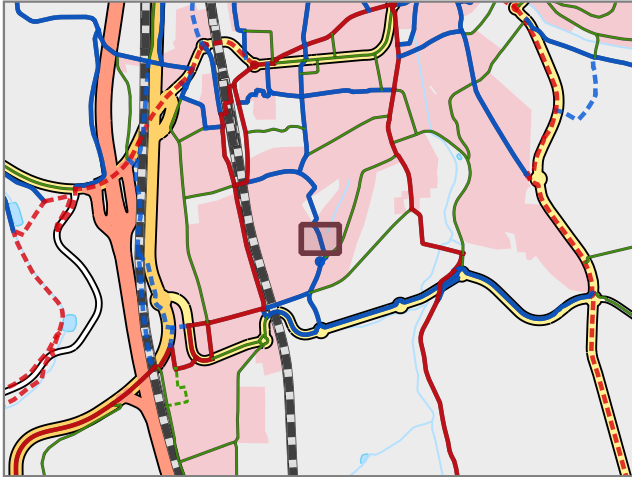
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Straße: In der Eisenbach

Länge: Ca. 40 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  0  0


**Situation:** Der vorhandene Weg verfügt im nördlichen Abschnitt über eine wassergebundene Decke und ist im südlichen Abschnitt gepflastert. Die bestehenden Hecken schränken die Sichtbeziehungen ein.

**Beschreibung:** Pflasterung bzw. Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht (ggfs. Verbreiterung, sofern möglich) zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am südlichen Ende des Radwegs (In der Eisenbach).

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 20.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Im westlichen Teil Idsteins ist die Verbindung von Nord nach Süd aktuell sehr umwegig. Der Abschnitt bildet somit Teil einer neuen städtischen Nord-Süd-Route.

**Sonstiges:** Abstimmung mit Wohneigentümern erforderlich.

Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

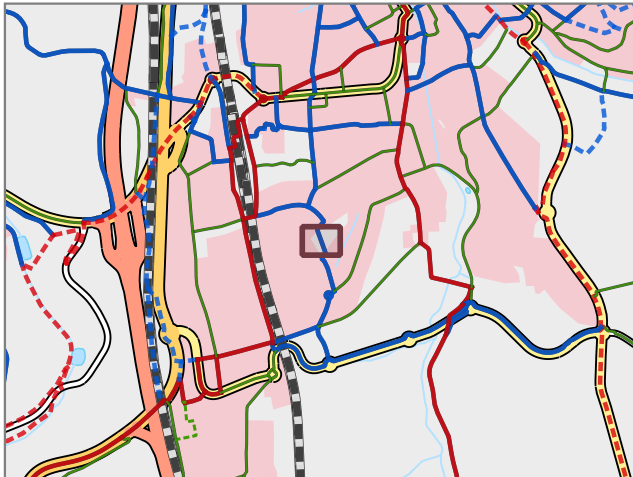
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

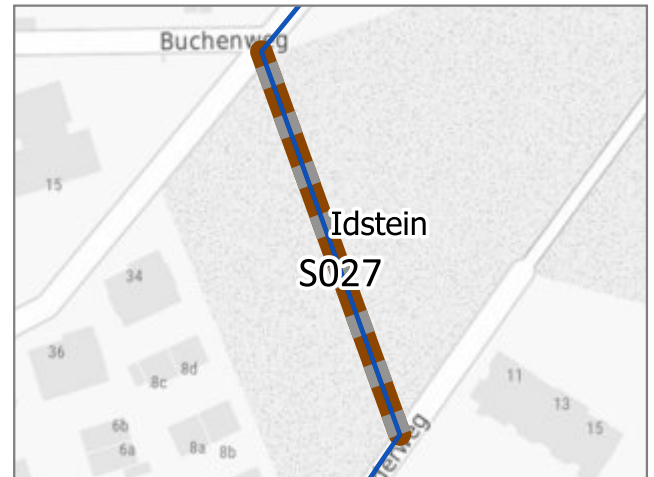
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 100 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

Beteiligung: 3 0



Situation: Der bestehende Weg durch die Kleingartenanlage ist unbefestigt und mit Toren verriegelt.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zu einem Geh- und Radweg, der ERA-Regelmaßen entspricht. Entfernen der Tore und Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Weges (Entfall von Parkständen am nördlichen Beginn).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 70.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Im westlichen Teil Idsteins ist die Verbindung von Nord nach Süd aktuell sehr umwegig. Der Abschnitt bildet somit Teil einer neuen städtischen Nord-Süd-Route.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

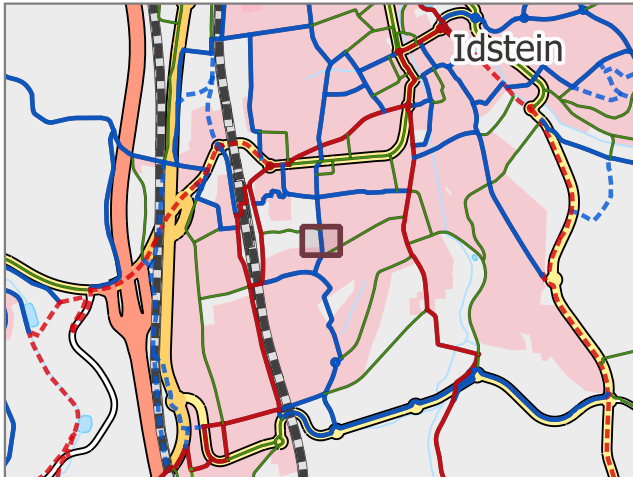
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

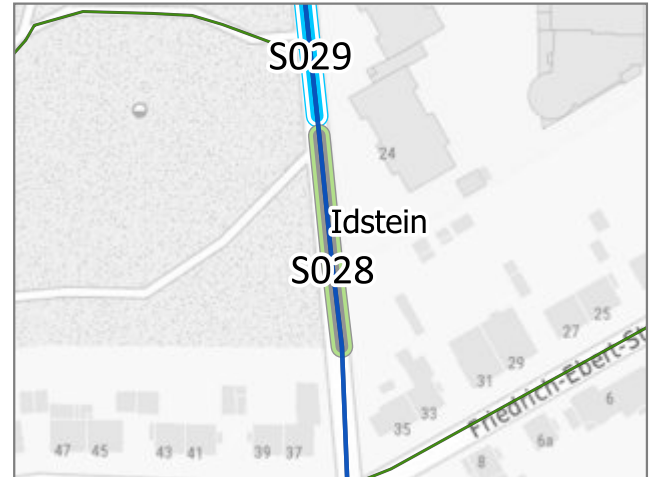
Straße: Stettiner Straße

Länge: Ca. 50 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_01 / DPE\_02

Beteiligung: 1 0



Situation: Der vorhandene Gehweg ist zu schmal für eine gemeinsame Benutzung durch Fuß- und Radverkehr.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht (mind. 2,50 m).

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: Im Rahmen der Planung sollen Varianten zur Sicherung der Durchfahrtsperre für den Kfz-Verkehr geprüft werden (siehe Musterlösung DPE\_02). Nicht den Regelwerken entsprechende Einbauten wie Findlinge oder Sperrpfosten ohne Warnreflektoren behindern Radfahrende teilweise erheblich und stellen insbesondere bei Dunkelheit eine Unfallgefahr dar. Sperrpfosten sind nur zulässig, wenn der angestrebte Zweck mit anderen Mitteln nicht erreichbar ist.

Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

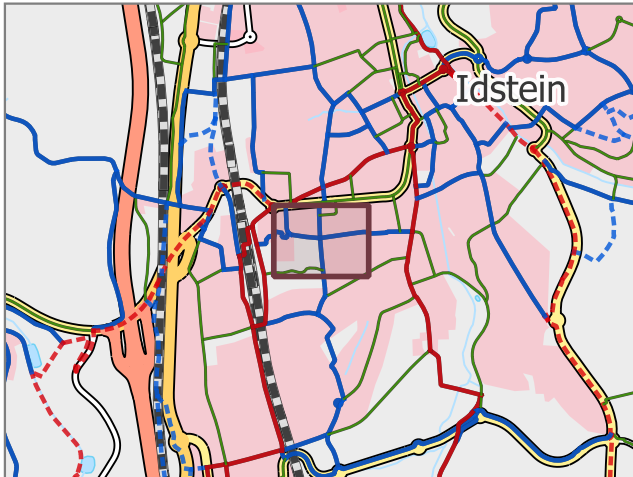
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

Straße: Stettiner Straße

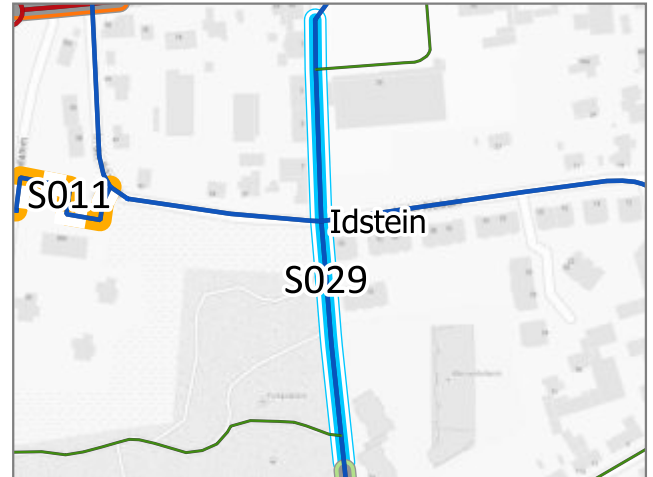
Länge: Ca. 280 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: FST\_02

Beteiligung:  3  1



Situation: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Straße stellt eine wichtige Verbindung im Zielnetz dar.

Beschreibung: Ausweisen und umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Anlieger frei“ weiter zugelassen. Zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 20.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Verkehrsberuhigung, Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz und bündeln diesen dort. Es soll eine Nord-Süd-Verbindung abseits der Ortsdurchfahrt geschaffen werden.

Sonstiges: Die Planung von Fahrradstraßen sollte mit Anwohnerschaft und Anliegenden abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Umsetzung nur in Verbindung mit Neubau Geh- und Radweg zwischen Wiesbadener Straße und Graf-Gerlach-Straße (Maßnahme S030). Im Rahmen der weiteren Planung sind Varianten für eine möglichst direkte Nord-Süd-Routenführung einschließlich der Querung der Wiesbadener Straße (Maßnahme P005) zu prüfen.

Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

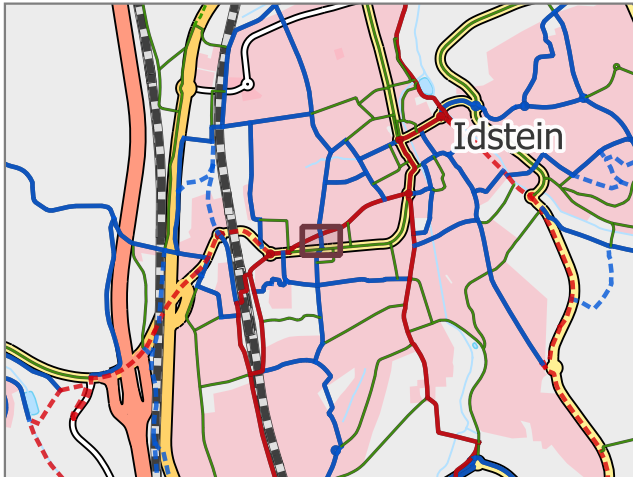
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

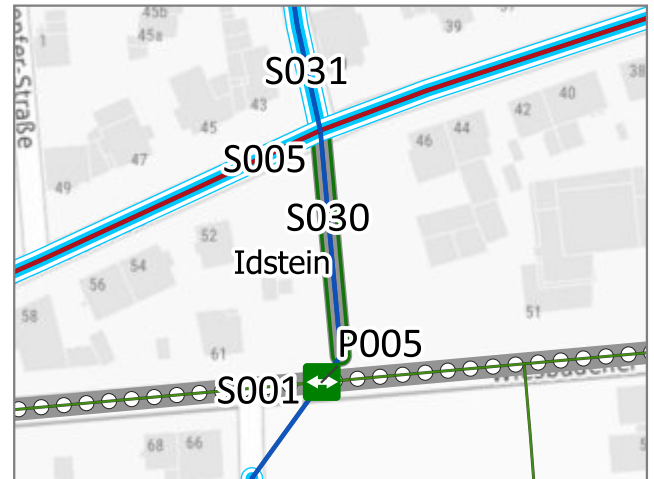
Straße: Graf-Gerlach-Straße

Länge: Ca. 60 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  1  0


Situation: Es existiert keine geeignete Nord-Süd-Wegeverbindung zwischen den Stadtteilen nördlich bzw. südlich der Wiesbadener Straße.

Beschreibung: Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges.

Fotos:


 Priorität: **A** Kostenrahmen: 40.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Eine Verbindung zwischen den Stadtteilen nördlich bzw. südlich der Wiesbadener Straße ist aktuell nur umwegig und unter Mitbenutzung der Wiesbadener Straße vorhanden, die darüber hinaus aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und teils hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet ist.

Sonstiges: Grunderwerb bzw. Schaffung von Baurecht erforderlich. Abstimmung mit Eigentümern erforderlich. Im Rahmen der weiteren Planung ist eine möglichst direkte Nord-Süd-Führung zwischen Graf-Gerlach-Straße und Stettiner Straße (Maßnahme S029) anzustreben. In diesem Zuge sind Varianten der Routenführung einschließlich der Querung der Wiesbadener Straße (Maßnahme P005) zu prüfen.



Verbindung: Idstein Nord-Süd-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

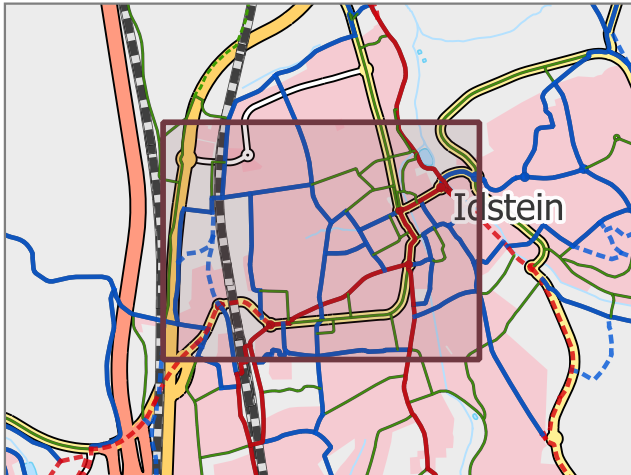
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

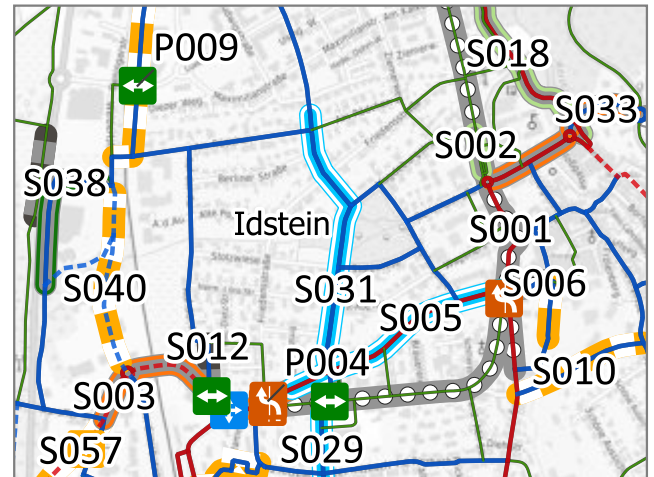
Straße: Eichend., Magdeb., Gr.-Gerlachstr.

Länge: Ca. 570 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: FST\_02

 Beteiligung:  8  1


Situation: Tempo-30-Zone. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Straße stellt eine wichtige Verbindung im Zielnetz dar.

Beschreibung: Ausweisen und umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Anlieger frei“ weiter zugelassen. Zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Aufhebung der Rechts-vor-Links-Regelung.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 50.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Fahrradstraßen erhöhen den Fahrkomfort (Verkehrsberuhigung, Nebeneinanderfahren), reduzieren die Reisezeit (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und steigern die Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Des Weiteren kennzeichnen sie für den Radverkehr besonders wichtige Routen im Radverkehrsnetz und bündeln diesen dort.

Sonstiges: Verkehrsführung in der Eichendorffstraße bleibt im Abschnitt zwischen Friedensstraße und Magdeburgstraße als gegenläufige Einbahnstraße für Kfz-Verkehr bestehen (Parkstände entfallen). Ggfs. sind Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Durchgangsverkehr zu treffen (Modale Filter, gegenläufige Einbahnstraßen etc.). Die Planung von Fahrradstraßen sollte mit Anwohnerschaft (insbesondere Eichendorff-, Magdeburg-, Graf-Gerlachstr.) und Anliegenden abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Alle Richtungen

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

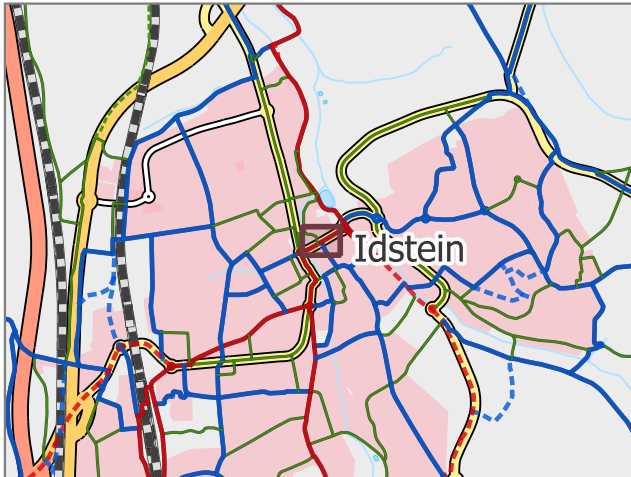
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 12200 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Straße: Am Hexenturm

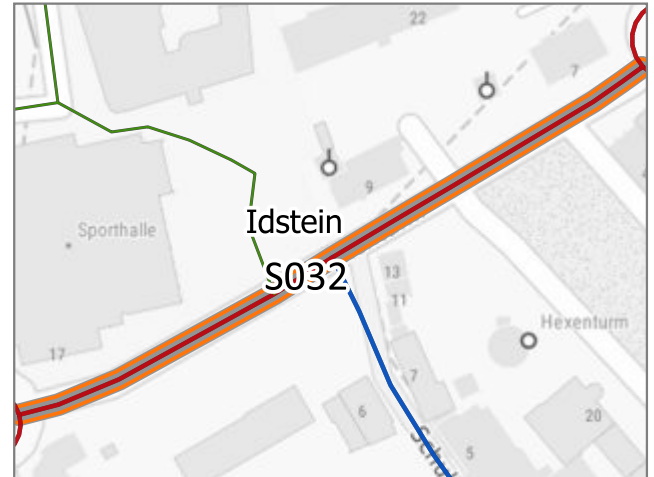
Länge: Ca. 180 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 38 0



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für Radverkehrsanlagen. Entfall der Kfz-Parkstände vor Einmündung in Wiesbadener Straße.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: k. A.

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

k. A.

Begründung: Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist nur bedingt verträglich. Durch die Neuordnung des Straßenraums kann ein (baulich getrenntes) Angebot für den Radverkehr geschaffen werden.

Sonstiges: Varianten der Radverkehrsführung sind insbesondere vor dem Hintergrund der Belange des öffentlichen Verkehrs sowie des Fußverkehrs zu prüfen (siehe auch Maßnahme S2 VEP Idstein 2035). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist. Kurzfristig kann eine Piktogrammreihe markiert werden.

Verbindung: Idstein/Innenstadt - Gänsberg - Waldems

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

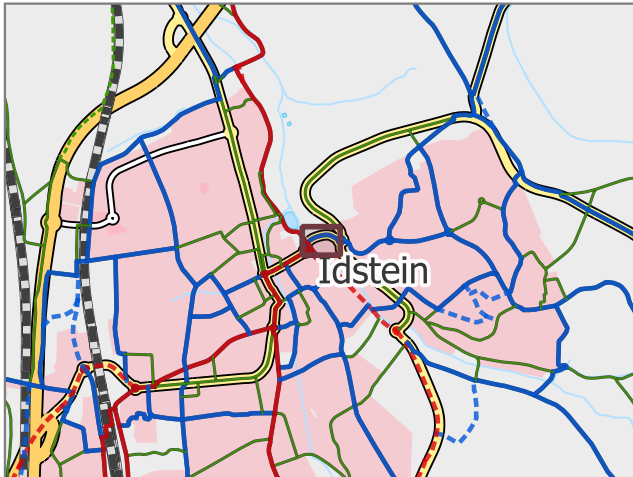
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 12200 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

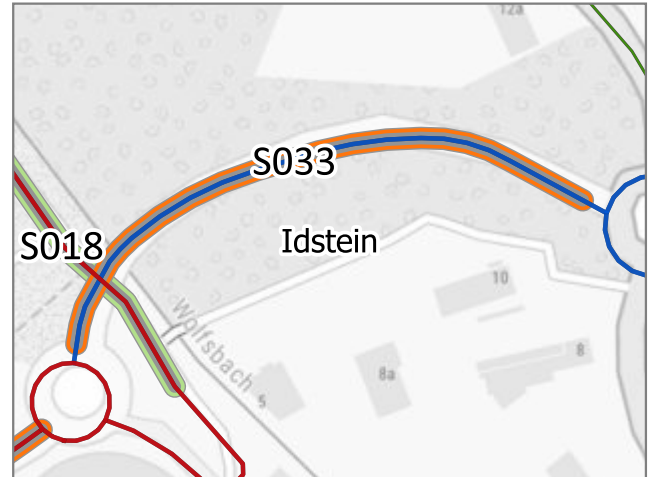

 Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Straße: Tiergartenspange

Länge: Ca. 160 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UFR\_15 /

 Beteiligung:  8  4


**Situation:** Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu. Der Gehweg ist für den bergauf fahrenden Radverkehr freigegeben.

**Beschreibung:** Neuordnung des Straßenraums zur Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Kreisverkehr (Escher Straße) gemäß Musterlösung (UFR\_15).

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** k. A.

**Begründung:** Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der Kurvigkeit, der Topografie sowie der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist. Kurzfristig kann eine Piktogrammreihe markiert werden.



Verbindung: Idstein/Innenstadt - Gänsberg - Waldems

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

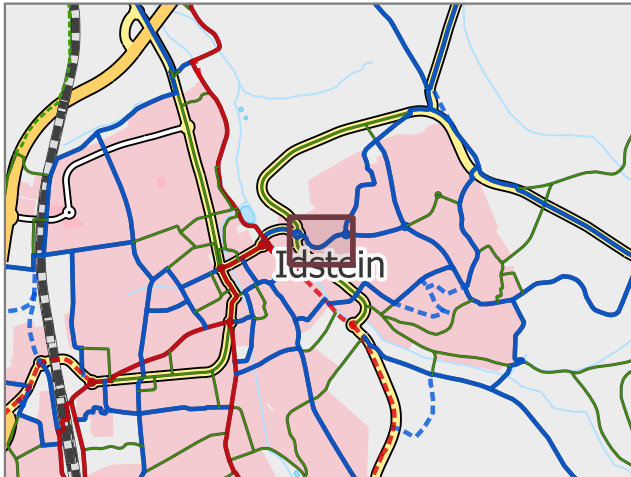
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Radverkehrsanlage markieren**

Straße: Heftricher Straße

Länge: Ca. 220 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: RVM\_02

Beteiligung:  4  0



Situation: Der betrachtete Abschnitt bildet die Hauptsteigungsstrecke im Verlauf der Heftricher Straße und ist Teil der Tempo-30 Zone am Gänsberg. Dementsprechend existieren keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Markierung von einseitigen Schutzstreifen (bergauf).

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 5.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges: Einrichtung von Radverkehrsanlagen für den bergauf fahrenden Radverkehr wird bei Steigungsstrecken innerorts auch bei einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h empfohlen und ist damit im Ausnahmefall auch in einer Tempo 30-Zone angezeigt. Markierung von Piktogrammketten im Zuge der Tiergartenspange prüfen (siehe S033).

Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

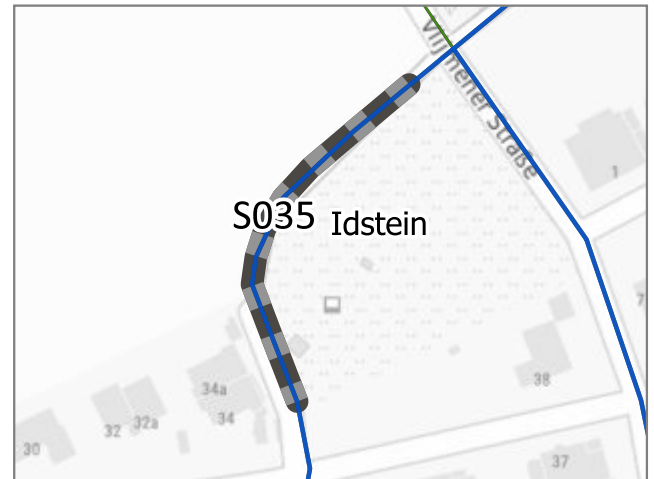
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 100 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  1  1


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufende L3023 (Escher Straße) verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Am Knotenpunkt mit der Vlijmener Straße befinden sich Altglascontainer. Durch den aktuellen Standort halten Kfz regelmäßig auf der Fahrbahn zum Einladen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnittes mit einer asphaltierten Deckschicht und Verlagerung der Altglascontainer.

Fotos:


 Priorität: **B** Kostenrahmen: **50.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. An Altglascontainern befinden sich häufig Scherben auf der Fahrbahn, die zu Beschädigungen am Reifen bzw. Fahrrad führen. Zudem stellen vor den Containern haltende Pkw ein Hindernis und Sicherheitsrisiko für den Radverkehr dar.

Sonstiges: -

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Gänsberg

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

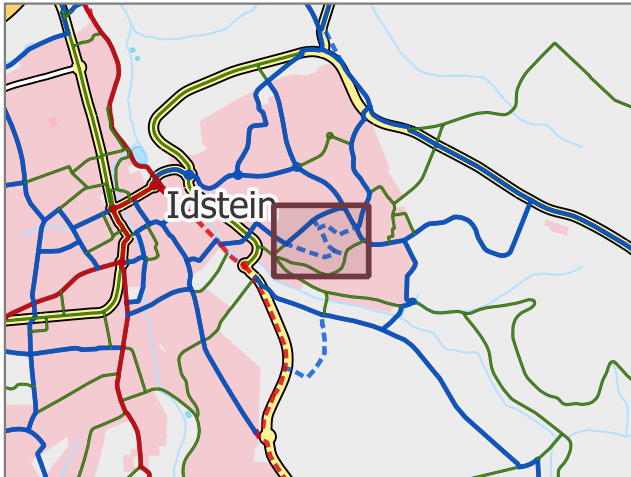
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Entwicklungsfläche Feldbergschule

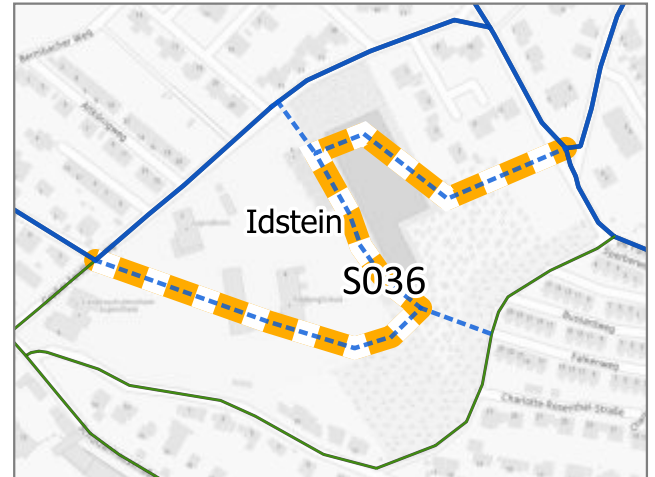
Länge: Ca. 530 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 11 0



Situation: Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Idstein 2035 ist eine Neuentwicklung des Gebiets vorgesehen.

Beschreibung: Entwicklung von Varianten für eine attraktive, topografisch optimierte Fuß- und Radwegeverbindung angesichts der anspruchsvollen Topografie am Gänsberg.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Die Neuentwicklung des Gebiets bietet das Potenzial, eine vergleichsweise steigungsarme Erschließung des Gänsbergs für den Fuß- und Radverkehr herzustellen und die Nahmobilität über das Gebiet hinaus im gesamten Quartier zu fördern.

Sonstiges: Bei der Variantenentwicklung ist eine möglichst verkehrsarme Anbindung der Idsteiner Innenstadt sowie der Anschluss an bestehende Wegebeziehungen (bspw. Kranichweg) zu priorisieren. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da Ausbaumaßnahmen nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und aktuell noch nicht abzuschätzen sind.



Verbindung: Idstein Nordwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Am Rödchen

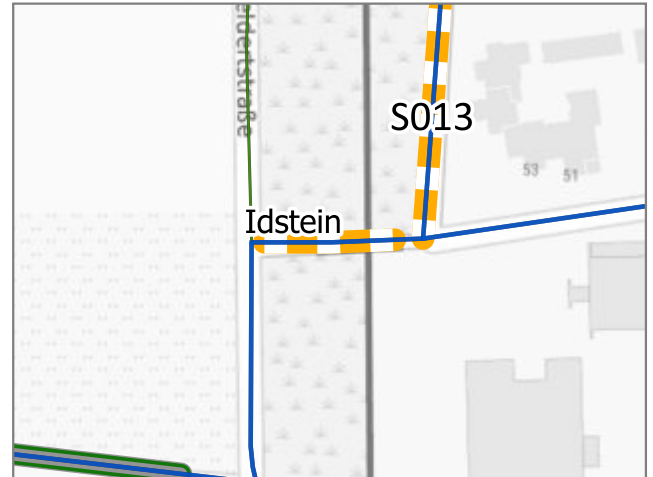
Länge: Ca. 30 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: BOR\_01

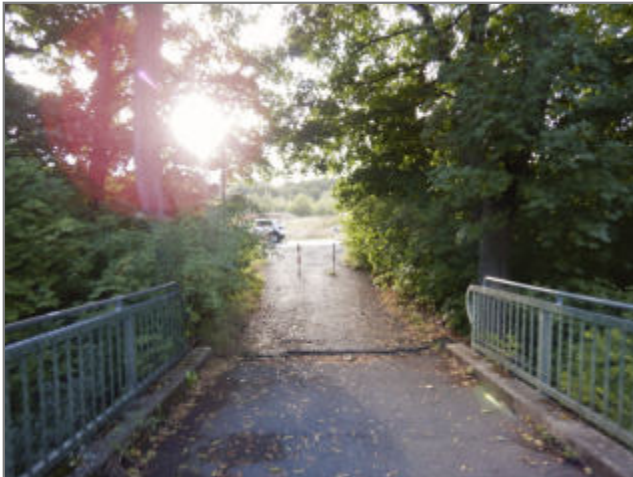
Beteiligung: 0 0



**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte asphaltierte Oberfläche und die Höhe des Bordsteins an der Weldertstraße stellt ein Hindernis für den Radverkehr dar.

**Beschreibung:** Schadhafte asphaltierte Oberfläche sanieren (Schwellen entfernen) sowie Absenkung des Bordsteins auf Nullniveau unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 10.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Befriedigend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen und nicht abgesenkte Bordsteine beeinträchtigen den Fahrkomfort, erhöhen die Sturzgefahr und können das Fahrrad beschädigen.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein Nordwest-Route - Tournesolbad

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

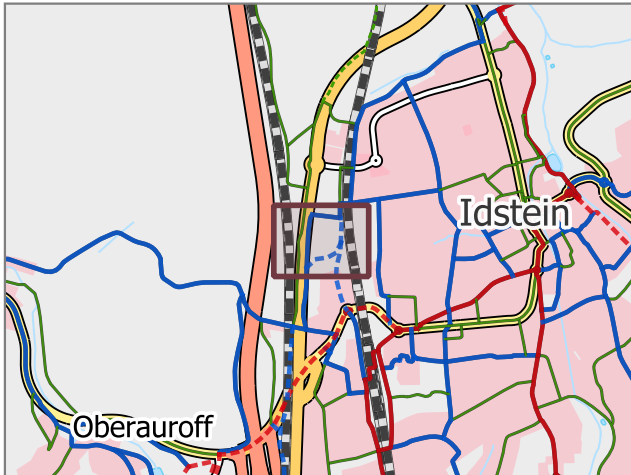
DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG

Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: Außenb. Tournesolbad,  
Wegeparzelle

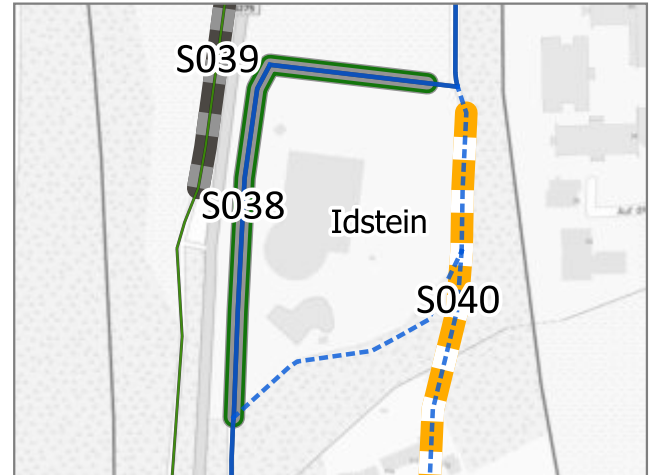
Länge: Ca. 330 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_01

Beteiligung:  27  1



Situation: Es existiert keine geeignete Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen parallel zur B275.

Beschreibung: Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges am Tournesolbad.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 300.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Sehr gut

Begründung: Eine Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen ist aktuell nur umwegig über Am Rödchen, Auf der Au und die Wiesbadener Straße bzw. Am Bahnhof, Am Bahndamm vorhanden.

Sonstiges: Der nördliche Abschnitt verläuft auf einer bestehenden Wegeparzelle parallel zur nördlichen Grundstücksgrenze des Tourneolbads. Varianten einer Nord-Süd-Verbindung auf Höhe des Tournesolbads werden zum Zeitpunkt der Konzepterstellung im Rahmen einer Vorplanung vertieft untersucht.

Verbindung: Idstein - Westliche Stadtteile

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

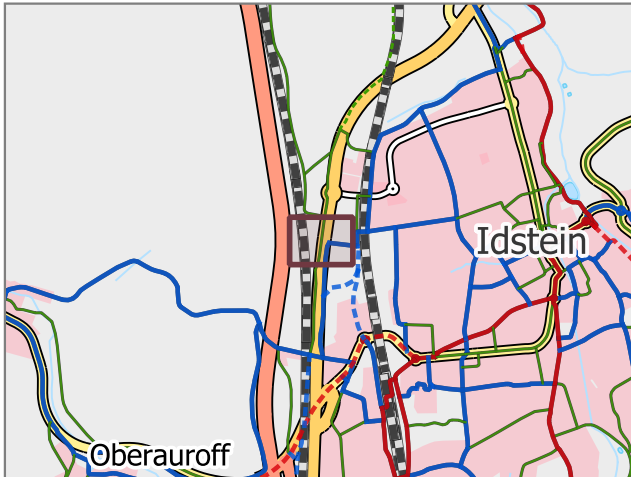
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

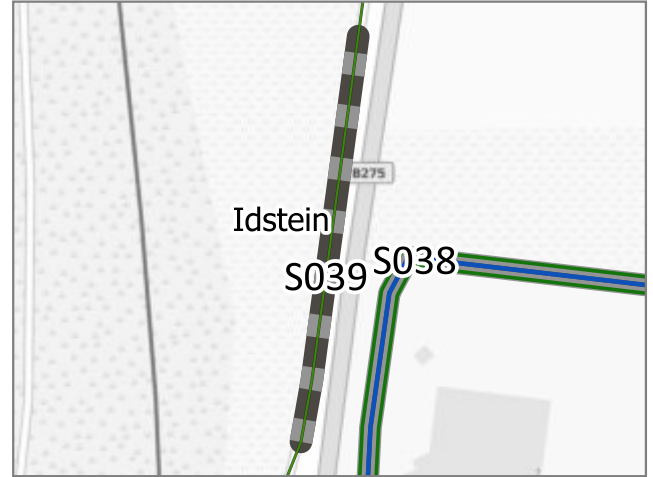

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 170 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  0  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit grobem Schotter. Die parallel verlaufende B275 verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Es existiert keine geeignete Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen parallel zur B275.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 90.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Eine Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen ist aktuell nur umwegig über Am Rödchen, Auf der Au und die Wiesbadener Straße bzw. Am Bahnhof, Am Bahndamm vorhanden.

**Sonstiges:** Wegeabschnitt ist Teil der Feuerwehrezufahrt der B275. Varianten einer Nord-Süd-Verbindung auf Höhe des Tournesolbads werden zum Zeitpunkt der Konzepterstellung im Rahmen einer Vorplanung vertieft untersucht.



Verbindung: Idstein Westtangente

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

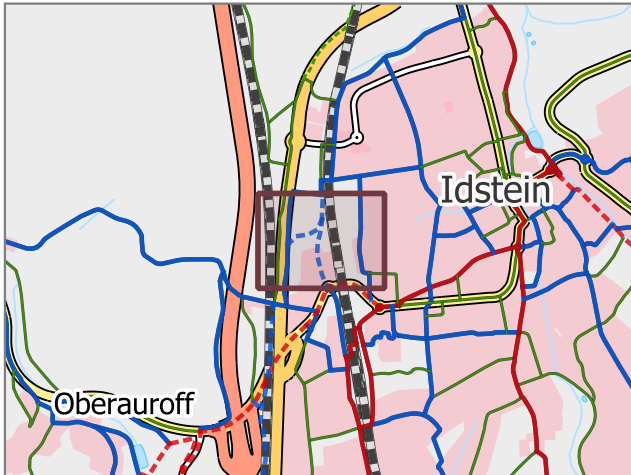
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

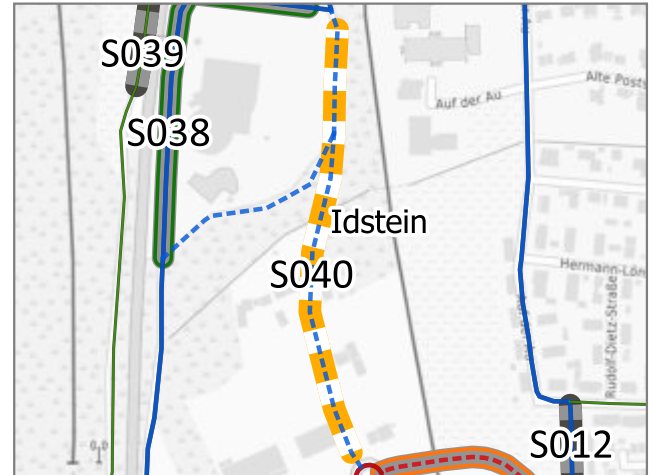
Straße: Weldertstraße

Länge: Ca. 370 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  24  0


Situation: Es existiert keine geeignete Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen parallel zur B275.

Beschreibung: Herstellen einer Radverbindung zwischen Weldert- und Wiesbadener Straße. Neubau eines selbstständigen Geh- und Radweges bzw. eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges im Zuge der Straßenverbindung Wiesbadener Straße - Weldertstraße (siehe auch Maßnahme S3 VEP Idstein 2035).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Eine Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen ist aktuell nur umwegig über Am Rödchen, Auf der Au und die Wiesbadener Straße bzw. Am Bahnhof, Am Bahndamm vorhanden. In Verlängerung der Weldertstraße bieten die südlichen anschließenden Straßen Am Güterbahnhof, Am Weißen Stein und Richard-Klinger-Straße das Potenzial zur Herstellung einer westlichen Radverkehrstangente.

Sonstiges: Varianten der Radverkehrsführung im gesamten Streckenverlauf der Westtangente prüfen. Die Machbarkeit einer selbstständigen Radverbindung soll untersucht werden, auch wenn eine Straßenverbindung aufgrund nicht lösbarer Entwicklungshemmnisse nicht weiterverfolgt wird. Im Zuge der Korridorstudie sollte auch das Potenzial für eine Fuß- und Radverkehrsbrücke nördlich der Wiesbadener Straße in das Wohngebiet westlich von Auf der Au geprüft werden (Ost-West-Radverbindung abseits der Wiesbadener Straße).

Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

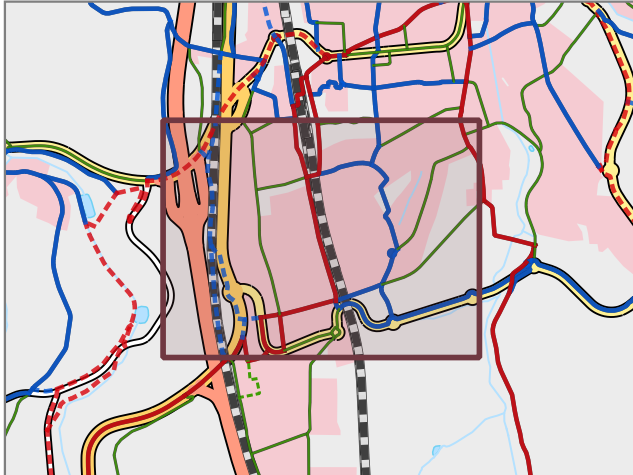
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: Sonstiges

Straße: Richard-Klinger-Straße

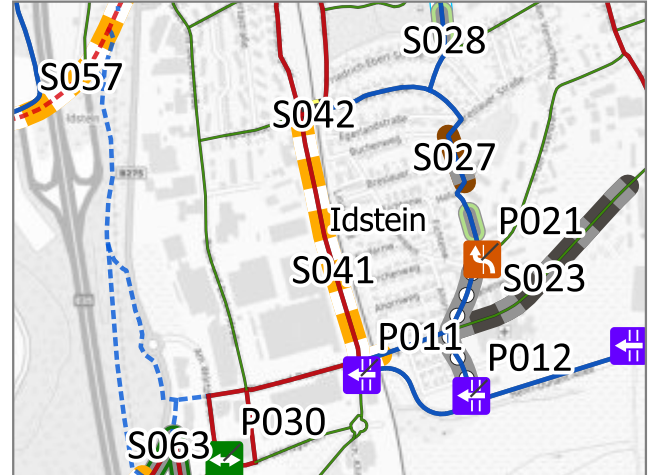
Länge: Ca. 540 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung:  4  0



**Situation:** Es existiert keine geeignete Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen parallel zur B275. Im betrachteten Abschnitt existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu.

**Beschreibung:** Varianten der Radverkehrsführung im Kontext künftig angrenzender Nutzungen sowie der zu erwartenden Kfz-Verkehrsbelastung prüfen. Ggfs. Neuordnung des Straßenraums zum Neubau eines Geh- und Radweges mit gesicherten baulichen Übergängen Fahrbahn-Radweg am Beginn (Heidestück) und Ende (Henri-Dunant-Allee).

**Fotos:**



Priorität: A

Kostenrahmen: k. A.

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

k. A.

**Begründung:** Eine Nord-Süd-Verbindung im Idsteiner Westen ist aktuell nur umwegig vorhanden. In Verlängerung der Weldertstraße bieten die südlichen anschließenden Straßen Am Güterbahnhof, Am Weißen Stein und Richard-Klinger-Straße das Potenzial zur Herstellung einer westlichen Radverkehrstangente.

**Sonstiges:** Varianten der Radverkehrsführung sollten im gesamten Streckenverlauf der Westtangente geprüft werden (einschließlich Verbindung zwischen Weldertstraße und Wiesbadener Straße). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und deren Umfang noch nicht abzuschätzen ist. Kurzfristig kann eine Piktogrammreihe markiert werden.

Verbindung: Idstein Südwest-Route

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

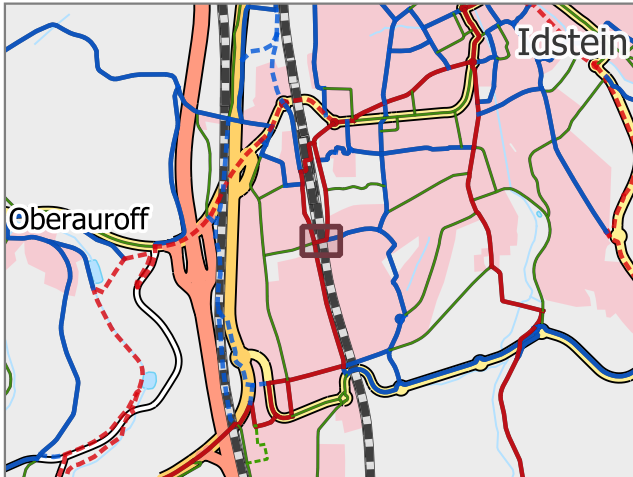
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 1300 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Brücke / Unterführung**

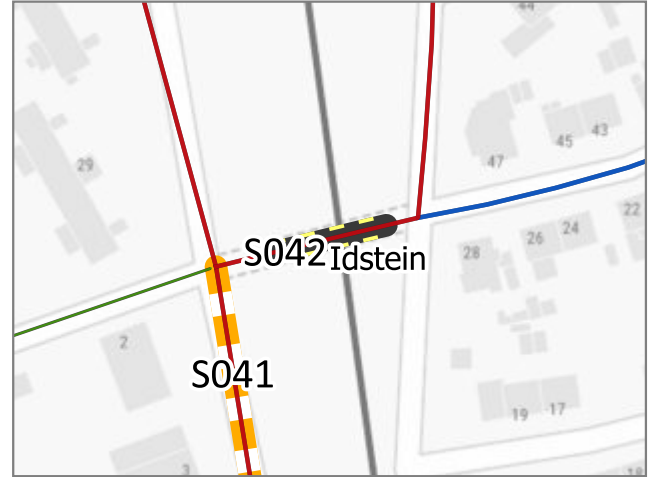
Straße: Heidestück

Länge: Ca. 30 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Die Unterführung am Heidestück ist eine Einbahnstraße. Aufgrund von Linienbusverkehr und eingeschränkten Sichtverhältnissen kann diese nicht für den Radverkehr freigegeben werden (Fahrbahnbreite ca. 3,20 m).

**Beschreibung:** Kurzfristig: Einrichtung eines Signalgebers für den Radverkehr. Langfristig: Verbreiterung der Bahnunterführung unter Berücksichtigung des Radverkehrs (siehe auch Maßnahme S6 VEP Idstein 2035).

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** k. A.

**Begründung:** Es existiert keine geeignete Querung der Bahntrasse Richtung Osten. Die weiten Umwege führen zu Zeitverlusten und senken die Attraktivität der Radverkehrsverbindung zwischen dem Stadtteil (Wohnen, Gewerbe) westlich der Bahntrasse und den Wohngebieten östlich der Gleise sowie der Innenstadt.

**Sonstiges:** Durch die Verbreiterung der Unterführung kann insbesondere für den Alltagsradverkehr ein zusätzliches Radverkehrspotenzial erschlossen werden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine bauliche Anpassung der Unterführung sowie der angrenzenden Straßenabschnitte nicht ausschließlich den Radverkehr betrifft und im Umfang aktuell nur schwer abzuschätzen ist.



Verbindung: Idstein - Dasbach - Niedernhausen/Oberseelbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

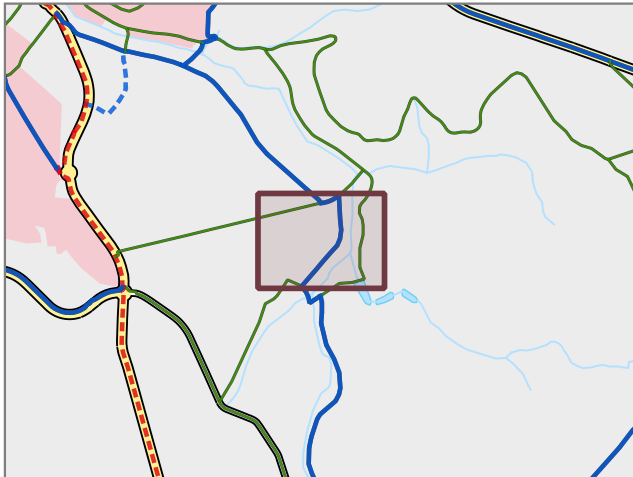
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:ja

Lage:

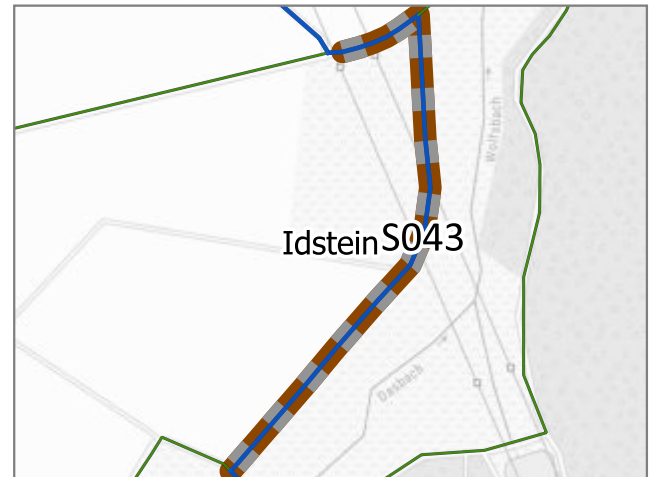

 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 520 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  11  3


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Dasbach. Die parallel verlaufenden Straßen Dasbacher Weg bzw. L3026 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 400.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Zwischen Idstein und Dasbach bestehen Verbindungen über den Dasbacher Weg (DTV 600 Kfz/24 h) bzw. über die L3026 (DTV 5810). Diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zum Ausbau der Verbindung Idstein - Dasbach (Anbindung über L3026/am Dasbach bzw. bestehende Waldrandroute) sind im Kontext der künftigen Verbindung nach Niedernhausen zu bewerten. Der gesamte Korridor südlich von Idstein soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (siehe Abschlussbericht Kapitel 5).

Verbindung: Idstein - Dasbach - Niedernhausen/Oberseelbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

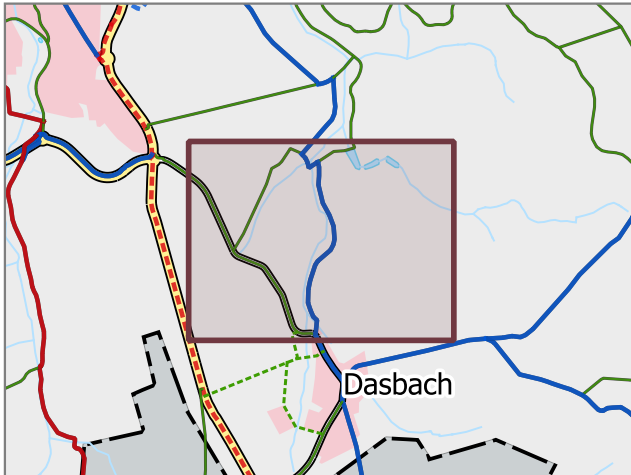
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

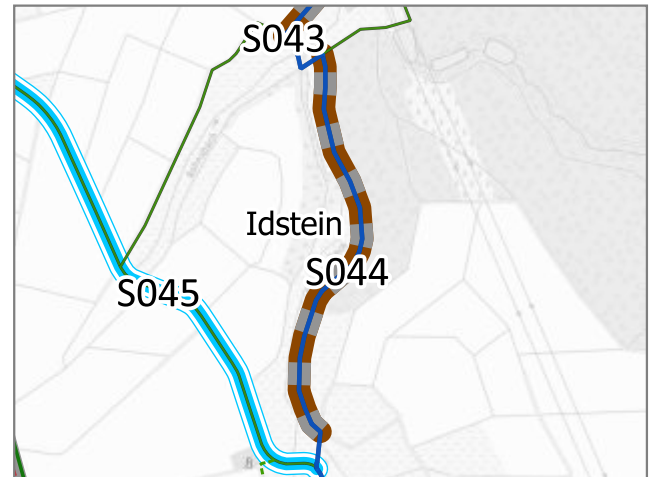

 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 870 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  42  42


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Dasbach. Die parallel verlaufenden Straßen Dasbacher Weg bzw. L3026 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 750.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Zwischen Idstein und Dasbach bestehen Verbindungen über den Dasbacher Weg (DTV 600 Kfz/24 h) bzw. über die L3026 (DTV 5810). Diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zum Ausbau der Verbindung Idstein - Dasbach (Anbindung über L3026/am Dasbach bzw. bestehende Waldrandroute) sind im Kontext der künftigen Verbindung nach Niedernhausen zu bewerten. Der gesamte Korridor südlich von Idstein soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (siehe Abschlussbericht Kapitel 5).

Verbindung: Idstein - Dasbach - Niedernhausen/Oberseelbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

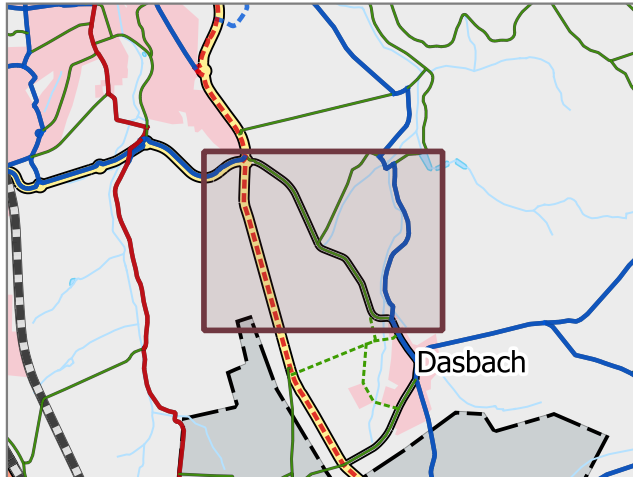
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: 600 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

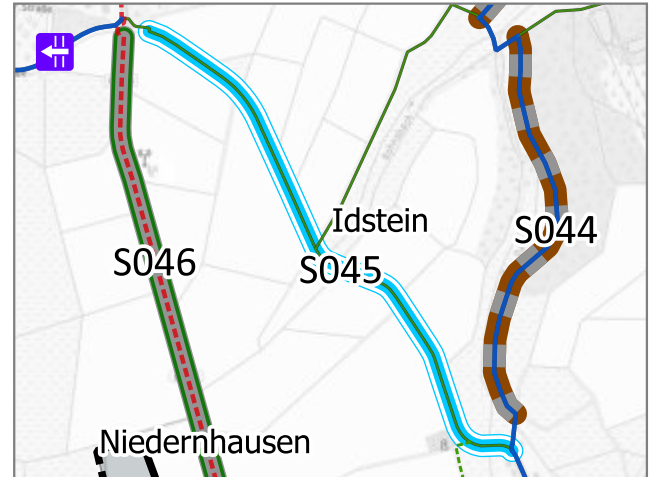

 Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

Straße: Dasbacher Weg

Länge: Ca. 1250 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: FST\_01

 Beteiligung:  25  261


**Situation:** Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Hauptverbindung des Radverkehrs führt über eine mit Kfz-Verkehr nur schwach belastete Straße.

**Beschreibung:** Ausweisen und Umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen. Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für alle Fahrzeuge. Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt. Die Nutzung durch landwirtschaftlichen Verkehr und Busverkehr ist sicherzustellen.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 50.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Die Einrichtung einer Fahrradstraße außerorts bietet eine kostengünstige Alternative für die Hauptverbindung des Radverkehrs zwischen Idstein und Niedernhausen sowie zur Anbindung Dasbachs. Der Dasbacher Weg stellt eine bereits bestehende asphaltierte Verbindung mit geringem Kfz-Verkehrsaufkommen dar. Für den Kfz-Verkehr besteht zwischen Dasbach und Idstein zudem eine Parallelverbindung (L3026).

**Sonstiges:** Der Ortsbeirat Dasbach und weite Teile der Einwohnerschaft lehnen die Einrichtung einer Fahrradstraße ab (Beteiligungsergebnis). Varianten zum Ausbau der Verbindung Idstein - Dasbach (Anbindung über L3026/am Dasbach bzw. bestehende Waldrandroute) sind im Kontext der künftigen Verbindung nach Niedernhausen zu bewerten. Der gesamte Korridor südlich von Idstein soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (siehe Abschlussbericht Kapitel 5).

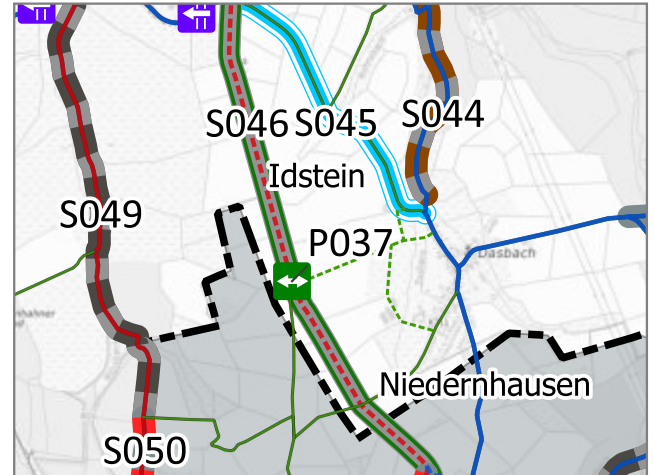


Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Oberseelbach - Wiesbaden  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: Niedernhausen  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: 5810 Kfz / 24h  
 Baulast: Land Hessen  
 Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:ja

Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: L3026  
 Länge: Ca. 2230 Meter  
 Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: NRW\_02  
 Beteiligung:  53  0

Lage:



**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80 bis 100 km/h. Alternativ können Radfahrende die Verbindung übers Gerloh und Niederseelbach nutzen.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Umsetzung in Verbindung mit anschließenden Maßnahmen an der L3026. Ggfs. Anbindung nach Dasbach herstellen.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 1.500.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie sowie der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Die Alternativverbindung gemäß Radhauptnetz Hessen führt auf Wirtschaftswegen (übers Gerloh), ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut.

**Sonstiges:** Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (siehe auch Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (siehe Abschlussbericht Kapitel 5).

Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Oberseelbach - Wiesbaden

Kommune 1: Niedernhausen

Kommune 2: -

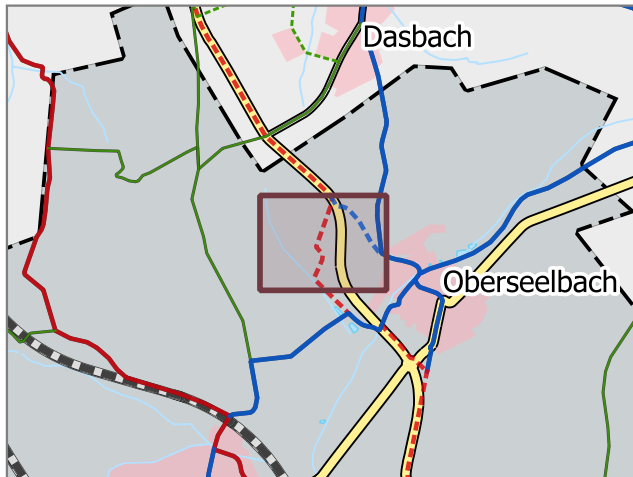
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 5810 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: L3026

Länge: Ca. 350 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

Beteiligung: 10 0



**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. Alternativ können Radfahrende die Verbindung übers Gerloh und Niederseelbach nutzen.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt. Umsetzung in Verbindung mit anschließenden Maßnahmen an der L3026.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie sowie der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Die Alternativverbindung gemäß Radhauptnetz Hessen führt auf Wirtschaftswegen (übers Gerloh), ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut.

**Sonstiges:** Der betrachtete Abschnitt liegt auf der Gemarkung Niedernhausen. Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).



Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Oberseelbach - Wiesbaden

Kommune 1: Niedernhausen

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 5810 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

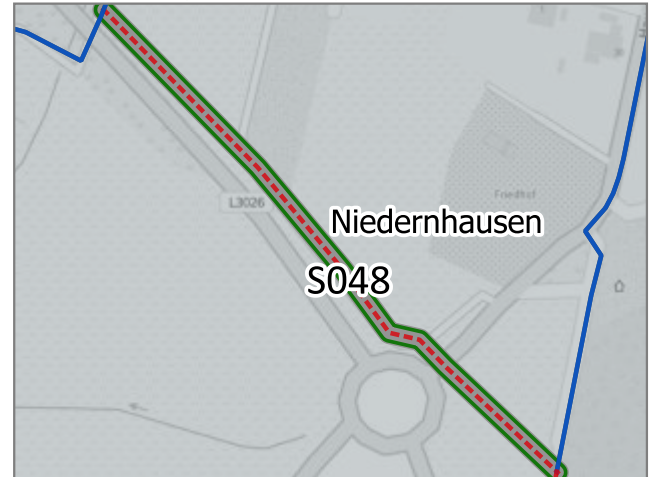
Straße: L3026

Länge: Ca. 280 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  0  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80 bis 100 km/h. Alternativ können Radfahrende die Verbindung übers Gerloh und Niederseelbach nutzen.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Umsetzung in Verbindung mit anschließenden Maßnahmen an der L3026.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 200.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie sowie der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Die Alternativverbindung gemäß Radhauptnetz Hessen führt auf Wirtschaftswegen (übers Gerloh), ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut.

**Sonstiges:** Der betrachtete Abschnitt liegt auf der Gemarkung Niedernhausen. Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).

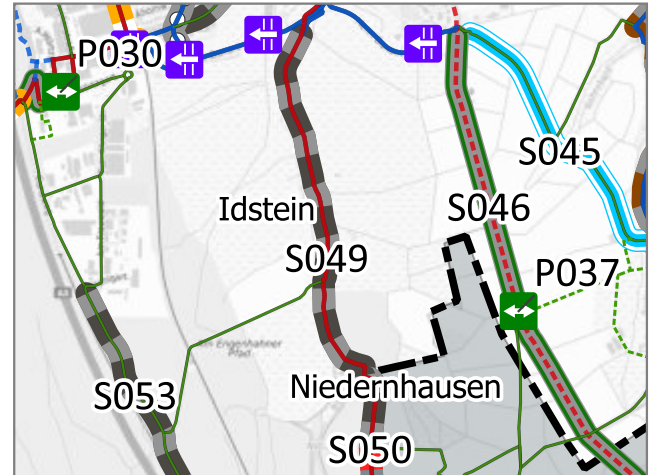
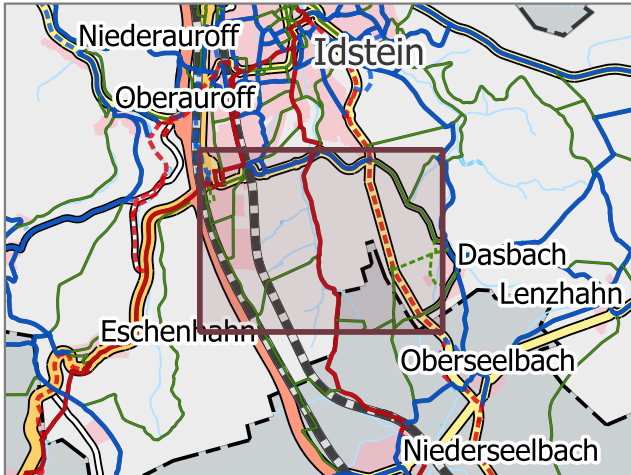


Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach - Wiesbaden  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: Niedernhausen  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: 5810 Kfz / 24h  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: NSG, WSG, Biotope Grunderwerb:-

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 1900 Meter  
 Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  40  0

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine stellenweise schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **1.000.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand) und steigern die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Der betrachtete Abschnitt liegt auf dem Radhauptnetz Hessens, ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

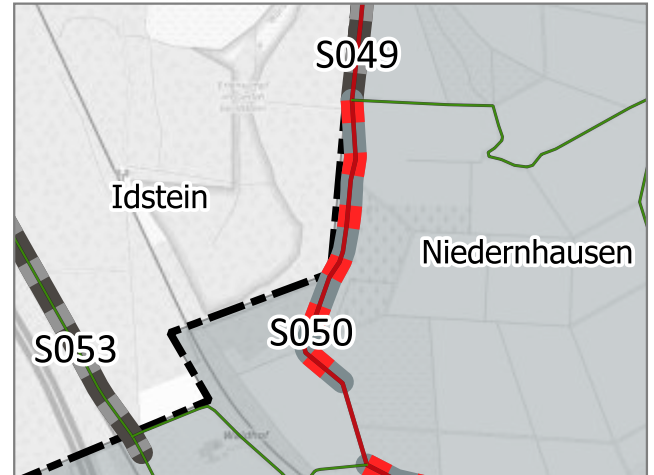
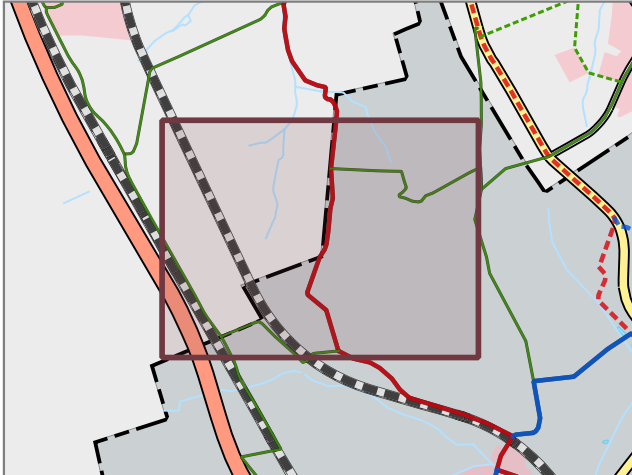
Sonstiges: Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (siehe auch Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (siehe Abschlussbericht Kapitel 5).

Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach -  
 Wiesbaden  
 Kommune 1: Niedernhausen  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: 5810 Kfz / 24h  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 650 Meter  
 Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  9  0

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 200.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen. Der betrachtete Abschnitt liegt auf dem Radhauptnetz Hessens, ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie sowie der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Der Weg liegt auf der Gemarkung Niedernhausen. Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).

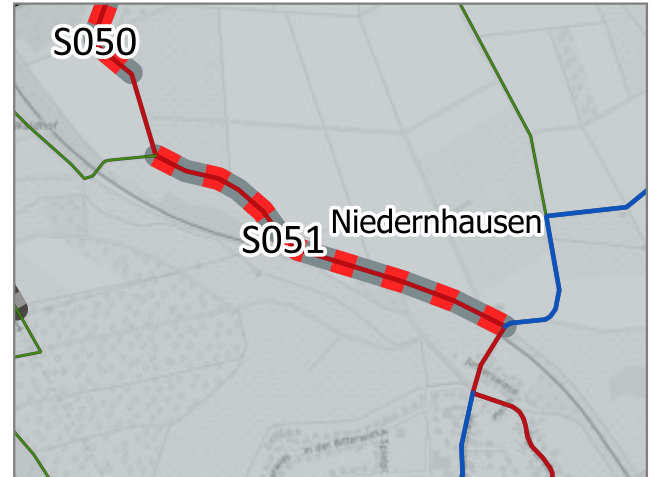
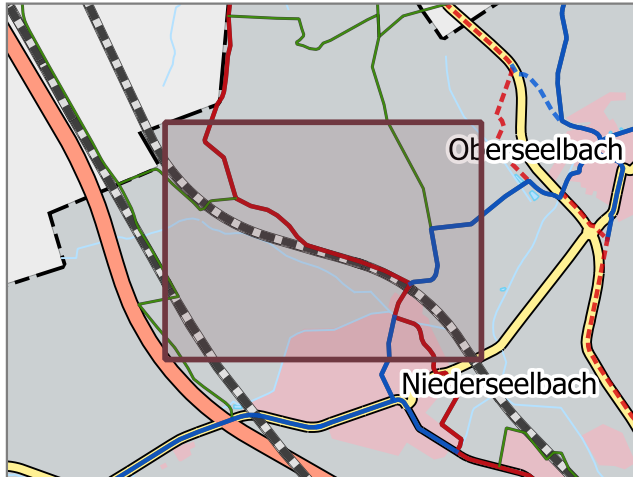


Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach -  
 Wiesbaden  
 Kommune 1: Niedernhausen  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: 5810 Kfz / 24h  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 840 Meter  
 Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  4  1

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 300.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen. Die betrachtete Abschnitt liegt auf dem Radhauptnetz Hessens, ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie sowie der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Der Weg liegt auf der Gemarkung Niedernhausen. Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).



Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach -  
 Wiesbaden  
 Kommune 1: Niedernhausen  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: k.A.  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)  
 Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 370 Meter  
 Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: UWA\_01  
 Beteiligung:  1  0

Lage:



Situation: Der bestehende Weg ist unbefestigt.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 350.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Bei / nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen. Die Führung über den Wirtschaftsweg bietet eine verkehrs- und steigungsarme Umfahrung des Ortskerns Niederseelbachs. Die Maßnahme ist Teil des Radverkehrskonzepts Niedernhausens.

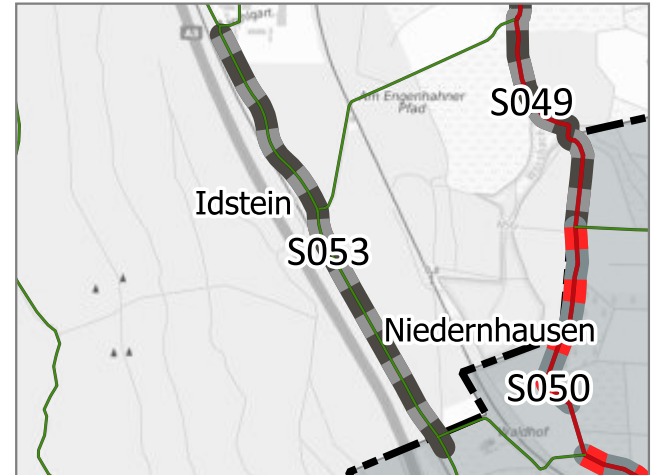
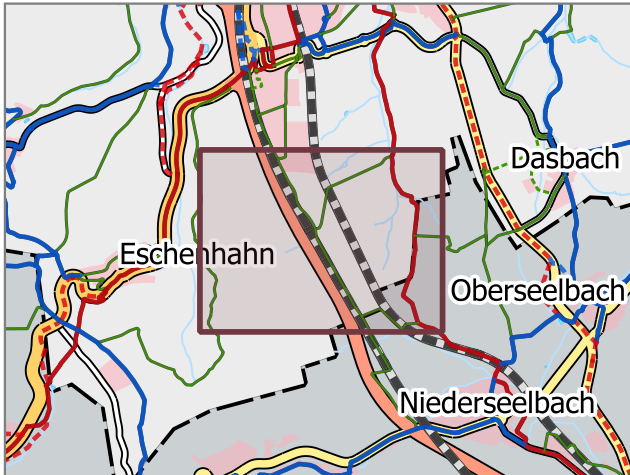
Sonstiges: Der Weg liegt auf der Gemarkung Niedernhausen. Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).

Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach - Wiesbaden  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: Niedernhausen  
 Netzkategorie: Basisverbindung  
 DTV: k.A.  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 1600 Meter  
 Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  30  0

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **1.000.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand) und steigern die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Alternativverbindung gemäß Radhauptnetz Hessen führt auf Wirtschaftswegen (übers Gerloh), ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut. Die Führung auf der L3026 ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).



Verbindung: Idstein - Niedernhausen/Niederseelbach -  
 Wiesbaden  
 Kommune 1: Niedernhausen  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Basisverbindung  
 DTV: k.A.  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 250 Meter  
 Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  0  0

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 150.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand) und steigern die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Alternativverbindung gemäß Radhauptnetz Hessen führt auf Wirtschaftswegen (übers Gerloh), ist jedoch nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut. Die Führung auf der L3026 ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Das Radverkehrspotenzial sowie Varianten zur Führung der Verbindung Idstein-Niedernhausen-Wiesbaden sollen im gesamten Korridor im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden (s. Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis, Maßnahme RV-4). Hierfür wird eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis, der Gemeinde Niedernhausen, der Landeshauptstadt Wiesbaden unter Beteiligung von Hessen Mobil empfohlen (s. Abschlussbericht Kapitel 5).



Verbindung: Idstein/Lenzhahn - Niedernhausen/Oberseelbach

Kommune 1: Niedernhausen

Kommune 2: -

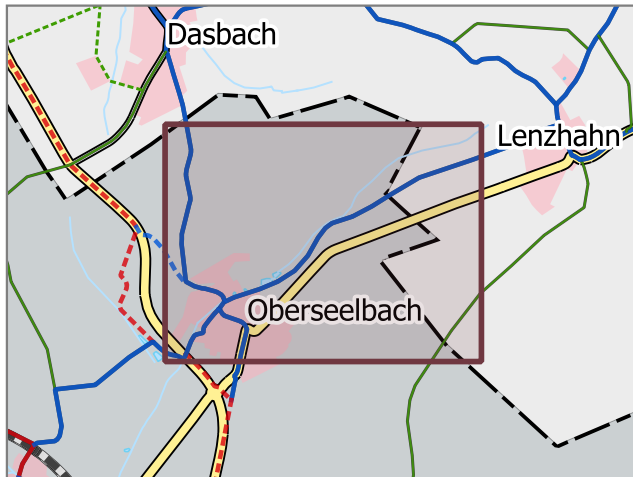
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb: nein

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

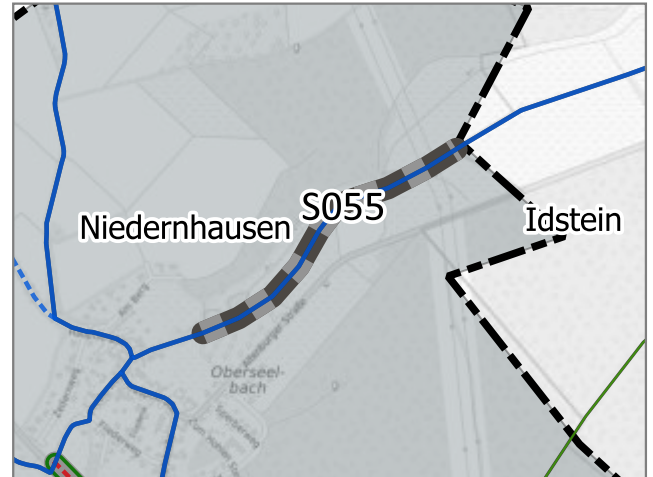
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 680 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  0  1


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufende L3273 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 400.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Führung auf der Fahrbahn der L3273 ist aufgrund der hohen gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der liegt vollständig auf der Gemarkung Niedernhausen und die Maßnahme (M36) ist Teil des Radverkehrskonzepts der Gemeinde.

Verbindung: Idstein - Westliche Stadtteile - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

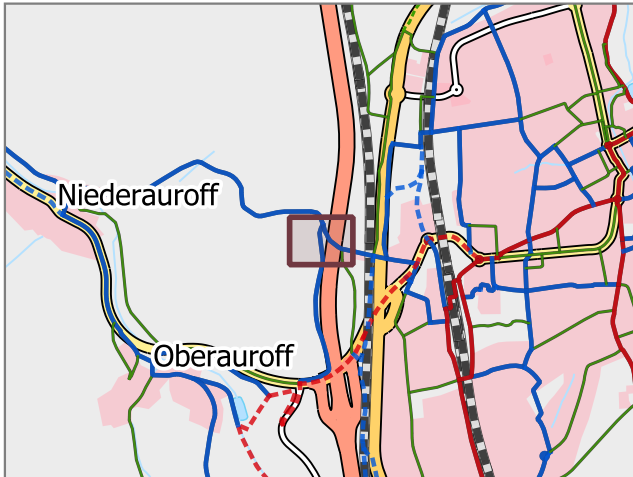
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

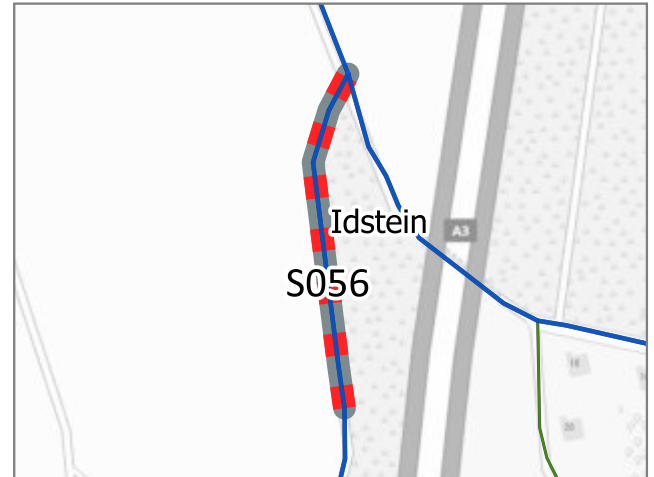
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 150 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

Beteiligung: 0 0



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 60.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: -

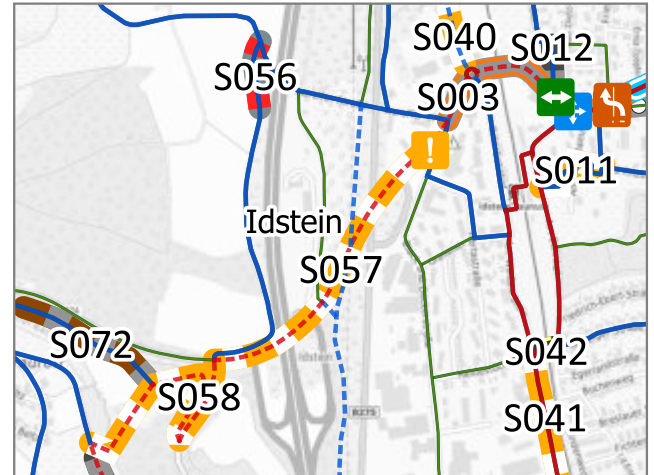
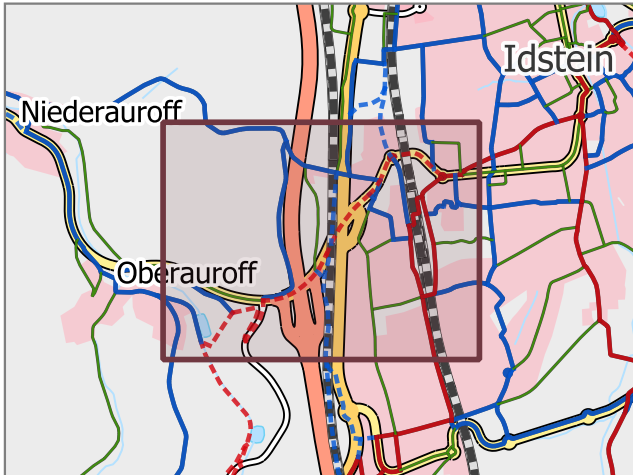


Verbindung: Idstein - Westl. Stadtteile - Hünstetten / Taunusstein  
Kommune 1: Idstein  
Kommune 2: -  
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
DTV: 14000 Kfz / 24h  
Baulast: Land Hessen, Rheingau-Taunus-Kreis  
Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: L3274, K709  
Länge: Ca. 740 Meter  
Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja  
Musterlösung: NRW\_02  
Beteiligung:  15  0

Lage:



Situation: Der vorhandene Gehweg ist deutlich zu schmal. Im Zuge der Autobahnunterführung (A3) besteht eine Engstelle. Es besteht keine Quermöglichkeit der L3274 westlich der Autobahn.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht (ggfs. bis Oberauroff, siehe Maßnahme S072) einschließlich Entschärfung der Engstelle. Herstellen einer gesicherten Querung der L3274 westlich der Autobahn (Unterquerung/LSA; s. RR5 VEP Idstein 2035).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Die Führung auf der Fahrbahn der L3274 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, des Schwerlastverkehrs (284 SV/Tag) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Alternativ besteht eine umwegige Verbindung (Auroffer Straße/Wirtschaftsweg), die auch aufgrund der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet ist.

Sonstiges: Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts sowie der Autobahnerquerung nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.

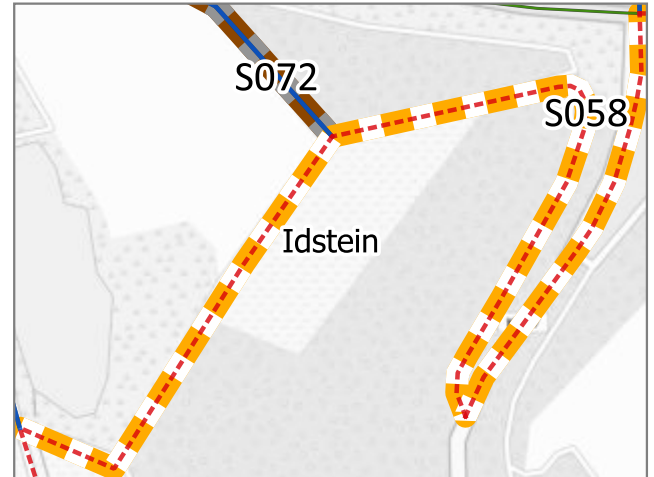
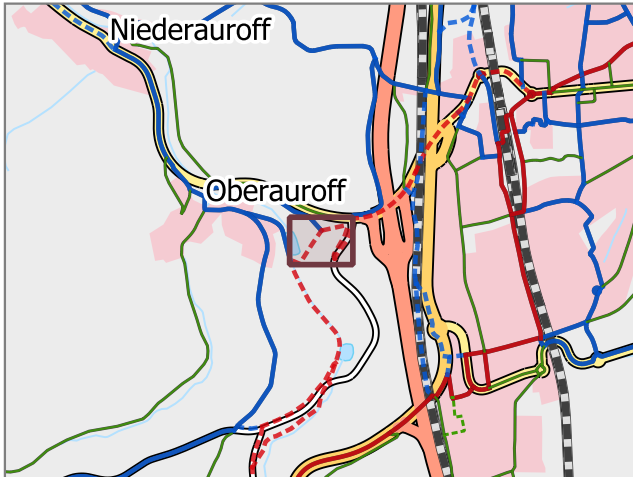


Verbindung: Idstein - Westl. Stadtteile - Hünstetten / Taunusstein  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung  
 DTV: 6427 Kfz / 24h  
 Baulast: Bund, Land Hessen (Herstellungsradweg)  
 Schutzgebiet: WSG Grunderwerb: ja

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Wirtschaftsweg (L3274/K707)  
 Länge: Ca. 660 Meter  
 Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja  
 Musterlösung: UWA\_01  
 Beteiligung:  7  0

Lage:



**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und den westlichen Stadtteilen bzw. weiter in Richtung Hünstetten / Taunusstein. Die parallel verlaufenden L3274 sowie K707 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Neubau eines Geh- und Radwegs im betrachteten Abschnitt. Herstellen einer gesicherten Querung der L3274 westlich der Autobahn (Unterquerung/LSA; s. RR5 VEP Idstein 2035) mit Anschluss an bestehenden Weg an der L3274.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Oberauroff ist aktuell nur über die L3274 vorhanden. In Richtung Eschenhahn bestehen Verbindungen über die L3274/K707/K708 bzw. die B275. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die bauliche Anpassung des betrachteten Abschnitts nur schwer abzuschätzen ist (Trassierung abhängig von Knotenpunkt L3274) und nicht ausschließlich den Radverkehr betrifft.

Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

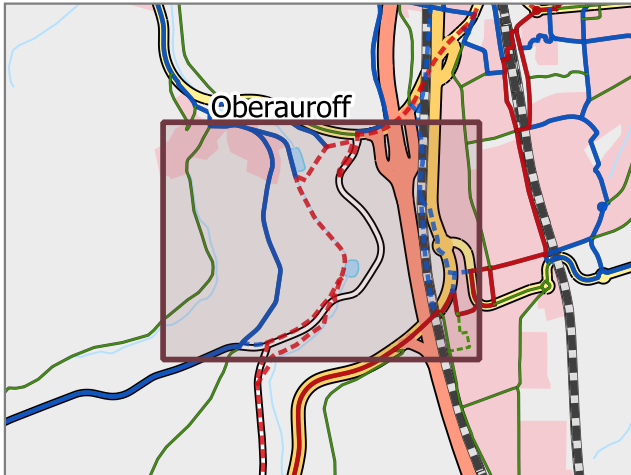
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Bund, Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

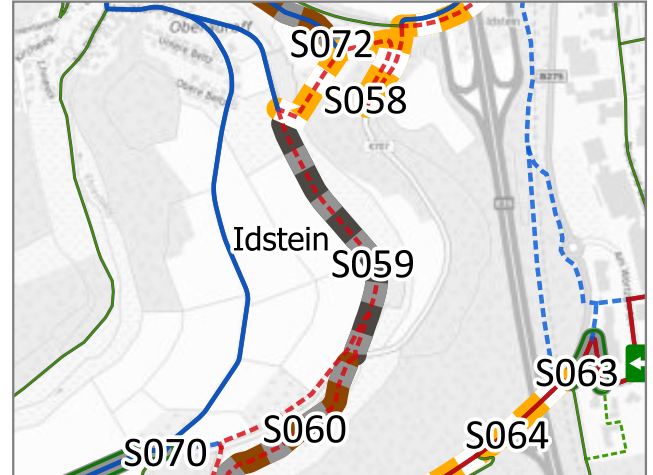
Straße: Wirtschaftsweg (K707)

Länge: Ca. 560 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  5  3


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Eschenhahn sowie weiter in Richtung Taunusstein. Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise groben Schotter. Die parallel verlaufende K707 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 300.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Zwischen Idstein und Eschenhahn bzw. weiter in Richtung Taunusstein bestehen Verbindungen über die L3274/K707/K708 bzw. die B275. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Alternativ ist der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der K707 zu prüfen. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund).



Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

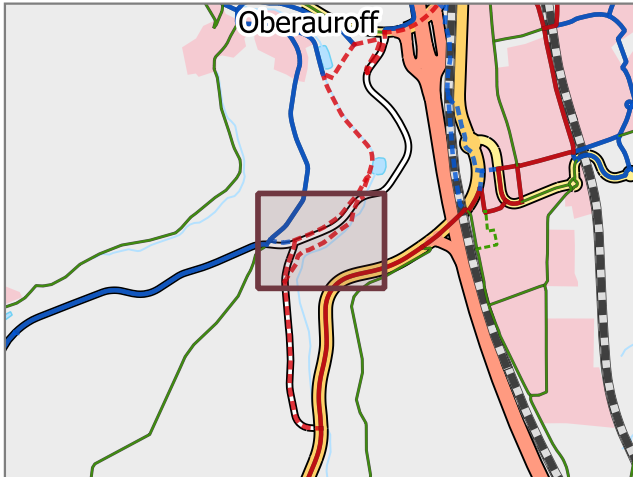
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Bund, Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:

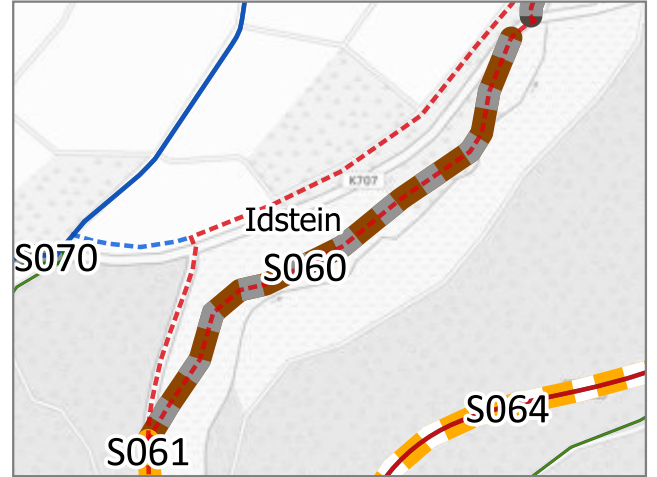

 Maßnahmentyp: **Unbefestigter Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg (K707/K708)

Länge: Ca. 490 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01 / NRW\_02

 Beteiligung:  1  3


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Eschenhahn sowie weiter in Richtung Taunusstein. Die parallel verlaufenden K707/K708 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 450.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Zwischen Idstein und Eschenhahn bzw. weiter in Richtung Taunusstein bestehen Verbindungen über die L3274/K707/K708 bzw. die B275. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Einschränkungen durch Gewässerrandlage prüfen. Alternativ ist der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an K707/K708 zu prüfen (ggfs. über nördlich verlaufende Wegeparzelle). Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund).



Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

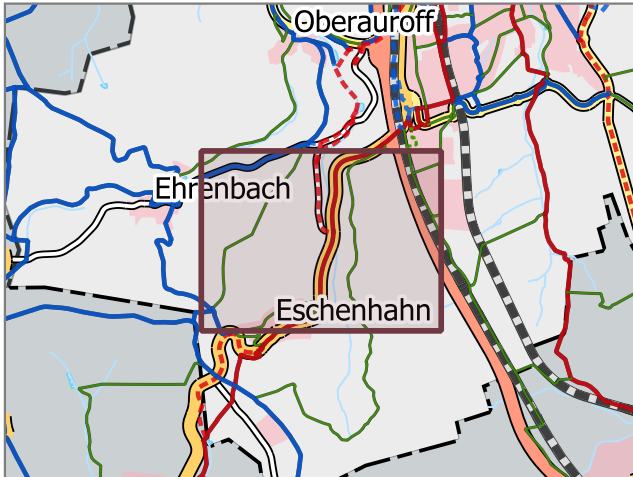
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Bund, Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

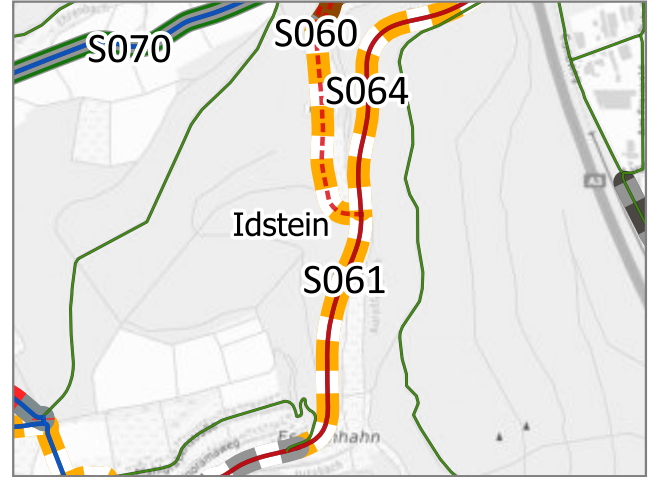
Straße: K708 / B275

Länge: Ca. 1560 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  5  2


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Eschenhahn sowie weiter in Richtung Taunusstein. K707 und B275 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Rückbau der bestehenden Kreis- und Bundesstraße zu einem selbstständigen Geh- und Radweg im Zuge der Ortsumgehung Eschenhahn (B275).

Fotos:


 Priorität: **B** Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Zwischen Idstein und Eschenhahn bzw. weiter in Richtung Taunusstein bestehen Verbindungen über die L3274/K707/K708 bzw. die B275. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und zum jetzigen Zeitpunkt schwer abzuschätzen ist. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund).

Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Bund

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Maßnahmentyp: **Verkehrsberuhigende Umgestaltung**

Straße: B275 (Schwalbacher Straße)

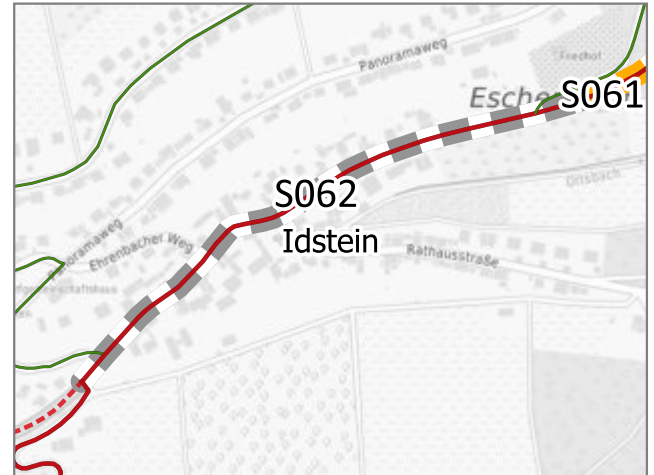
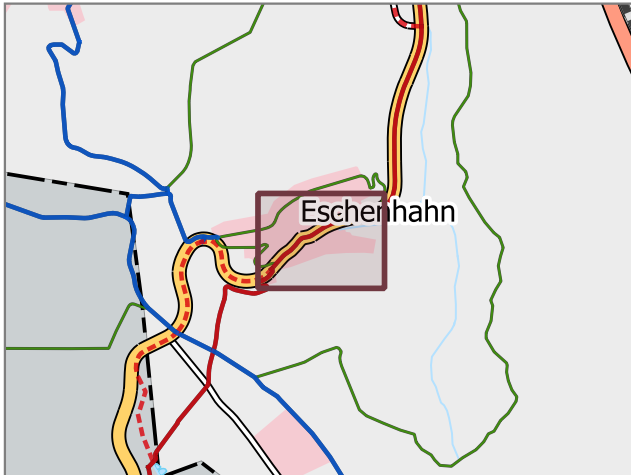
Länge: Ca. 500 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: VUG\_01

Beteiligung:  1  0

Lage:



**Situation:** Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

**Beschreibung:** Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums im Zuge der Ortsumgehung Eschenhahn. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehr verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden.

**Sonstiges:** Mögliche Maßnahmen sind geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen sowie Aufpflasterungen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Temporäre, verkehrsberuhigende Maßnahmen im Vorfeld der Umsetzung der Ortsumgehung prüfen.

Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

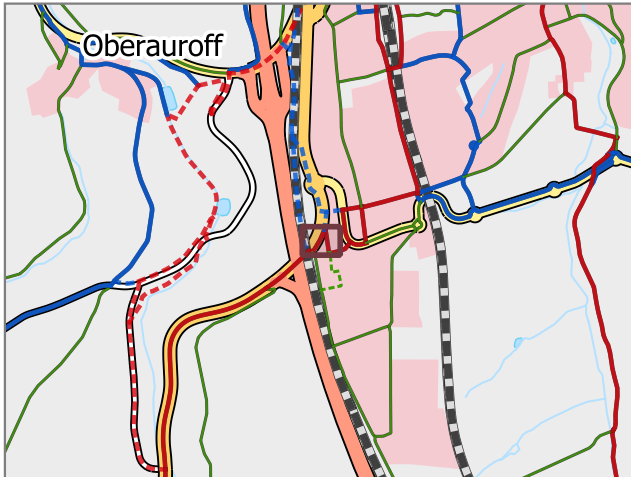
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb: ja

Lage:

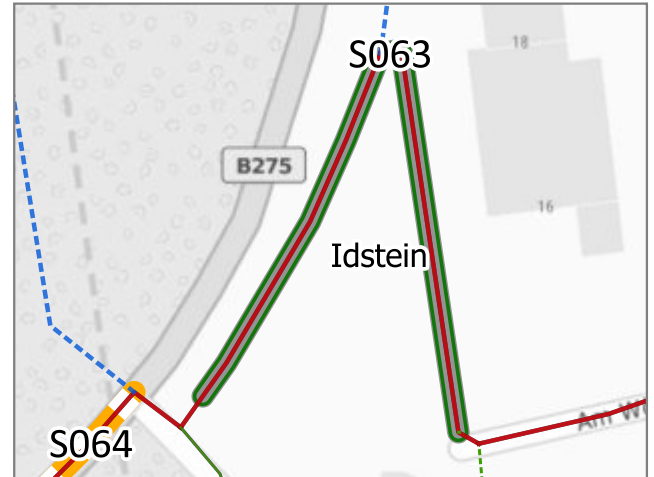

 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: B275 / Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 200 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01 / NRW\_02

 Beteiligung:  6  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Derzeit können Radfahrende die Verbindung Cunoweg/Richard-Klinger-Straße nutzen.

**Beschreibung:** Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 150.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Eschenhahn ist aktuell über die B275 sowie im betrachteten Abschnitt umwegig über Cunoweg/Richard-Klinger-Straße vorhanden. Die Führung auf der Fahrbahn (B275) ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie des Schwerlastverkehrs (368) nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der erste Teil des betrachteten Abschnitts verläuft auf einer bestehenden Wegeparzelle (in Verlängerung von Am Wörtzgarten). Kurzfristig ist eine Freigabe der südlich anschließenden Parkplätze für den Radverkehr mit den Eigentümern zu prüfen. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn vertieft zu untersuchen (Kostenträger: Bund). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund).



Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

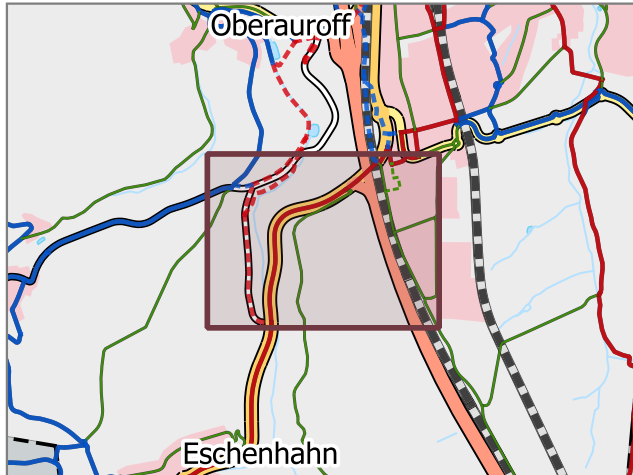
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

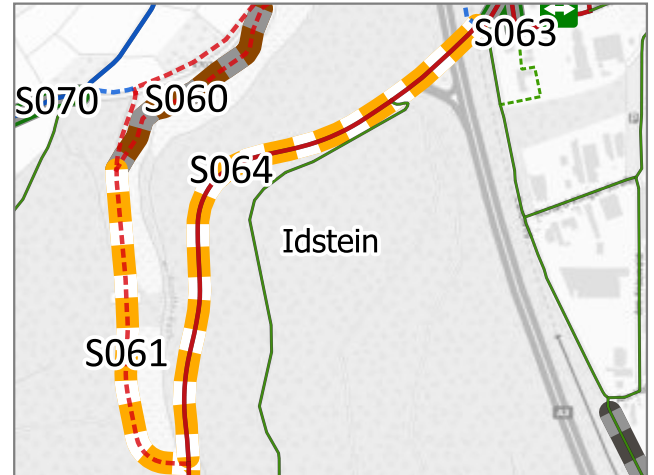
Straße: B275

Länge: Ca. 1260 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  6  2


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Eschenhahn sowie weiter in Richtung Taunusstein. K707 und B275 verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Im Zuge der Autobahnunterführung (A3) besteht eine Engstelle. Der vorhandene Weg ist deutlich zu schmal.

**Beschreibung:** Rückbau der bestehenden Bundesstraße zu einem selbstständigen Geh- und Radweg im Zuge der Ortsumgehung Eschenhahn (B275). Verbreitern des bestehenden Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht einschließlich Entschärfung der Engstelle (siehe auch Maßnahme RR2 VEP Idstein 2035).

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Zwischen Idstein und Eschenhahn bestehen Verbindungen über die L3274/K707/K708 bzw. die B275. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Eschenhahn - Taunusstein (analog zur B275) sind im Kontext der geplanten Ortsumgehung Eschenhahn (Kostenträger: Bund) vertieft zu untersuchen (siehe Abschlussbericht). Abstimmung erforderlich (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts sowie der Autobahnerquerung nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Taunusstein

Kommune 2: Idstein

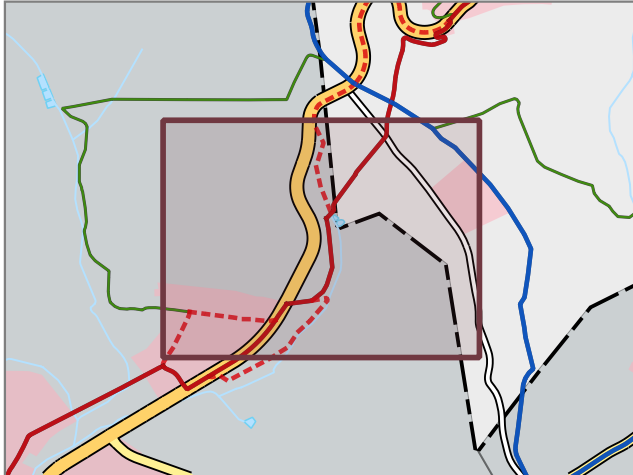
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:

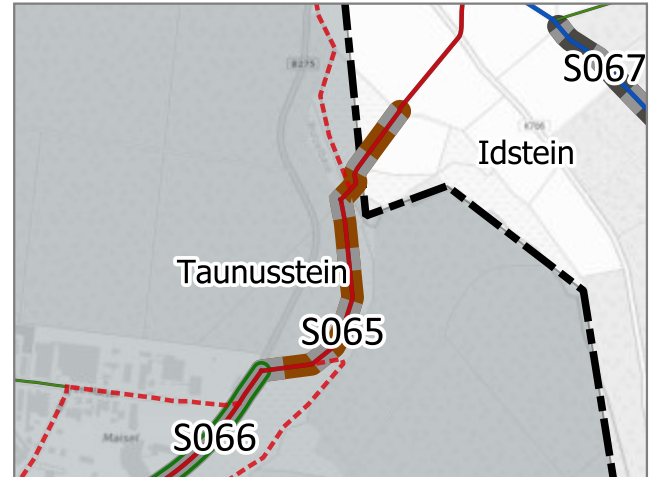

 Maßnahmentyp: **Unbefestigter Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg (B275)

Länge: Ca. 720 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Taunusstein. Die parallel verlaufende B275 verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 550.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Zwischen Idstein und Taunusstein bestehen Verbindungen über die B275 bzw. im Anschluss über K707/K708/L3274. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Der Weg liegt teilweise auf der Gemarkung Taunusstein. Varianten zur Führung der Radverbindung sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu untersuchen.

Verbindung: Idstein - Eschenhahn - Taunusstein/Neuhof

Kommune 1: Taunusstein

Kommune 2: -

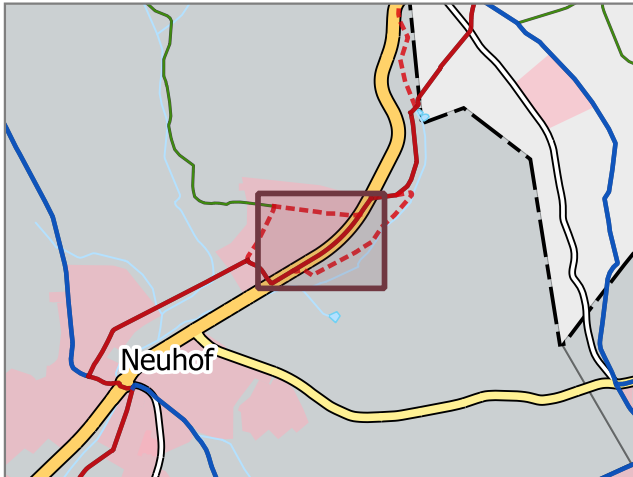
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 10210 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

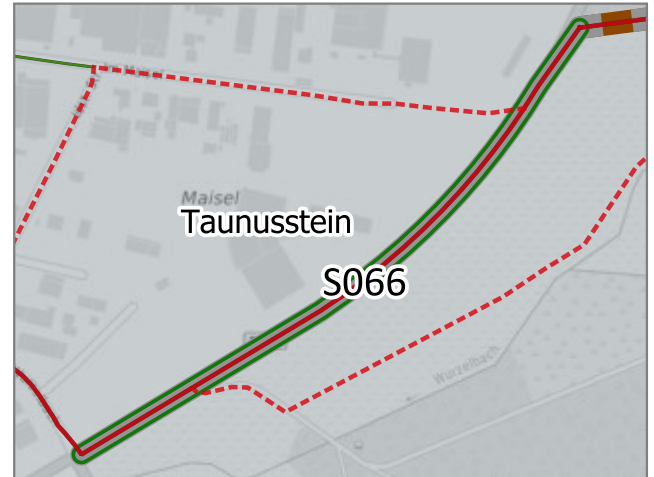

 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: B275

Länge: Ca. 570 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  2  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Taunusstein. Die B275 verfügt über keinen straßenbegleitenden Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Ortseingang Neuhofs (Taunusstein).

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 400.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Zwischen Idstein und Taunusstein bestehen Verbindungen über die B275 bzw. im Anschluss über K707/K708/L3274. All diese Straßen verfügen über keine Radverkehrsanlagen. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (L3274: 284 SV/Tag; B275: 368) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Verkehrsmengen (DTV 10210) bezogen auf B275.

**Sonstiges:** Der Weg liegt vollständig auf der Gemarkung Taunusstein. Varianten zur Führung der Radverbindung sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu untersuchen.



Verbindung: Idstein/Eschenhahn - Niedernh./Wildp. &amp; Engenh.

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Niedernhausen

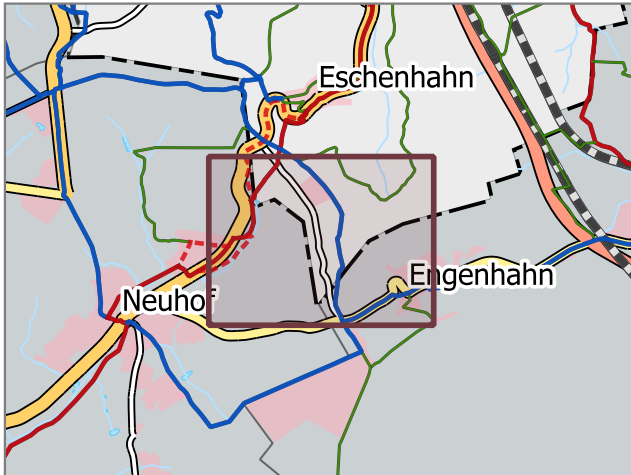
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:nein

Lage:

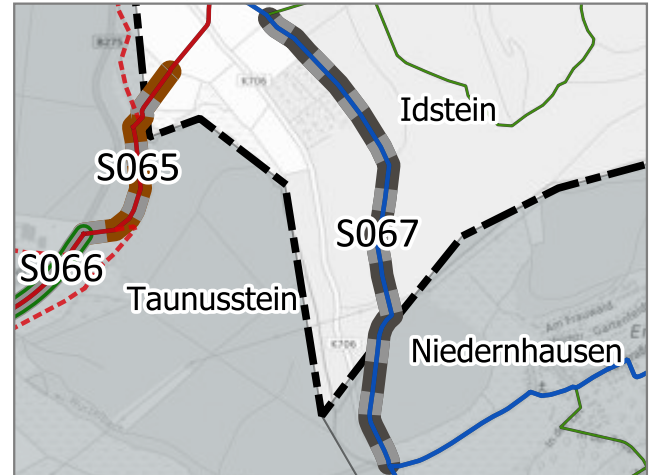

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Forstweg, Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1700 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01 / OAU\_01

 Beteiligung:  2  1


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Kies und Schotter. Die parallel verlaufende K706 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 900.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Der südliche Teil des Weges liegt auf der Gemarkung Niedernhausen und bildet Teil des Radverkehrskonzepts der Gemeinde Niedernhausen (Nummer M37). Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Ehrenbach - Idstein/Eschenhahn

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

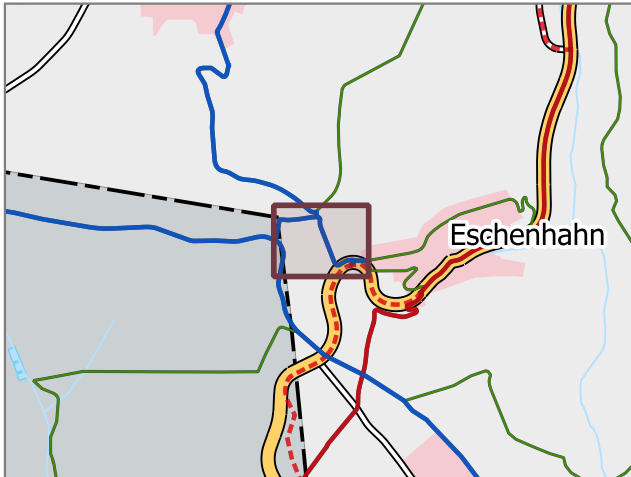
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

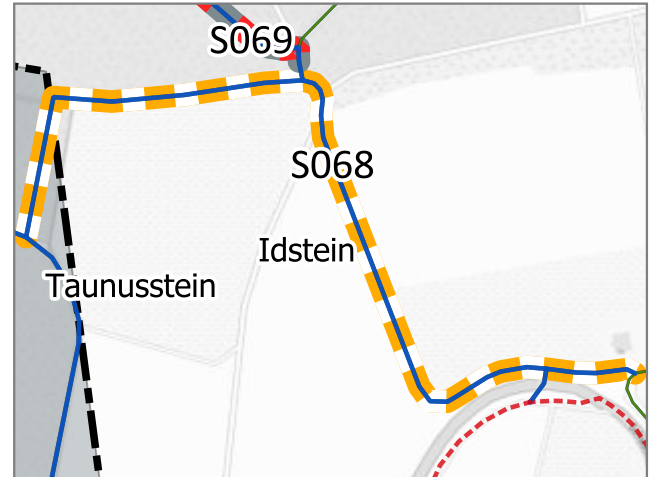
Straße: Ortsumgehung B275

Länge: Ca. 610 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: -

 Beteiligung:  2  0


Situation: Der bestehende Wirtschaftsweg ist Teil der Radverbindung zwischen Eschenhahn und Ehrenbach.

Beschreibung: Radverbindung im Zuge der Ortsumgehung Eschenhahn gewährleisten (je nach Führung der verlegten B275 gesicherte Querung bzw. Anbindung).

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Gemäß der aktuellen Planung schließt die Ortsumgehung nordwestlich des Ortsausgangs Eschenhahns an die bestehende Fahrbahn der B275 an. Die Radverbindungen in nordwestlicher Richtung von Eschenhahn sollen beim Neubau erhalten werden.

Sonstiges: Varianten zur Führung der Radverbindungen Richtung Ehrenbach und Taunusstein sind im Rahmen der weiteren Planung der Ortsumgehung vertieft zu untersuchen (Abstimmung mit Hessen Mobil erforderlich). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung: Idstein/Ehrenbach - Idstein/Eschenhahn

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

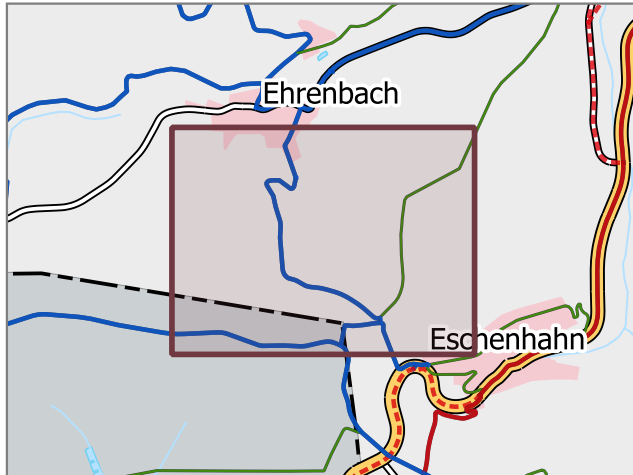
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

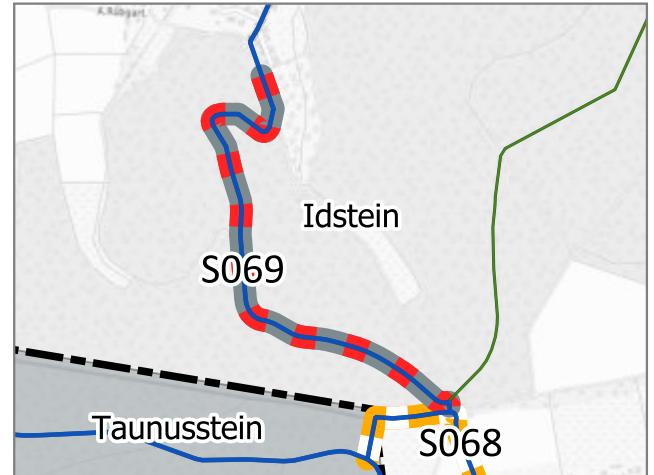
Straße: Forstweg

Länge: Ca. 1160 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  2  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 200.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.



Verbindung: Idstein/Oberauhoff - Ehrenbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

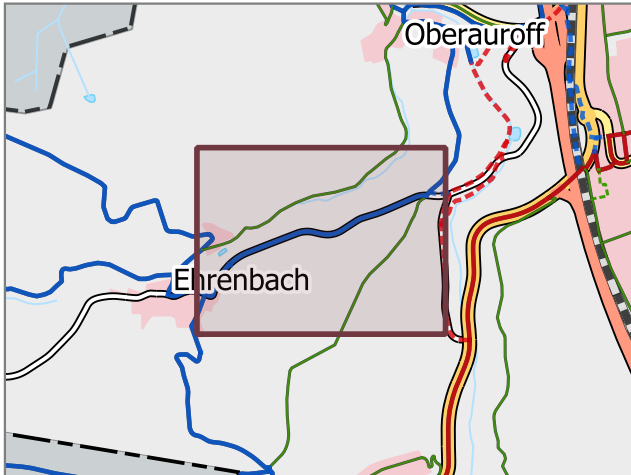
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2400 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

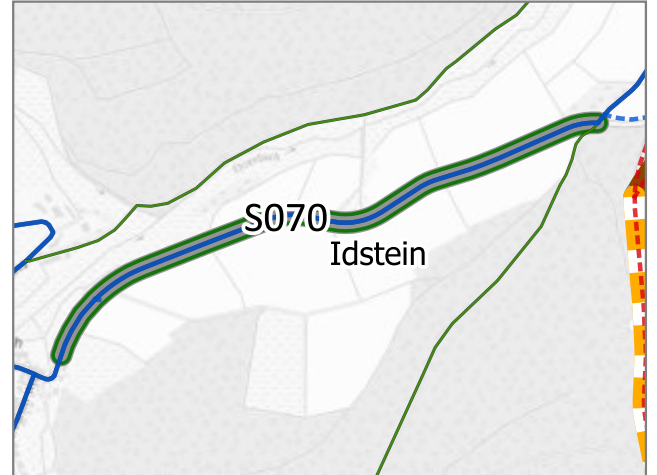
Straße: K707

Länge: Ca. 1300 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn (Ehrenbach) und Ende des Radweges (Einmündung Wirtschaftsweg).

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 1.000.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Alternativ ist der Ausbau paralleler Wirtschaftswege (Ausführung als Herstellungsrادweg) zu prüfen. Der Weg nördlich des Ehrenbachs bietet dabei die direkteste Verbindung, ist jedoch Teil des Qualitätswanderwegs "Via Mattiacorum" (Belange der Naherholung sind abzuwägen).

Verbindung: Idstein/Ehrenbach - Hünstetten/Kesselbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Hünstetten

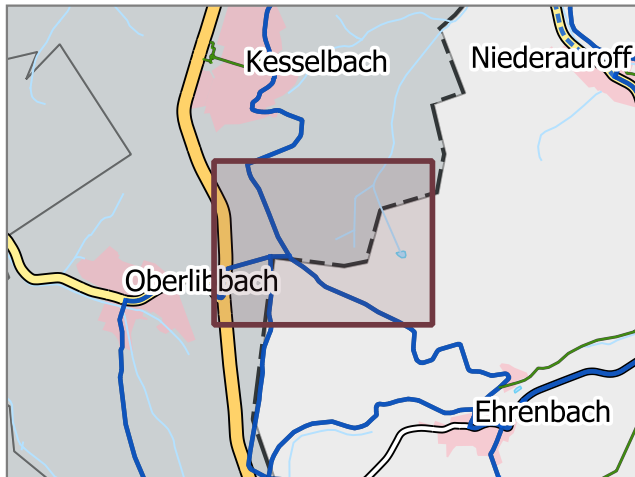
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

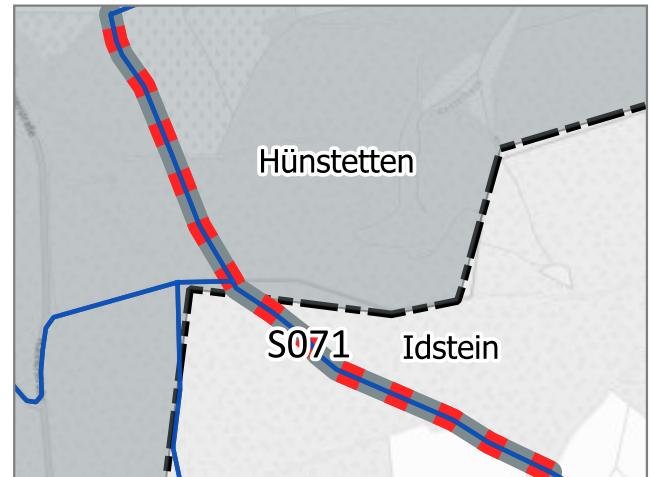
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1420 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  10  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 300.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.

Verbindung: Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

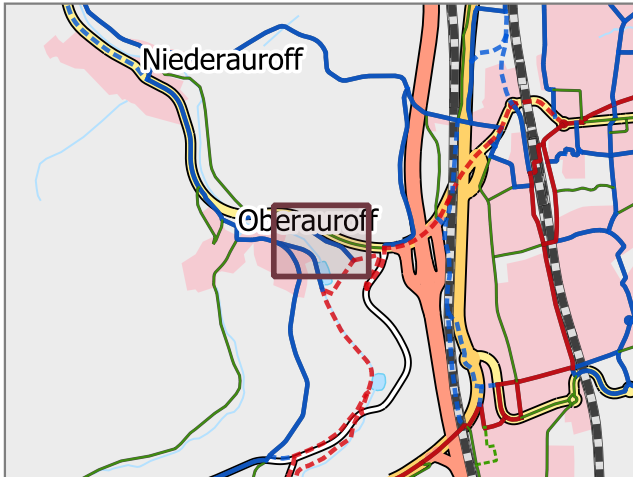
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6427 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

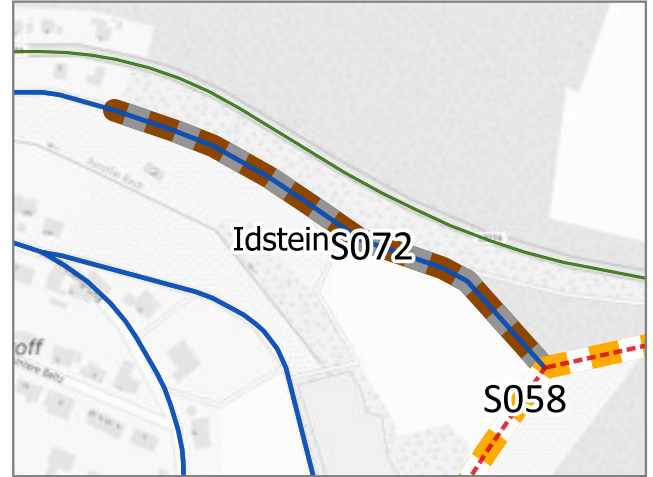

 Maßnahmentyp: **Unbefestigter Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg (L3274)

Länge: Ca. 330 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  4  1


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und den westlichen Stadtteilen bzw. weiter in Richtung Hünstetten. Der vorhandene Gehweg der parallel verlaufenden L3274 ist deutlich zu schmal.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 300.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Oberauroff ist aktuell nur über die L3274 vorhanden. Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (284 SV/Tag) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Eine Verbreiterung des bestehenden Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht, ist im bestehenden Straßenquerschnitt aufgrund der vorhandenen Bebauung nicht möglich.

**Sonstiges:** Gemeinsame Umsetzung mit unmittelbar anschließenden Maßnahmen zur Anbindung an Knotenpunkt L3274/K707. Im Rahmen der weiteren Planung sind alternativ Spielräume zur Neuordnung des Straßenraums der L3274 („Am Rügert“) zu prüfen.

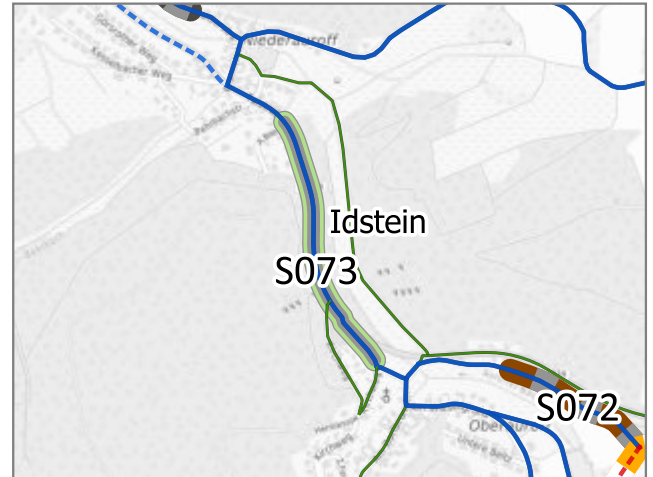
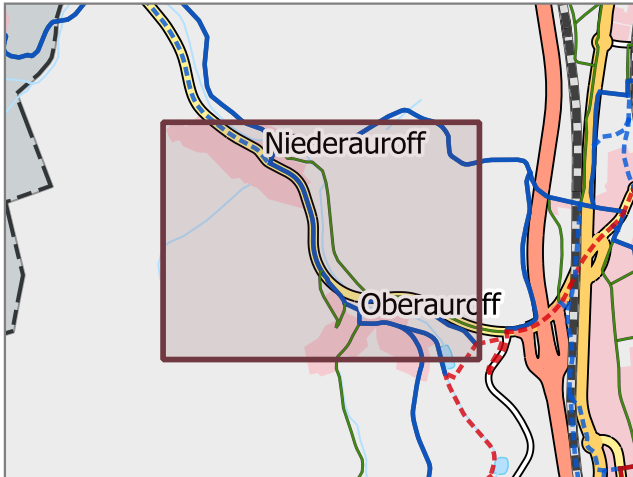


Verbindung: Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth  
Kommune 1: Idstein  
Kommune 2: -  
Netzkategorie: Radhauptverbindung  
DTV: k.A.  
Baulast: Land Hessen  
Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Straße: L3274  
Länge: Ca. 560 Meter  
Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja  
Musterlösung: NRW\_02  
Beteiligung:  3  0

Lage:



Situation: Der vorhandene Gehweg ist deutlich zu schmal.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.  
Einrichten eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Beginn des Weges in Niederauroff.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 400.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: Alternativ ist der Ausbau des Wirtschaftswegs östlich des Auroffer Bachs zu prüfen (Ausführung als Herstellungsrادweg) zu prüfen. Dieser bildet Teil des Qualitätswanderwegs "Via Mattiacorum" (Belange der Naherholung sind abzuwägen).

Verbindung: Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

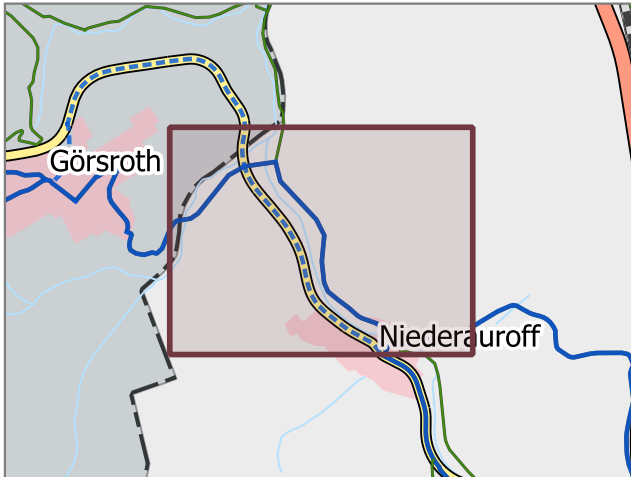
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6427 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:

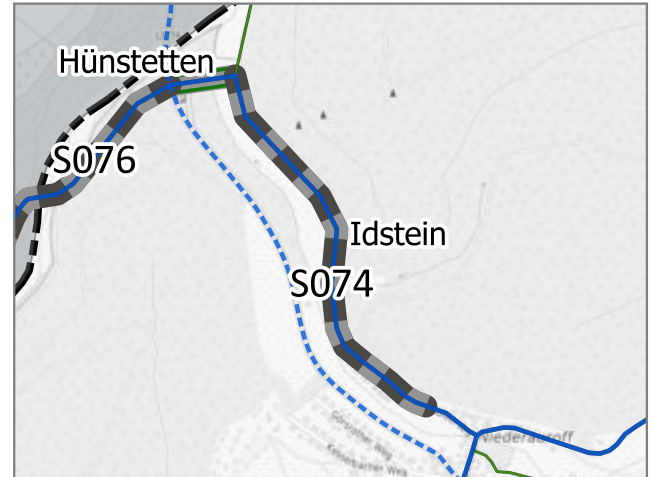

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg (L3274)

Länge: Ca. 870 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  11  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Hünstetten. Die parallel verlaufende L3274 verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 450.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Führung auf der Fahrbahn der L3274 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (284 SV/Tag) sowie der Kurvigkeit nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen. Mögliche Alternativen sind der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der L3274 bzw. die Führung über das Haubental (Wirtschafts- und Forstwege).



Verbindung: Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

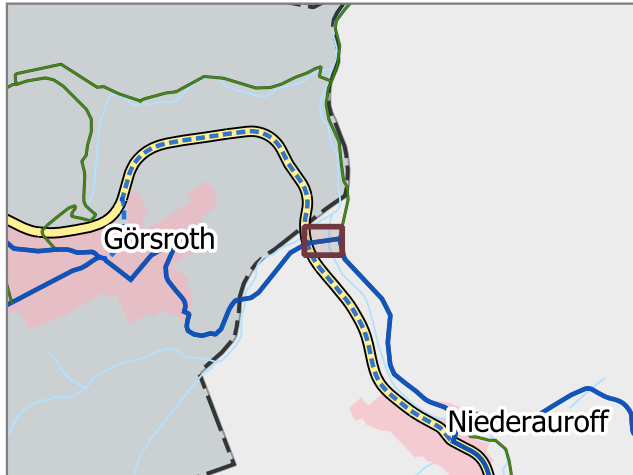
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6427 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

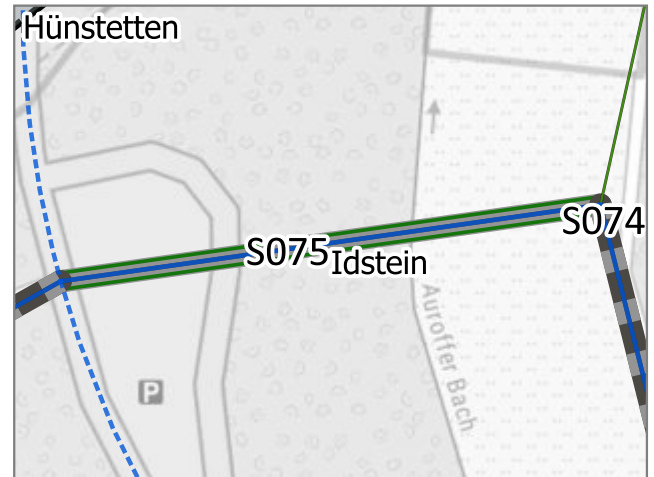
Straße: L3274

Länge: Ca. 140 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Hünstetten. Die parallel verlaufende L3274 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Neubau eines selbstständig geführten Geh- und Radweges einschließlich Querung des Auroffer Bachs (Brücke/Durchlass).

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 300.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn der L3274 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (284 SV/Tag) sowie der Kurvigkeit und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Einschränkungen durch Gewässerrandlage prüfen. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen. Mögliche Alternativen sind der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der L3274 bzw. die Führung über das Haubental (Wirtschafts- und Forstwege).



Verbindung: Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

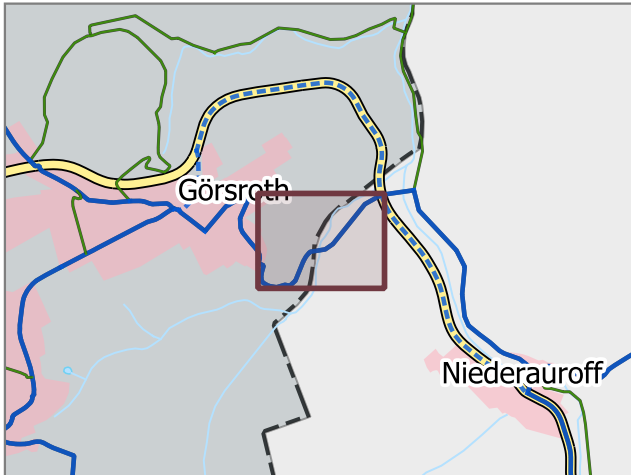
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6427 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

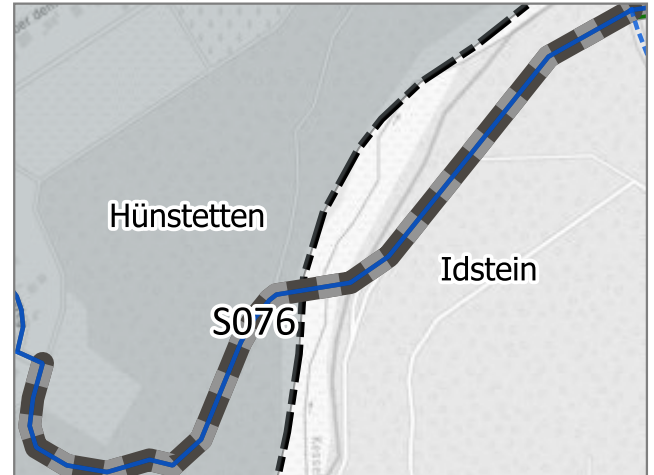

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg (L3274)

Länge: Ca. 770 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  6  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Hünstetten. Die parallel verlaufende L3274 verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter bzw. teilweise losem Untergrund.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 400.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Führung auf der Fahrbahn der L3274 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (284 SV/Tag) sowie der Kurvigkeit und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

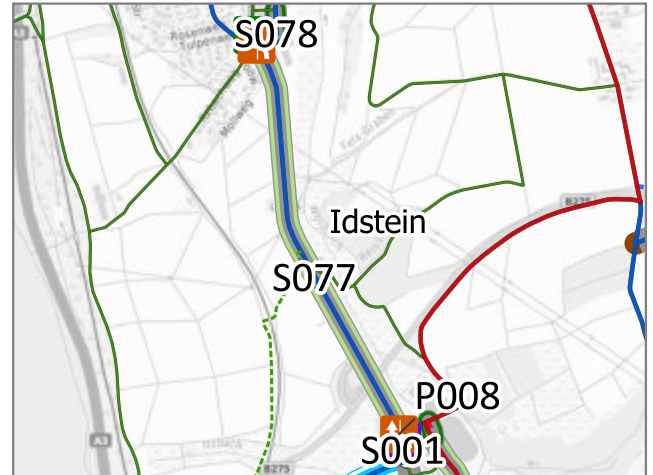
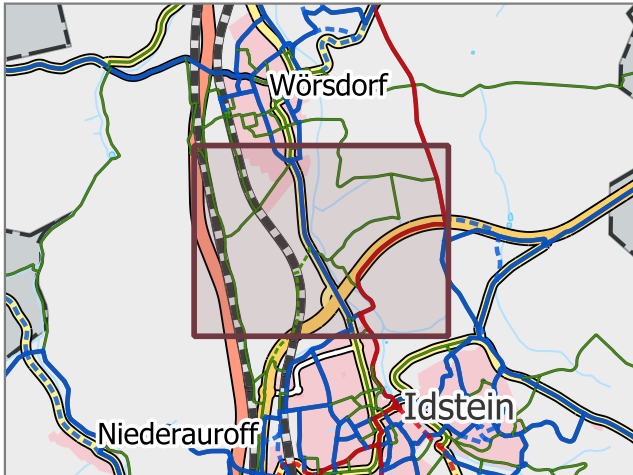
**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Ober-/Niederauroff - Hünstetten/Görsroth sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen. Mögliche Alternativen sind der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der L3274 bzw. die Führung über das Haubental (Wirtschafts- und Forstwege).

Verbindung: Idstein - Wörsdorf  
Kommune 1: Idstein  
Kommune 2: -  
Netzkategorie: Radhauptverbindung  
DTV: 12082 Kfz / 24h  
Baulast: Land Hessen  
Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Straße: L3026  
Länge: Ca. 1440 Meter  
Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja  
Musterlösung: NRW\_02  
Beteiligung:  17  0

Lage:



Situation: Der vorhandene Gehweg ist für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freigegeben und zu schmal.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: 600.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: Es bestehen zahlreiche Engstellen im Verlauf des Weges (Baumstandorte, Parkplatz Ortseingang Wörsdorf etc.). Im Rahmen einer Vorplanung sollen in Abstimmung mit Hessen Mobil Möglichkeiten für eine Verbreiterung des Weges vertieft untersucht werden.

Verbindung: Idstein - Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

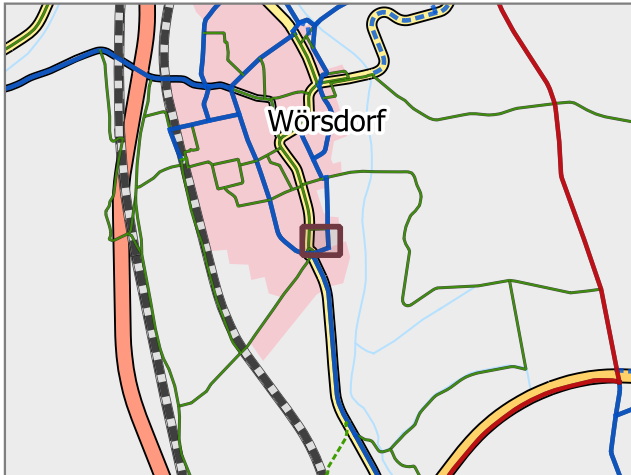
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 12082 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsradweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

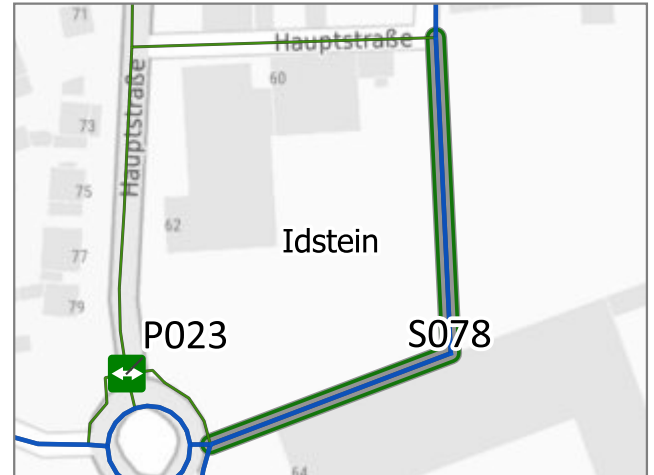

 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: L3026 (parallel zur Hauptstraße)

Länge: Ca. 150 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: GVA\_01 / NRW\_02

 Beteiligung:  13  0


**Situation:** Die Hauptstraße (L3026) verfügt über keine Radverkehrsanlagen und der bestehende Straßenquerschnitt lässt dies nicht zu. Die bestehende Wegeverbindung durch Wörsdorf verläuft auf einem für den Radverkehr freigegeben Gehweg durch einen Kreisverkehr und entlang der Hauptstraße.

**Beschreibung:** Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweges. Neuordnung der Verkehrsführung am östlichen Knotenpunktarm des Kreisverkehrs am Ortseingang Wörsdorfs.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 250.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Sehr gut

**Begründung:** Der Weg ist Teil der östlichen Radverkehrstangente Wörsdorf abseits der stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs nicht geeignet. Kreisverkehre sind in Bezug auf den Radverkehr grundsätzlich unfallauffällig. Dementsprechend ist auch die Führung auf einem umlaufenden, freigegebenen Gehweg nur bedingt geeignet. Hinzu kommt die bestehende unübersichtliche Verkehrsführung.

**Sonstiges:** Ausgestaltung des östlichen Knotenpunktarms als Straße mit straßenbegleitendem Geh- und Radweg sowie Parkplatzaus- und -einfahrten zum Aldi (nördlich) sowie zum Gewerbegebiet (südlich). Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die südliche Einmündung sowie Beschilderung mit Zusatzzeichen "Radfahrende von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr.



Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

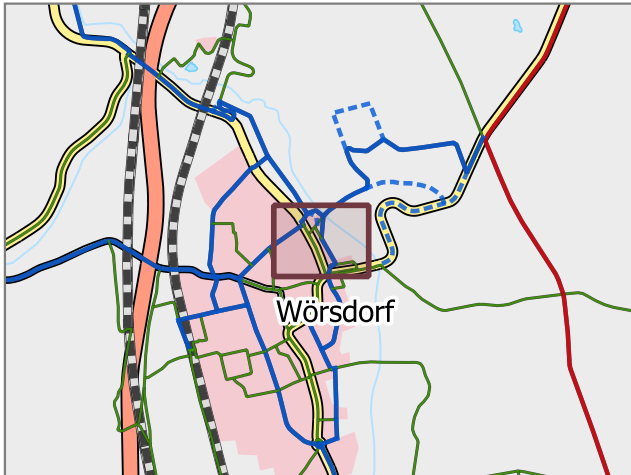
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

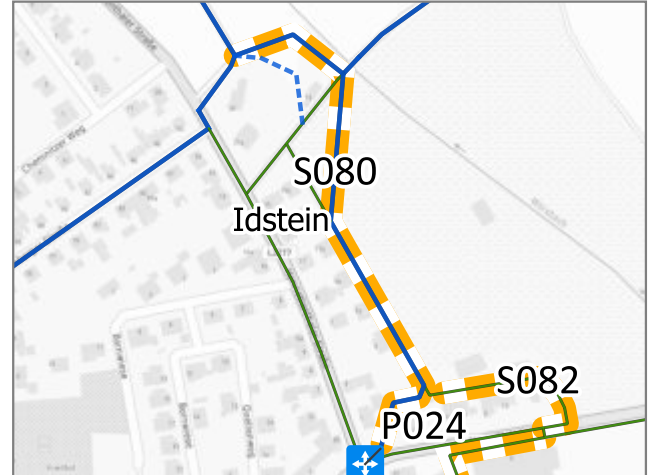
Straße: Teilw. bestehende Wegeparzelle

Länge: Ca. 350 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  6  1


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Wörsdorf und Wallrabenstein. Die parallel verlaufende L3277 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Herstellen einer östlichen Radverkehrstangente in Wörsdorf.

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Der Abschnitt bildet einen Lückenschluss zwischen bestehenden Wegen abseits der stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen. Eine Verbindung zwischen Wörsdorf und Wallrabenstein ist aktuell nur über die parallel verlaufende L3277 (Henrietenthaler Straße) vorhanden, die aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für den Radverkehr geeignet ist.

**Sonstiges:** In der weiteren städtebaulichen Entwicklung Wörsdorfs ist die Fuß- und Radverbindung zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität im Stadtteil zu priorisieren. Verlauf im Rahmen der Bebauungsplanung Brückenbacher Weg festzulegen (möglichst nahe der L3277). Unterschiedliche Führungsformen sind zu prüfen und eine möglichst direkte Routenführung zu gewährleisten. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die Maßnahmen nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und aktuell nur schwer abzuschätzen sind.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

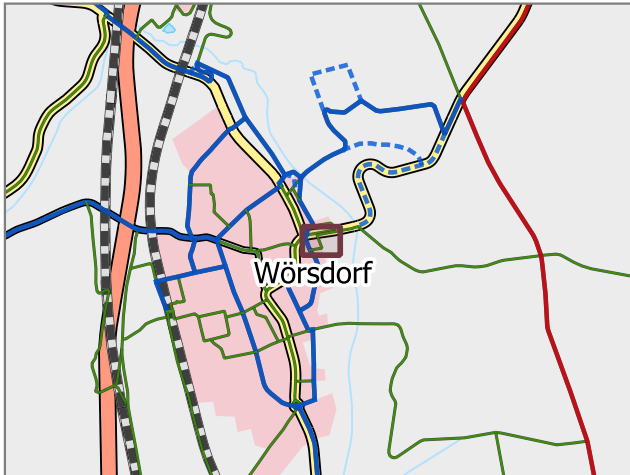
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb: ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Walsdorfer Straße

Länge: Ca. 170 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_01 / GVA\_07

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Die vorhandene Gehweg auf der Walsdorfer Straße (L3026) ist zu schmal für eine gemeinsame Nutzung durch Fuß- und Radverkehr. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Es existiert keine geeignete Alternativverbindung zur Erschließung des örtlichen Nahversorgers.

**Beschreibung:** Herstellen einer Radverbindung zwischen Ringgasse und dem Nahversorger an der Walsdorfer Straße sowie weiter in Richtung Hohe Straße (Walsdorf). Ausbau der bestehenden Wege zu einem Geh- und Radweg, der ERA-Regelmaßen entspricht sowie Neubau westlich des Nahversorgers.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften, insbesondere bei oder nach Niederschlägen und sind nicht ganzjährig befahrbar. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Optionen zum Neubau eines Weges westlich des Nahversorgers sind in Verhandlung mit dem Eigentümer zu prüfen. Alternative bei nicht lösbaren Entwicklungshemmnissen: Ausbau des Weges südlich des Nahversorgers mit einer asphaltierten Deckschicht einschließlich einer Verbreiterung der Rampe zum Parkplatz (2,50 m).

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Wörsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

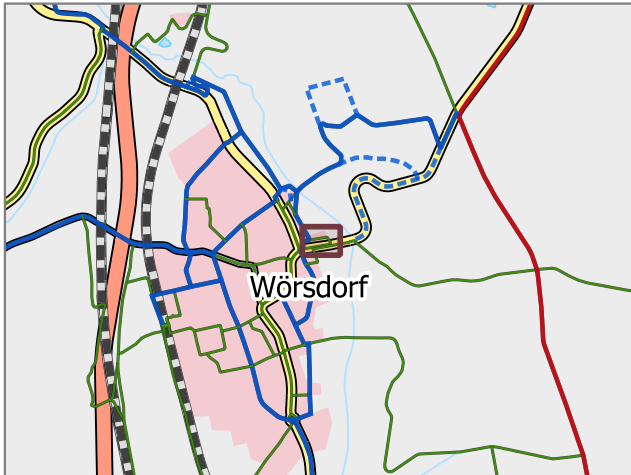
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Sonstiges**

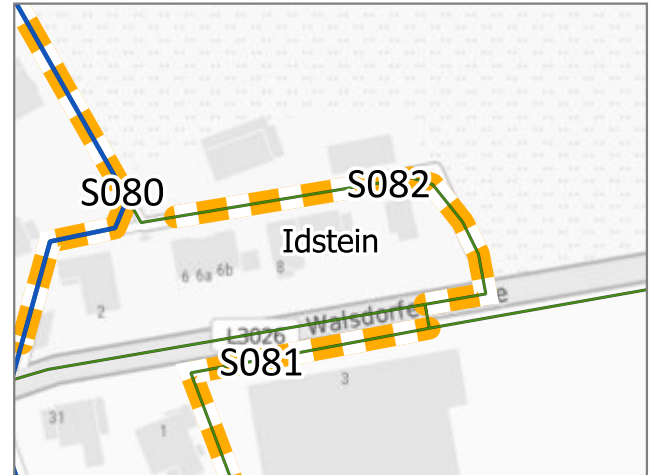
Straße: Brückenbacher Weg

Länge: Ca. 110 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

Beteiligung: 1 1



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Herstellen einer direkten Fuß- und Radverbindung zum Rewe durch Anschluss an den bestehenden Gehweg und die Querungshilfe am östlichen Ortsausgang.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

Begründung: Bei der Entwicklung des Gebiets soll die Nahmobilität im Stadtteil gefördert werden.

Sonstiges: Der genaue Verlauf der Verbindung ist im Rahmen der Bebauungsplanung (Brückenbacher Weg) festzulegen. Der Ausbau zwischen Einmündung in die L3026 und der bestehenden Querungshilfe soll als gemeinsamer Geh- und Radweg erfolgen, der ERA-Standards entspricht. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die Maßnahmen nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und aktuell nur schwer abzuschätzen sind.



Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

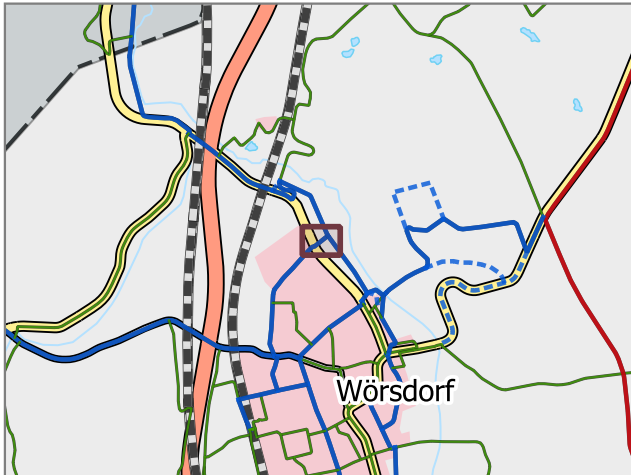
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 70 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

Beteiligung: 6 1



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C

Kostenrahmen: 40.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

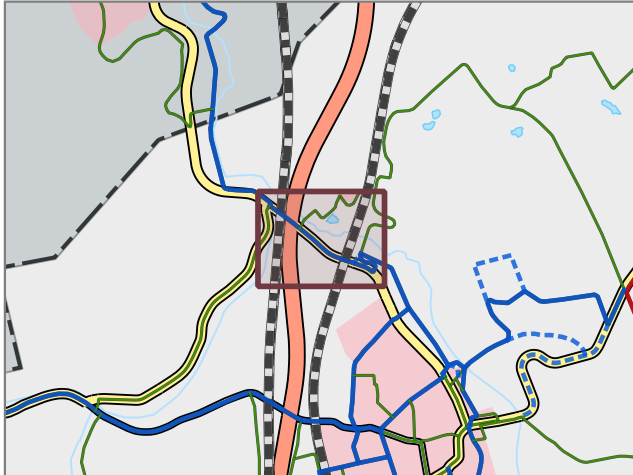
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 4091 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:

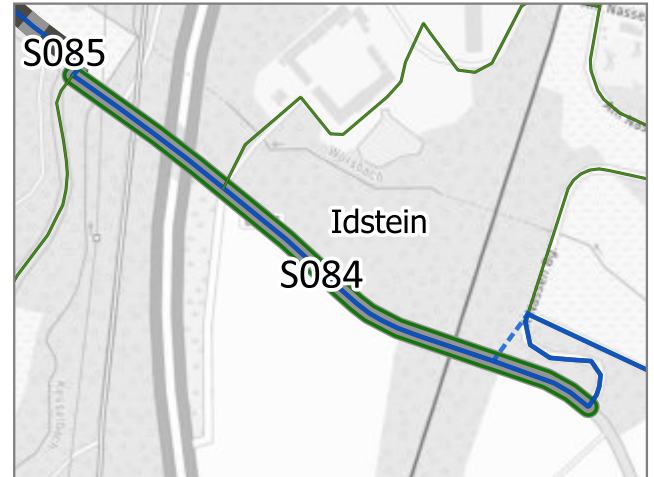

 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: L3277

Länge: Ca. 530 Meter

Schulverbindung: Ja Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02 / PKM\_02

 Beteiligung:  15  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 60 km/h (Autobahnunterführung) bzw. 40 km/h (Bahnunterführung) inkl. Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Kurzfristig: Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen und Beleuchtung des Autobahntunnels. Mittel- bis langfristig: Neubau straßenbegleitender Geh- und Radweg einschließlich Unterführungsneu- bzw. Ausbau (ggfs. im Zuge von Sanierungs-/Ausbauarbeiten der Bahnstrecke bzw. der Autobahn).

Fotos:



Priorität: A Kostenrahmen: k. A. Kosten-Nutzen-Verhältnis: k. A.

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet (Schulverbindung). Umfahrung über Henriettenthaler Hof nicht für den Alltagsradverkehr geeignet: Umwege, starke Steigung, Autobahnunterführung nicht umfahrbar. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da Maßnahmen nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und aktuell nur schwer abzuschätzen sind.

**Sonstiges:** Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit (40 km/h) sowie Verbot des Überholens einspuriger Fahrzeuge (VZ 277.1) im gesamten Abschnitt prüfen. Hessen Mobil (Stellungn. 03/2022): Radweg in Dringlichkeitsbewertung berücksichtigt, bisher nicht in Planungsprogramm aufgenommen. Bei künftiger Realisierung eines Neubaus ist einstreifige, signalgesteuerte Verkehrsführung im Zuge der Bahnunterführung machbar.

Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Hünstetten

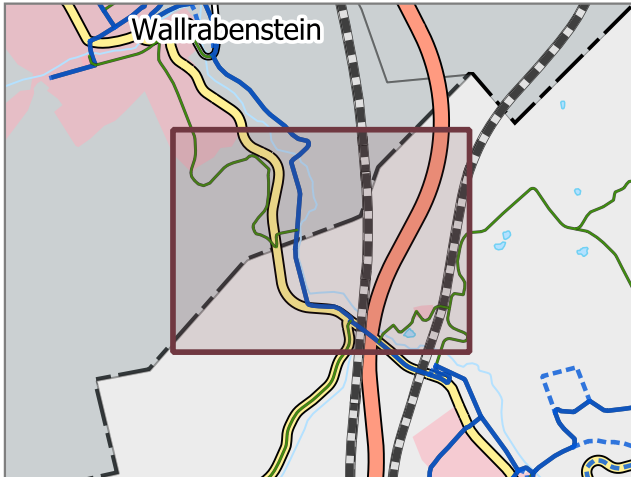
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2746 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

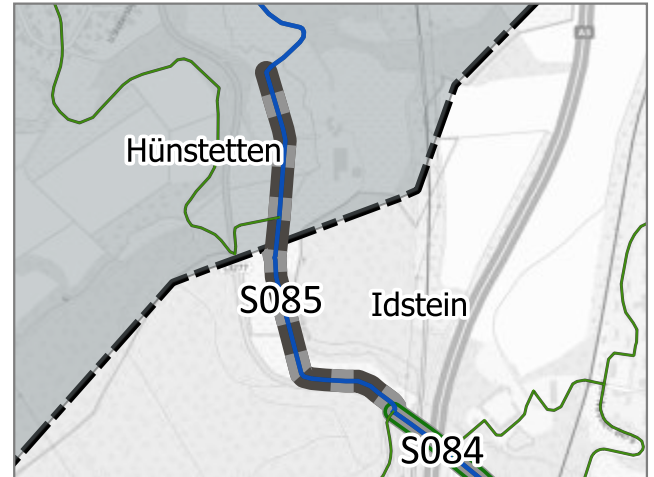
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 880 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01 / NRW\_02

 Beteiligung:  8  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke und ist abschnittsweise zu schmal. Die parallel verlaufende L3277 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



Priorität: A

Kostenrahmen: 400.000 €

Kosten-Nutzen-Verhältnis:

Gut

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Der Abschnitt liegt teilweise auf der Gemarkung Hünstetten.



Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Hünstetten

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

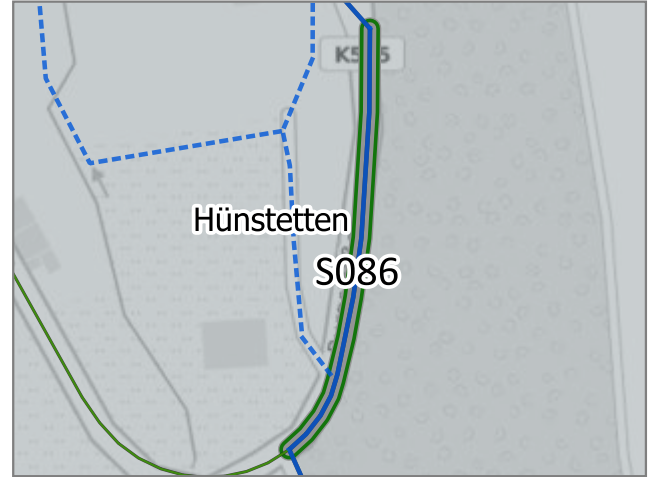
Straße: K515

Länge: Ca. 110 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  0  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges als Lückenschluss zwischen den beiden Wirtschaftswegen. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Beginn / Ende des Radwegs bzw. einer gesicherten Querung der K515.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Kurzfristig soll geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Der Abschnitt liegt vollständig auf der Gemarkung Hünstetten. Alternativ ist der Neubau eines Weges am Wörsbach bzw. in Verlängerung des Mühlwiesenwegs zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Walsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

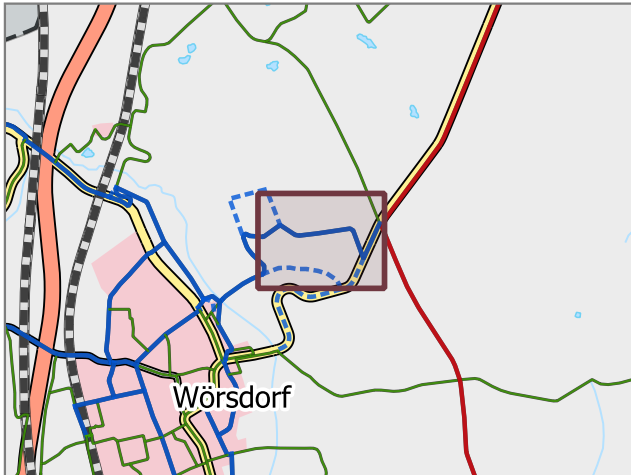
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

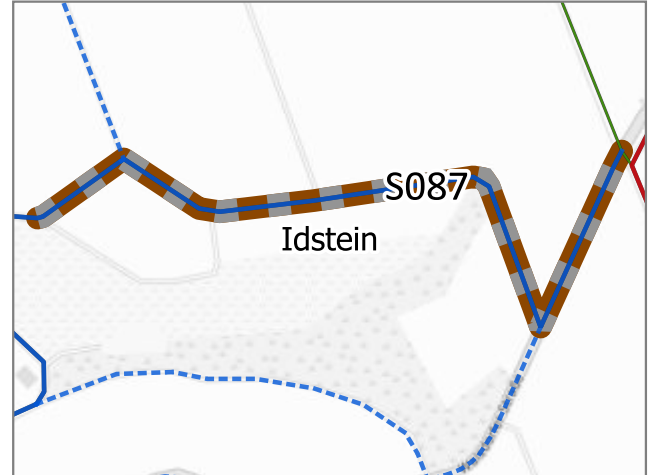

 Maßnahmentyp: **Unbefestigter Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 710 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  7  5


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Wörsdorf und Walsdorf. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht mit Anschluss (Sicherung der Querungsstelle) an bestehenden straßenbegleitenden Geh- und Radweg (L3026) nach Walsdorf.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 650.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Eine durchgehende Verbindung zwischen Wörsdorf und Walsdorf ist aktuell nur umwegig über Wirtschaftsweg in Richtung Esch, Hohe Straße und den straßenbegleitenden Radweg ab Einmündung Hohe Straße im nördlichen Abschnitt der L3026 vorhanden. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit sowie der Topografie nicht für Radfahrende geeignet.

**Sonstiges:** Im Rahmen der Vorplanung sind alternative Führungen zu prüfen: (1) Neubau eines straßenbegleitenden Radweges (L3026) bis Einmündung Hohe Straße und (2) Ausbau parallel verlaufender unbefestigter Wirtschaftsweg.

Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Hünstetten

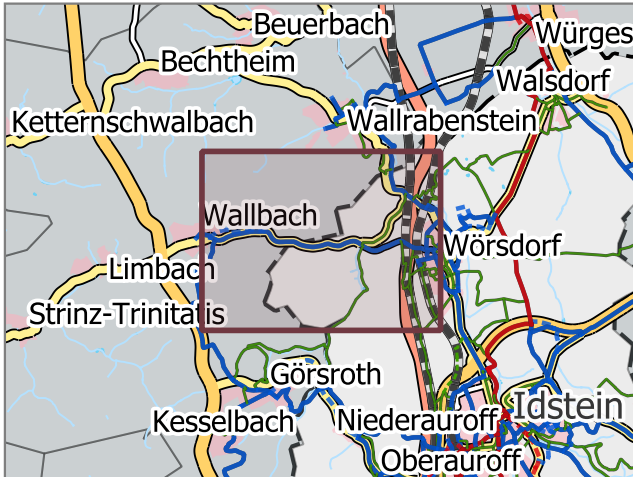
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen, Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb: ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

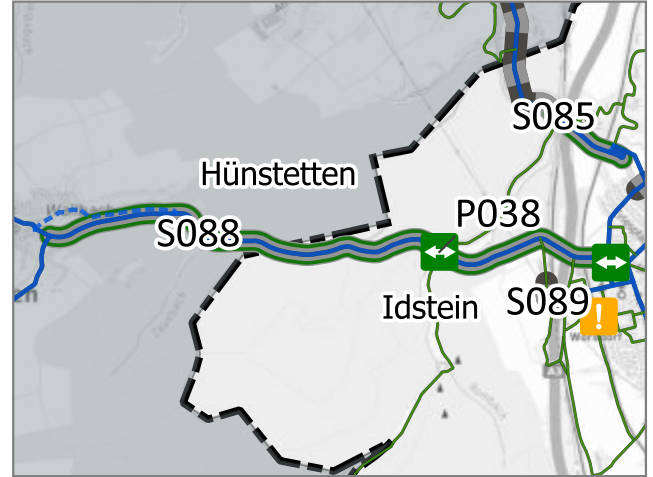
Straße: L3275 / K691

Länge: Ca. 3810 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  15  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Der parallel verlaufende Wirtschaftsweg nördlich des Ehrenbachs ist nicht für den Alltagsradverkehr ausgebaut.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn (Wörsdorf) und Ende (Wallbach) des Radweges.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 3.000.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der Topografie, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges:



Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Hünstetten/Wallbach

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

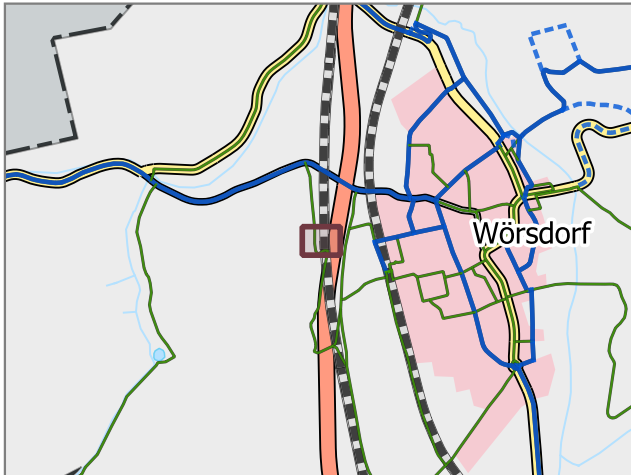
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

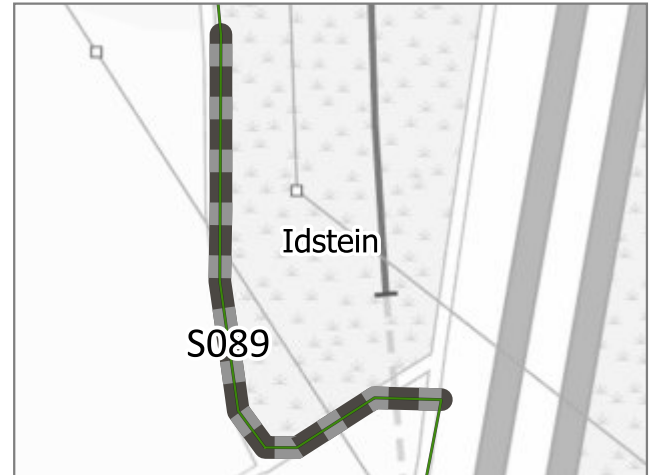
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 160 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  2  2


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit grobem Schotter. Die parallel verlaufende K691 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 80.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Die Radverbindung bietet eine Alternative zur Umfahrung der Engstellen (Überführung der ICE-Trasse, Autobahnunterführung), die jedoch mit Umwegen verbunden ist.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Walsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

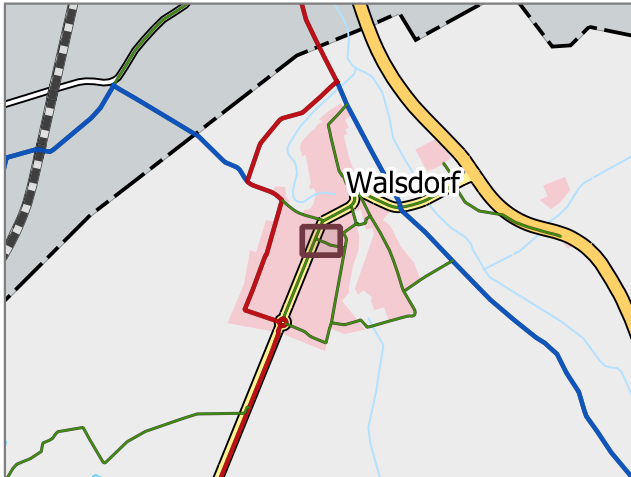
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:



Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Querstraße

Länge: Ca. 40 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_02

Beteiligung:  1  0



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zum einem gemeinsamen Geh- und Radweg, der ERA-Maßen entspricht (Beschilderung mit VZ 240).

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 30.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Der Weg stellt auch eine wichtige Verbindung für den Fußverkehr in Walsdorf dar und entspricht nicht den Belangen der Barrierefreiheit.

Verbindung: Idstein - Walsdorf - Bad Camberg

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

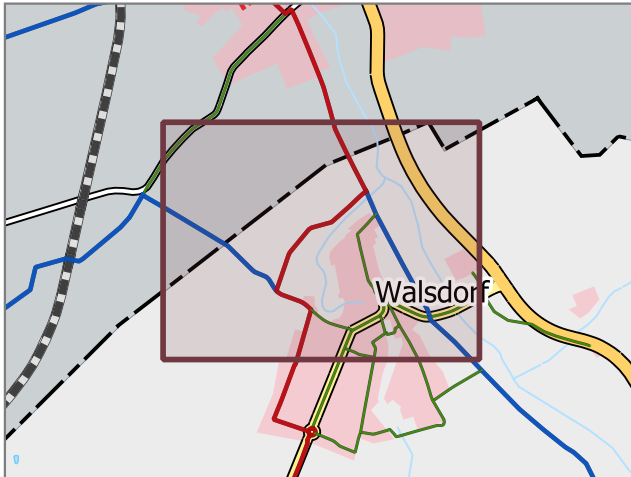
Netzkategorie: Übergeordnete Radhauptverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG, Biotope Grunderwerb: nein

Lage:



Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

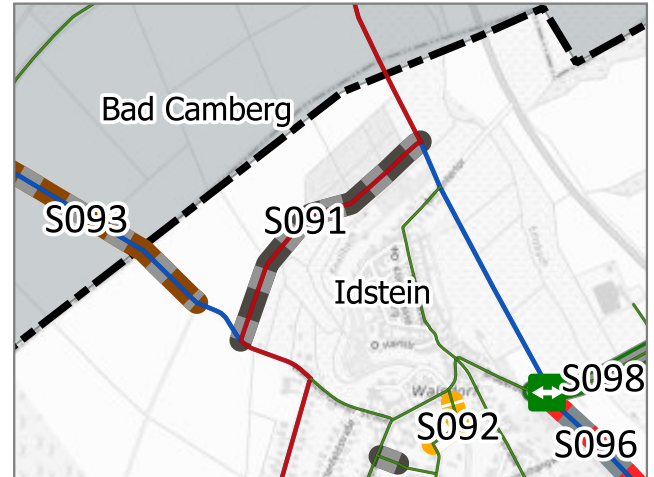
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 600 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01 / UWA\_01

Beteiligung:  8  0



**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt in Teilen über eine schadhafte wassergebundene Decke mit grobem Schotter und ist im südlichen Teil unbefestigt. Die parallel verlaufenden L3026 bzw. B8 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 450.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand) und steigern die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Die Führung auf der L3026 durch Walsdorf ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung sowie hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für den Radverkehr geeignet. Die Führung über den Wirtschaftsweg bietet eine steigungsarme Umfahrung des historischen Ortskerns in Walsdorf (parallel zur Untergasse).

**Sonstiges:** Kurzfristig soll geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Walsdorf möglich ist (Tempo 30).



Verbindung: Innerstädtische Erschließung Walsdorf

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

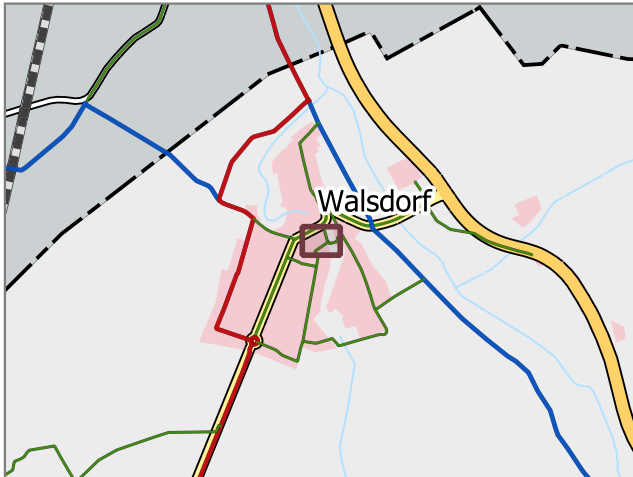
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

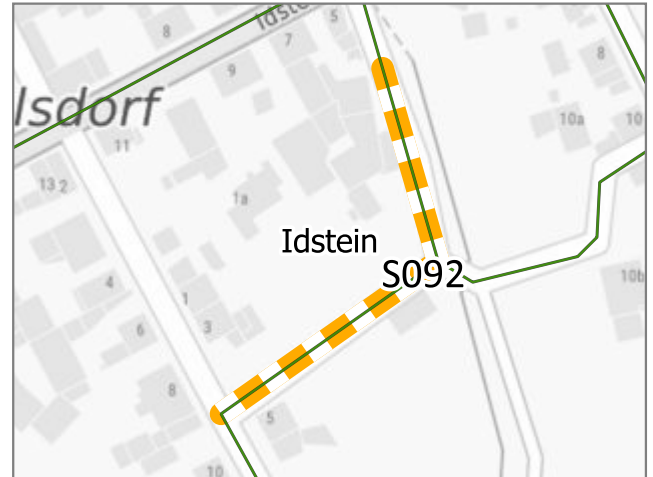

 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 120 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: BOR\_01 /

 Beteiligung:  2  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine teilweise schadhafte wassergebundene Decke. Die parallel verlaufende L3026 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** k. A.

**Begründung:** Die Führung über den Wirtschaftsweg bietet eine verkehrsarme Alternative zur L3026 (Idsteiner Straße; DTV: 3693; zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h; keine Radverkehrsanlagen). Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Absenkung des Bordsteins an der Einmündung in die Taunusstraße auf Nullniveau unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit (siehe Musterlösung). Nicht abgesenkte Bordsteine beeinträchtigen den Fahrkomfort, erhöhen die Sturzgefahr und können das Fahrrad beschädigen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da die Straßenbaumaßnahmen nicht primär dem Radverkehr zuzuordnen sind.

Verbindung: Idstein/Walsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Bad Camberg

Netzkategorie: Radhauptverbindung

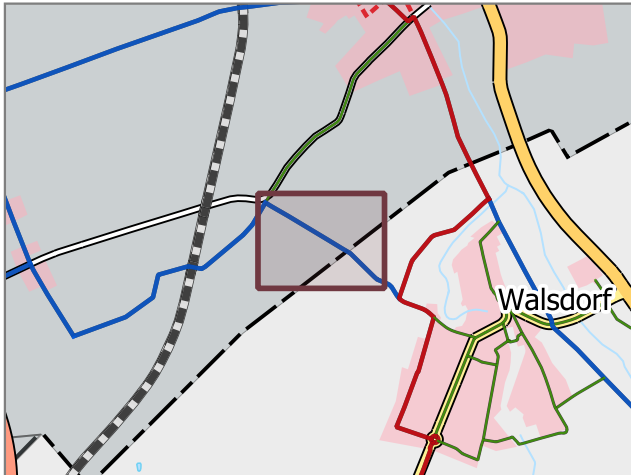
DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG

Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 580 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UWA\_01

Beteiligung: 2 0



Situation: Der bestehende Weg ist unbefestigt. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Walsdorf und Wallrabenstein.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 500.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Bei / nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen. Eine Verbindung zwischen Walsdorf und Wallrabenstein ist aktuell nur umwegig über Würges vorhanden.

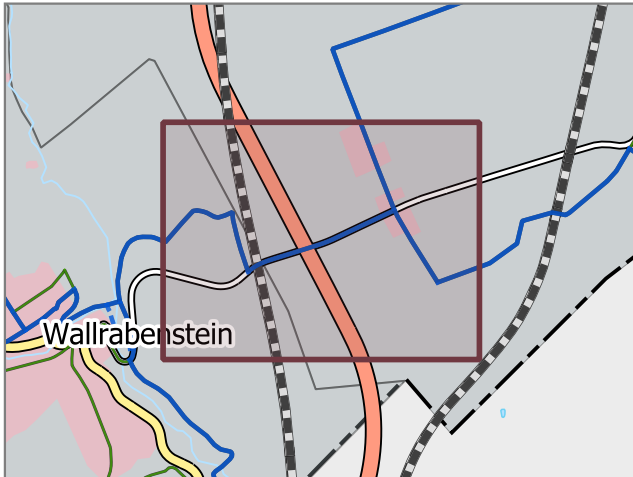
Sonstiges: Der Weg liegt größtenteils auf der Gemarkung Bad Camberg.

Verbindung: Idstein/Walsdorf - Hünstetten/Wallrabenstein  
 Kommune 1: Bad Camberg  
 Kommune 2: Hünstetten  
 Netzkategorie: Radhauptverbindung  
 DTV: 2600 Kfz / 24h  
 Baulast: Landkreis Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus-Kreis  
 Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: K515  
 Länge: Ca. 680 Meter  
 Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Nein  
 Musterlösung: -  
 Beteiligung:  4  0

Lage:



**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung. Im Zuge der Autobahnunterführung (A3) und der Bahnüberführung bestehen Engstellen.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges als Lückenschluss zwischen den beiden Wirtschaftswegen. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Beginn / Ende des Radwegs bzw. einer gesicherten Querung der K515.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 500.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend  
**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der Abschnitt liegt vollständig auf den Gemarkungen Bad Camberg und Hünstetten und stellt auch die Verbindung zwischen Würges und Wallrabenstein dar. Kurzfristig soll geprüft werden, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da insbesondere mögliche Maßnahmen zur Lösung der Engstellen zu prüfen sind, die nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und aktuell nur schwer abzuschätzen sind.



Verbindung: Idstein/Walsdorf - Waldems/Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

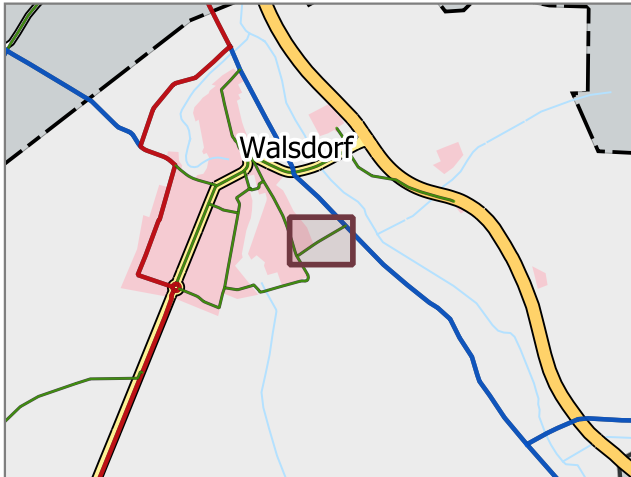
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

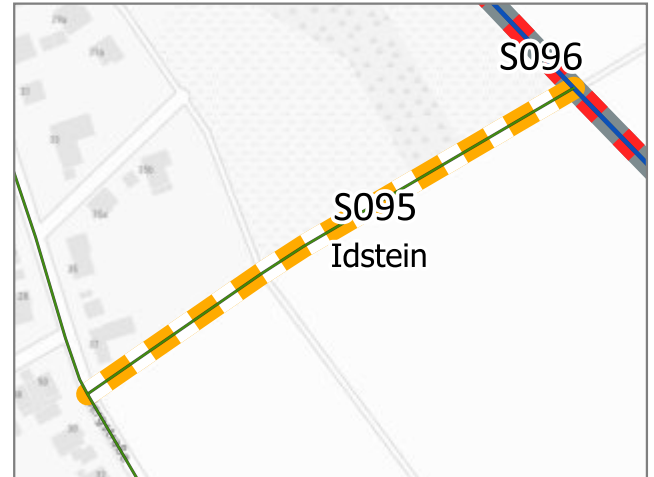
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 240 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  1  1


**Situation:** Der bestehende Weg ist unbefestigt. Eine Verbindung zwischen dem südlichen Teil Walsdorfs und Esch ist aktuell nur umwegig über die L3026 bzw. eine nördliche Umfahrung über Wirtschaftswege vorhanden.

**Beschreibung:** Herstellen einer asphaltierten Radverbindung am südöstlichen Ortsrand Walsdorfs. Aufgrund der anspruchsvollen Topografie im betrachteten Abschnitt sollten verschiedene Varianten zur Trassierung geprüft werden.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** k. A.

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Bei / nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr. Das Befahren mit Gepäck, bspw. von Einkäufen, kann zu Schäden am Gepäck oder gar zum Verlust einzelner Teile führen. Die alternative Führung auf der Fahrbahn der L3026 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der Kurvigkeit nur bedingt für den Radverkehr geeignet ist.

**Sonstiges:** Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang der Maßnahmen stark von der Trassierung abhängt und aktuell nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung: Idstein/Walsdorf - Waldems/Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

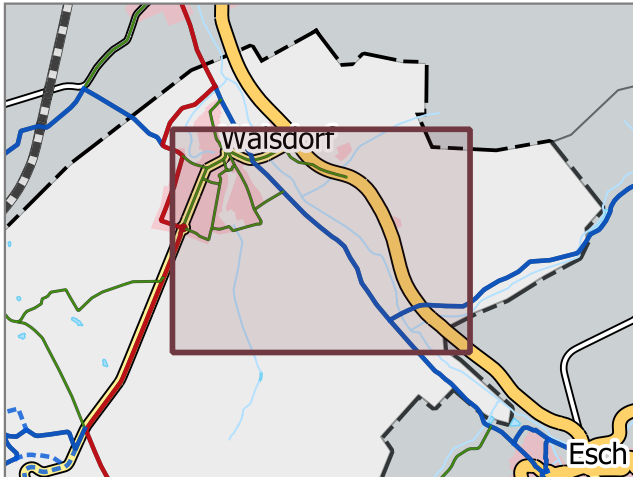
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6095 Kfz / 24h

Baulast: Bund (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Wirtschaftsweg

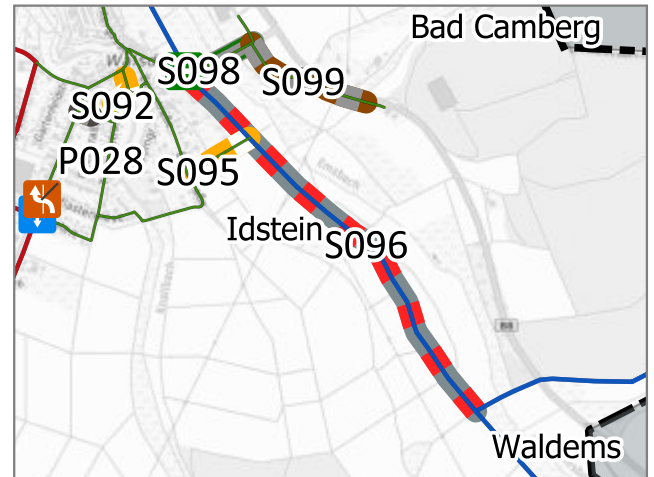
Länge: Ca. 1530 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

Beteiligung: 11 0



**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (brüchige Betonplatten). Die parallel verlaufende B8 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt (ggfs. Asphaltierung).

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 500.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein/Walsdorf - Waldems/Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

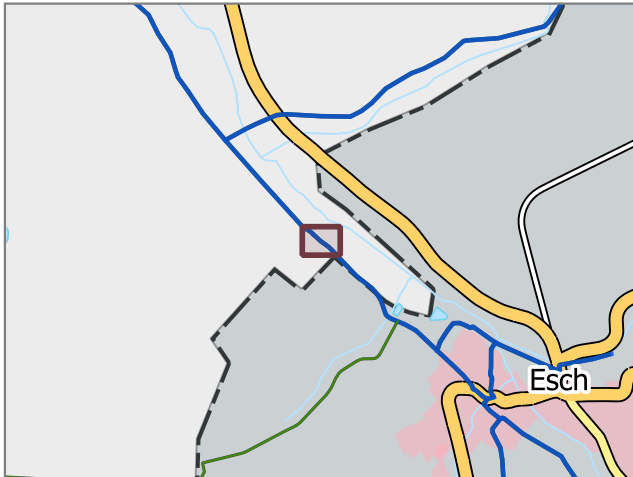
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Sonstiges**

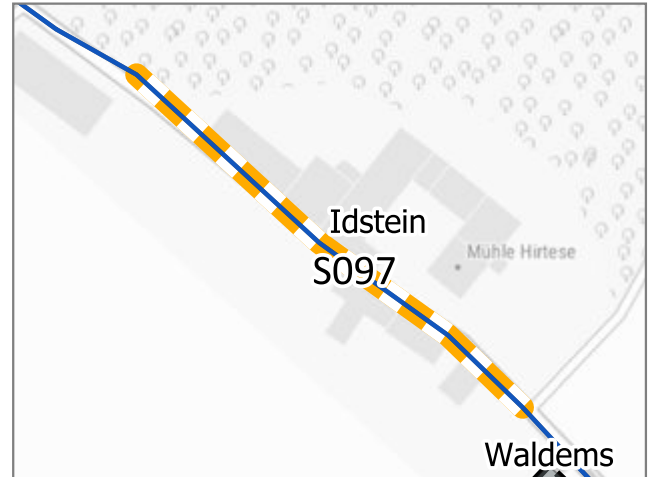
Straße: Hirtesemühle

Länge: Ca. 130 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: DPE\_04

 Beteiligung:  2  0


Situation: Der bestehende Wirtschaftsweg ("Radverkehr frei") quert die Hofdurchfahrt der Hirtesemühle.

Beschreibung: Verkehrsberuhigung der Hofdurchfahrt durch Einbau von Aufmerksamkeitsstreifen (Rippenplatten) und Markierung von Piktogrammen "Rücksicht macht Wege breit" sowie an den Hofeinfahrten (siehe Fallbeispiel Musterlösung, Abbildung 3).

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 3.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Im Hof besteht linearer Querungsbedarf durch die Anwohnerschaft (zu Fuß). Gleichzeitig stellen Längsparker nordwestlich der Hofeinfahrt beim rückwärts Ausparken ein Sicherheitsrisiko für den Radverkehr dar.

Sonstiges: Prüfung der bestehenden Beschilderung durch die Straßenverkehrsbehörde.



Verbindung: Innerstädtische Erschließung

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

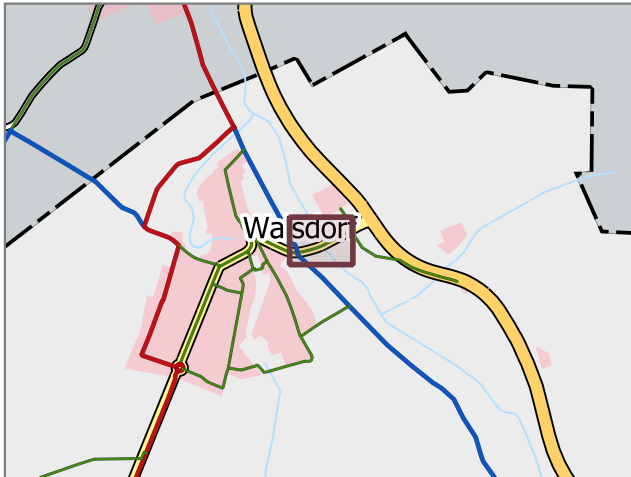
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: 3692 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

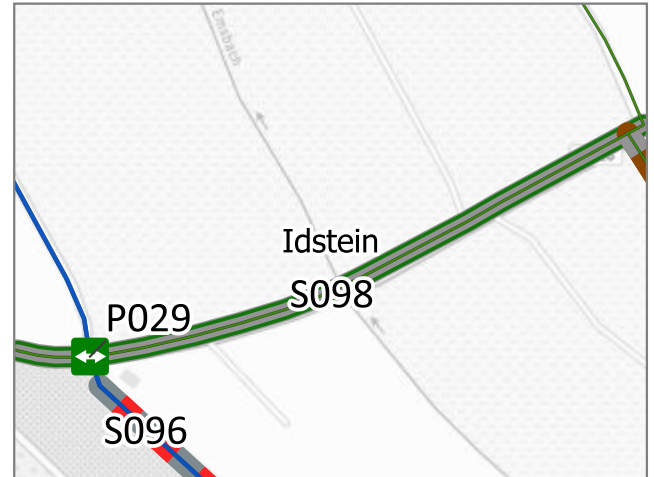
Straße: L3026

Länge: Ca. 290 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  1  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Prüfung von Varianten für eine Engstellenlösung im Zuge der Brückenquerung.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 200.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Im Rahmen der weiteren Planungen sind Varianten zur Erschließung der Sportanlagen in Walsdorf (Walkmühle, Sportplatz im Wald) für den Radverkehr zu prüfen. Eine potenzielle Alternative bildet der Ausbau eines südlich verlaufenden Wirtschaftswegs (bestehendes Brückenbauwerk) sowie der Neubau eines Radweges an der B8.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

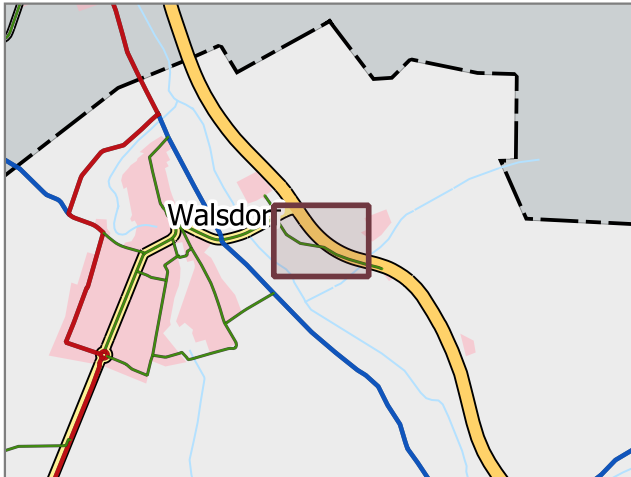
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

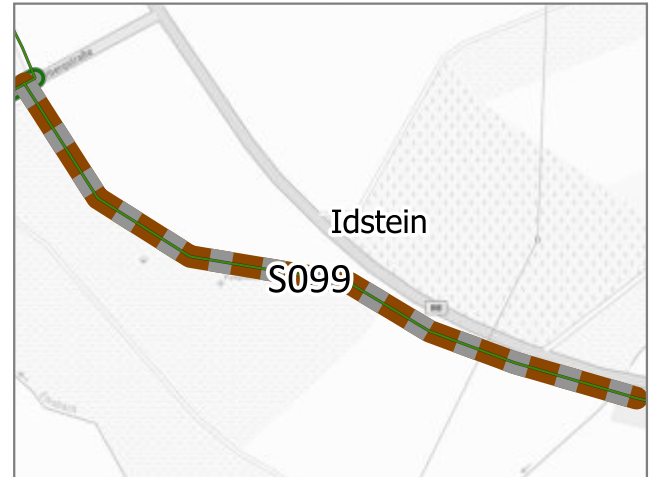
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 460 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01 / /

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Der bestehende Weg ist unbefestigt. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Walsdorf und der Morcher Mühle.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Fuß- und Radverkehr nicht geeignet. Bei / nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr.

**Sonstiges:** Umsetzung nur in Zusammenhang mit Neubau eines Geh- und Radweges an der L3026 (Maßnahme S098). Ausführung als wassergebundene Decke aufgrund des geringen Radverkehrspotenzials (bereits bestehender parallel verlaufender Weg zwischen Walsdorf und Esch).

Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

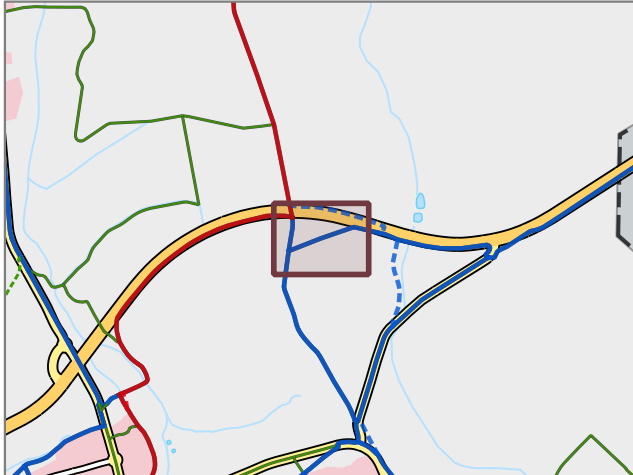
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 7252 Kfz / 24h

Baulast: Bund (Herstellungsradweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 300 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  11  1


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Bermbach bzw. Esch. Die parallel verlaufende B275 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 250.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Bermbach/Esch (Waldems) ist aktuell über die B275 bzw. die L3026 vorhanden. Beide Straßen verfügen abschnittsweise über keine Radverkehrsanlagen (Netzlücken). Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (B275: 241 SV/Tag) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Gemeinsame Umsetzung mit unmittelbar anschließender Maßnahme zur Anbindung an Knotenpunkt B275/L3026. Varianten zur Führung der Radverbindung sind im Rahmen der Vorplanung unter Berücksichtigung der Neuanbindung der L3026 an die B275 (siehe Maßnahme RS5 VEP Idstein 2035) vertieft zu untersuchen.



Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

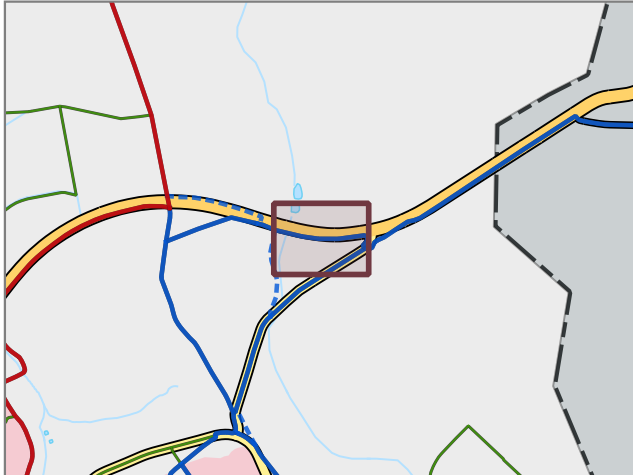
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 7252 Kfz / 24h

Baulast: Bund

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

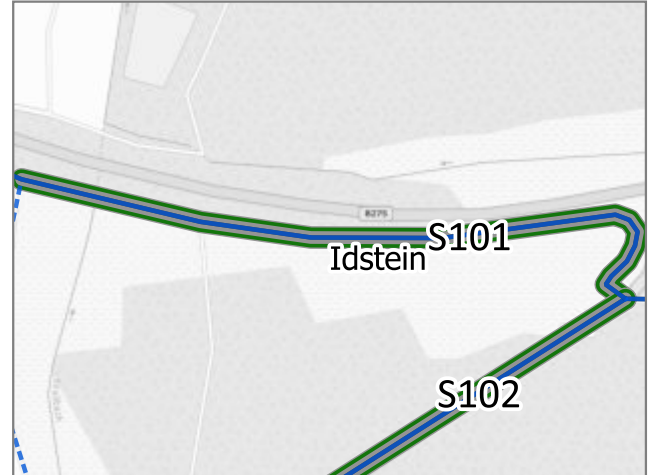
Straße: B275

Länge: Ca. 460 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Bermbach bzw. Esch.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges einschließlich Anschluss an Geh- und Radweg am Parkplatz am Knotenpunkt von B275 und L3026. Einrichten einer gesicherten Querungsstelle an der L3026.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 350.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Bermbach/Esch (Waldems) ist aktuell über die B275 bzw. die L3026 vorhanden. Beide Straßen verfügen abschnittsweise über keine Radverkehrsanlagen (Netzlücken). Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (B275: 241 SV/Tag) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Radverbindung sind unter Berücksichtigung einer möglichen Neuansbindung L3026/B275 (s. Maßnahme RS5 VEP Idstein 2035) vertieft zu untersuchen.

Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

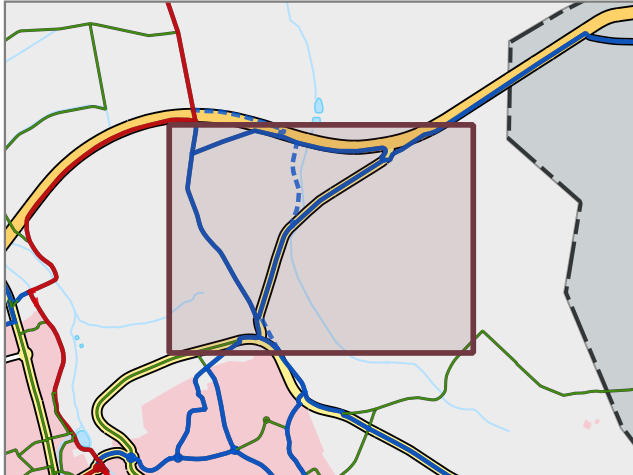
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3500 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

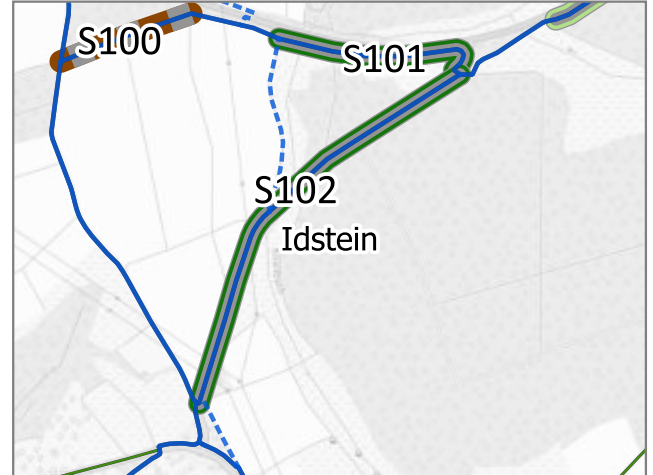
Straße: L3026

Länge: Ca. 940 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  18  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Bermbach bzw. Esch.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges einschließlich Anschluss an die bestehenden Geh- und Radwege am Knotenpunkt L3023 sowie am Parkplatz am Knotenpunkt von B275 und L3026.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 700.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Eine Verbindung zwischen Idstein und Bermbach/Esch (Waldems) ist aktuell über die B275 bzw. die L3026 vorhanden. Beide Straßen verfügen abschnittsweise über keine Radverkehrsanlagen (Netzlücken). Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, des Schwerlastverkehrs (B275: 241 SV/Tag) sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Radverbindung sind unter Berücksichtigung einer möglichen Neuansbindung L3026/B275 (s. Maßnahme RS5 VEP Idstein 2035) vertieft zu untersuchen. Bei Führung südöstlich der L3026 Ausbau Wirtschaftswegs Richtung Heftrich prüfen. Hessen Mobil plant grundlegende Erneuerung zwischen Abzweig L3023 und B275 (Fortschr. Sanierungsoffensive 2020-2025). Gemeinsame Umsetzung wird empfohlen (Abstimmung mit Baulastträgern erforderlich).

Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Waldems

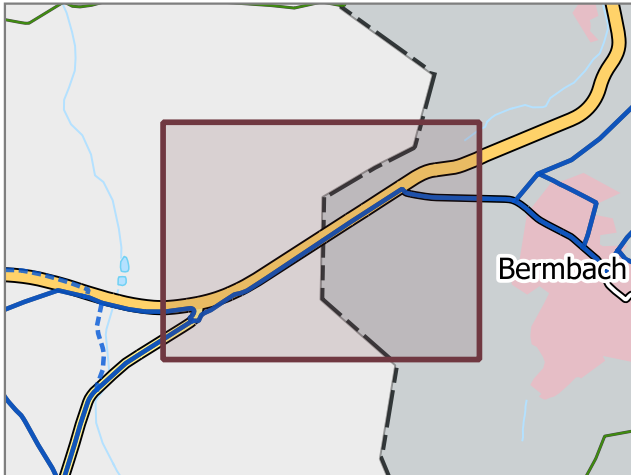
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 7269 Kfz / 24h

Baulast: Bund

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

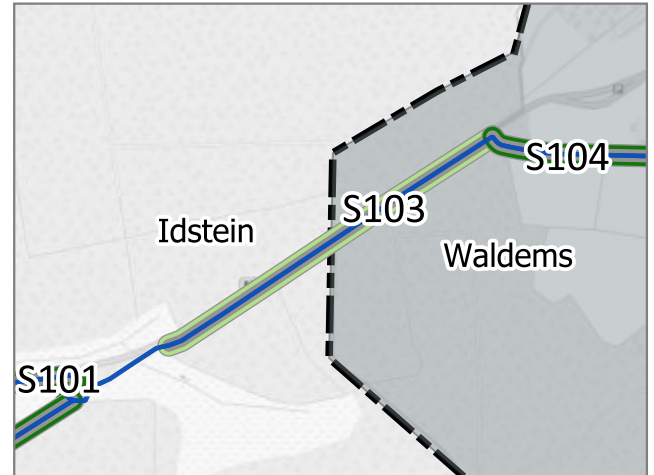
Straße: B275

Länge: Ca. 820 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: -

 Beteiligung:  10  1


Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist zu schmal (2m). Er ist für beide Fahrtrichtungen benutzungspflichtig.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 300.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Waldems

Kommune 2: -

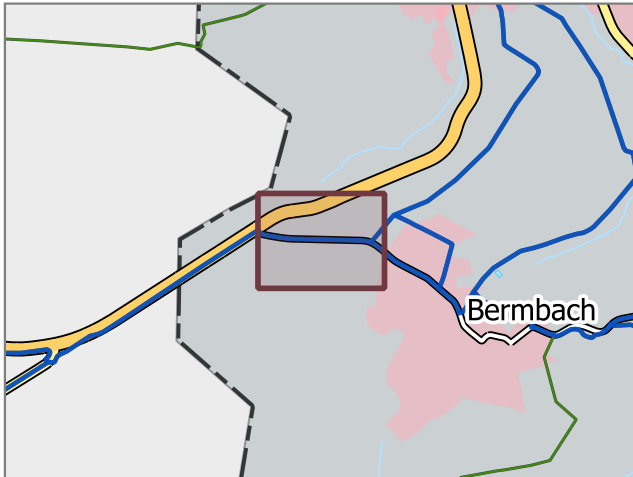
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1600 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: - Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

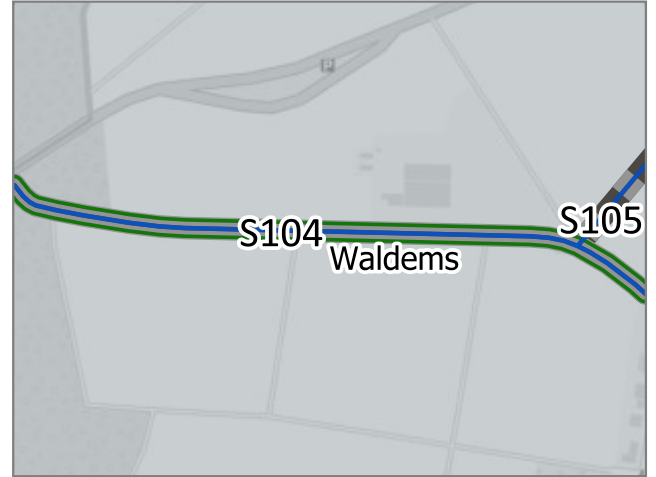
Straße: K715

Länge: Ca. 560 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges mit Anschluss an Radweg an der B275. Einrichtung einer gesicherten Querung der K715 am Beginn oder Ende des Weges zur Anbindung an Wirtschaftsweg in Richtung Esch sowie eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg in Bermbach.

Fotos:


 Priorität: **B** Kostenrahmen: **450.000 €** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Zur Planung einer durchgehenden Verbindung Idstein - Waldems/Bermbach & Esch ist die Abstimmung mit Baulastträgern (Rheingau-Taunus-Kreis, Land Hessen, Bund erforderlich). Der Weg liegt vollständig auf der Gemarkung Waldems. Die Gemeinde und der RTK stimmen dem Ausbau einer Radverbindung Idstein - Bermbach zu (Abstimmungsergebnis). Prüfung im Rahmen der Sanierungsplanung für 2024 vorgesehen.

Verbindung: Idstein - Waldems/Esch

Kommune 1: Waldems

Kommune 2: -

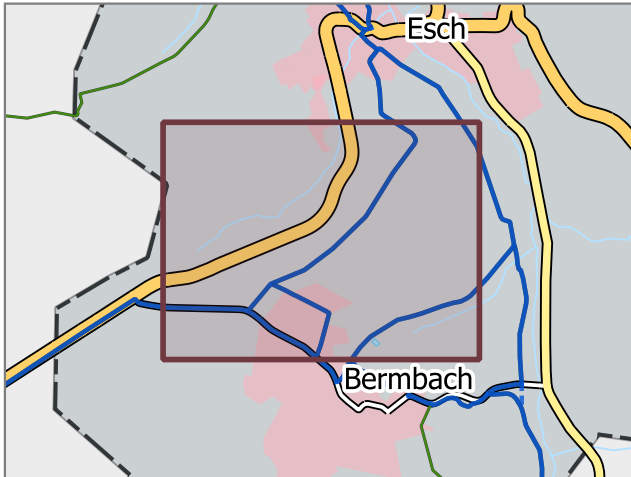
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 6112 Kfz / 24h

Baulast: Bund (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:

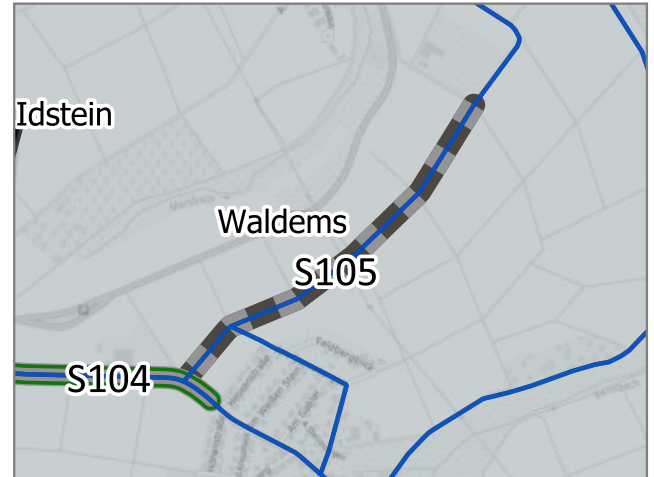

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 860 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Idstein und Esch. Die parallel verlaufende B275 verfügt über keine Radverkehrsanlagen. Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** B **Kostenrahmen:** 450.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Routenführung gemäß Abstimmung mit Gemeinde Waldems. Alternativ ist der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der B275 zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Heftrich - Waldems/Bermbach &amp; Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Waldems

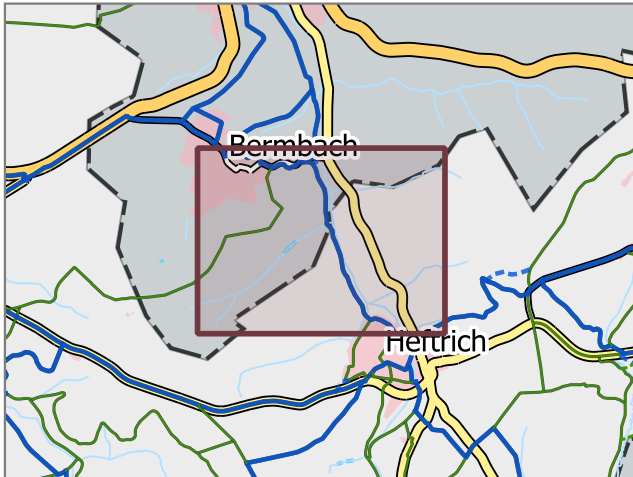
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2262 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen, RTK (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

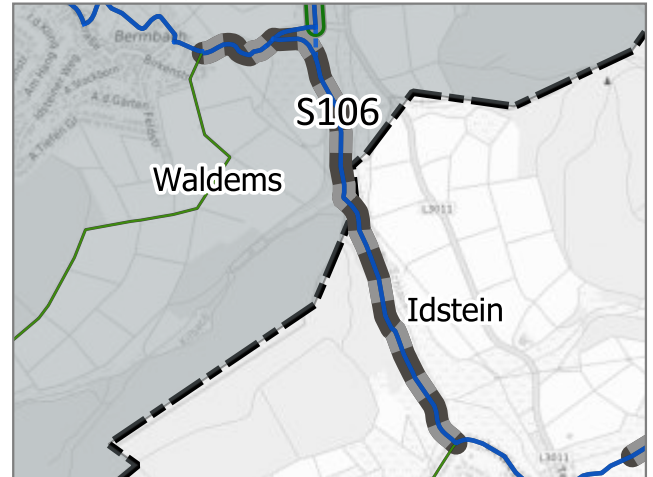
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1880 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  12  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund. Die parallel verlaufenden L3011 bzw. K715 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zu einem einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 1.000.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

**Sonstiges:** Im mittleren Abschnitt ist der bestehende Weg deutlich zu schmal und muss entsprechend verbreitert werden. Der Weg liegt teilweise auf der Gemarkung Waldems. Die Gemeinde hält mindestens den Ausbau des Gefällestücks parallel zur K715 für möglich (Abstimmungsergebnis). Rheingau-Taunus-Kreis plant grundlegende Erneuerung der K715 (DTV 1600 Kfz/24h) einschließlich der OD Bermbach in 2026, weitere Abstimmung wird empfohlen.



Verbindung: Idstein/Heftrich - Waldems/Esch

Kommune 1: Waldems

Kommune 2: -

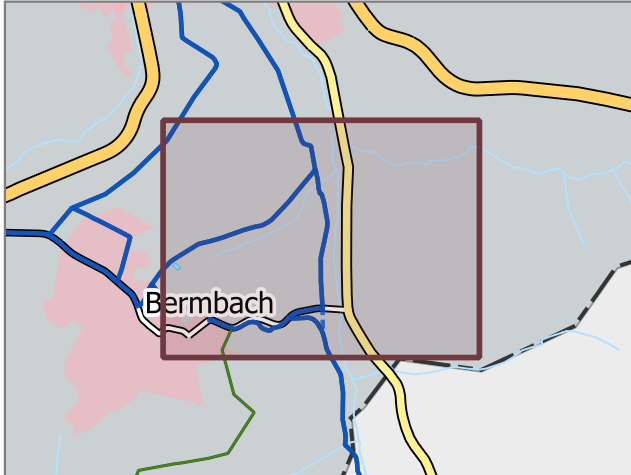
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2262 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

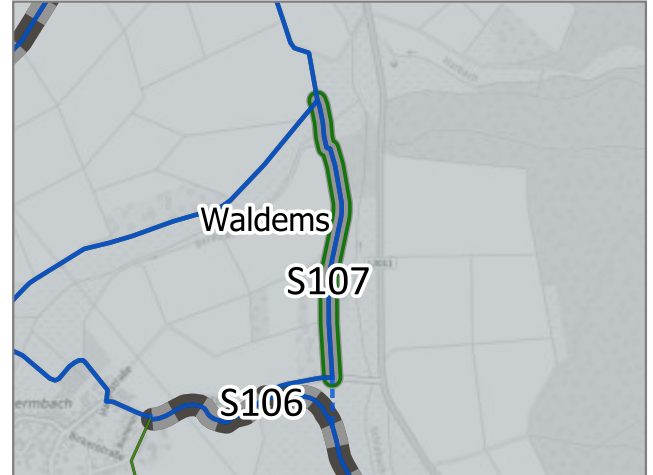
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 600 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Heftrich und Esch. Die parallel verlaufende L3011 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Neubau eines selbstständigen Geh- und Radweges. Varianten für einen möglichst direkten Anschluss an den Geh- und Radweg zwischen Heftrich und Bermbach sowie die Querung der K715 zu prüfen (keine bestehende Wegeparzelle).

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 550.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund des hohen Kfz-Verkehrsaufkommens, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der Weg liegt vollständig auf der Gemarkung Waldems. Die Gemeinde sieht erhebliche Entwicklungshemmnisse für eine Umsetzung der Maßnahme (Abstimmungsergebnis): Es liegt keine durchgängige Wegeparzelle vor. So sind an mehreren Stellen Flächenerwerb sowie eine Gewässerquerung des Nerzbaches mittels eines Brückenbauwerks erforderlich. Allenfalls über Umwege können bestehende Wegeparzellen und Bachquerungen verwendet werden.

Verbindung: Idstein - Heftrich - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

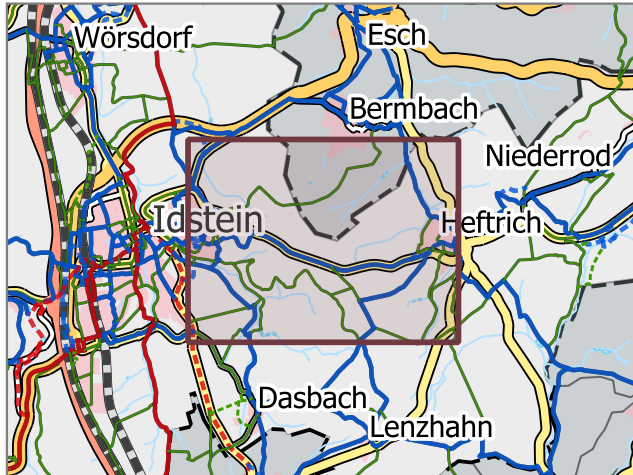
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 3700 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: FFH, WSG, Biotope Grunderwerb: ja

Lage:


 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

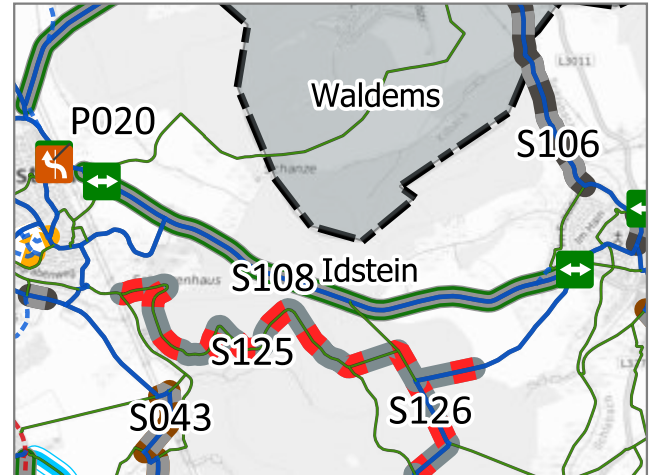
Straße: L3023

Länge: Ca. 3400 Meter

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  25  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Radfahrende können aktuell parallel verlaufende Wirtschafts- bzw. Forstwegeverbindungen mit schadhafter wassergebundener Oberfläche nutzen.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Ende des Radwegs in Heftrich. Anschluss an den bestehenden Geh- und Radweg am Gänsberg in Idstein.

Fotos:



**Priorität:** A **Kostenrahmen:** 2.500.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Gut

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der Topografie sowie der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Die parallel verlaufenden Verbindungen über Forst- bzw. Wirtschaftswege weisen zu große Umwege für den Alltagsradverkehr auf.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Verbindung Idstein - Heftrich sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen (abschnittsweise ggfs. Ausbau paralleler Wirtschaftswege). Verkehrsmengen gemäß VEP Idstein 2035. Beim Anschluss an den bestehenden Geh- und Radweg der L3023 am Gänsberg sollte auch der Ausbau des kurzen Abschnitts bestehenden Wirtschaftsweges in Verlängerung der Uglitscher Straße geprüft sowie eine gesicherte Überquerungsstelle in die Uglitscher Straße geschaffen werden.

Verbindung: Innerstädtische Erschließung Heftrich

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

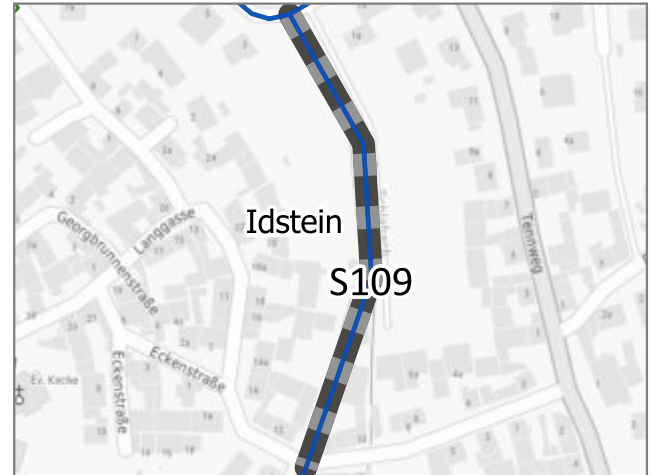
Straße: Weg am Schlabach

Länge: Ca. 210 Meter

Schulverbindung: Ja, geringer Bedarf Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

Beteiligung: 3 0



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund und grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 100.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: -



Verbindung: Idstein/Heftrich - Nieder-/Oberrod bzw. Kröftel

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

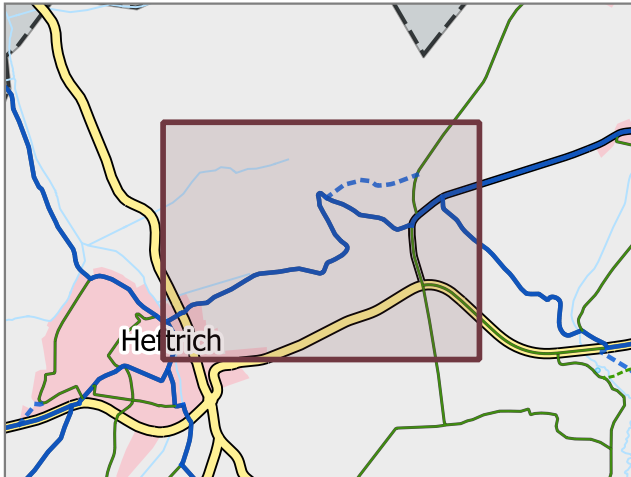
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Land Hessen, RTK (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

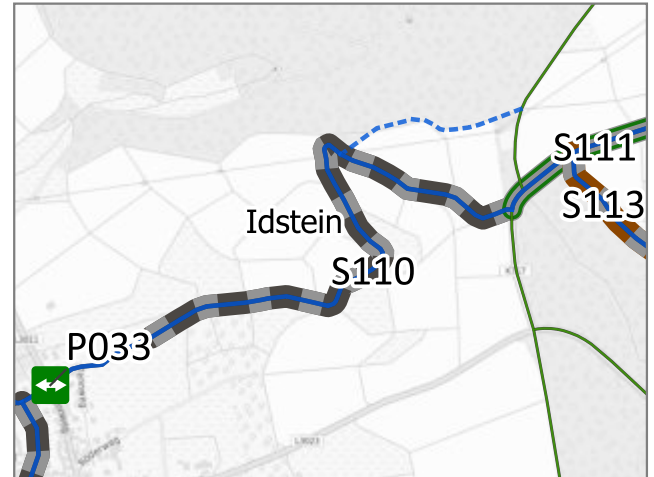
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1270 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  5  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Die parallel verlaufenden L3026 bzw. K717 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 700.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Die Führung auf der Fahrbahn der L3026 bzw. K717 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Radverbindung sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen. Hessen Mobil plant grundlegende Erneuerung zwischen Heftrich und Niederrod (Abzweig K 717) (Fortschreibung Sanierungsinitiative 2020-2025). Gemeinsame Umsetzung wird empfohlen und ist mit allen Baulastträgern (Rheingau-Taunus-Kreis/K717) abzustimmen.

Verbindung: Idstein/Heftrich - Nieder-/Oberrod bzw. Kröftel

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 500 Kfz / 24h

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:ja

Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: K717

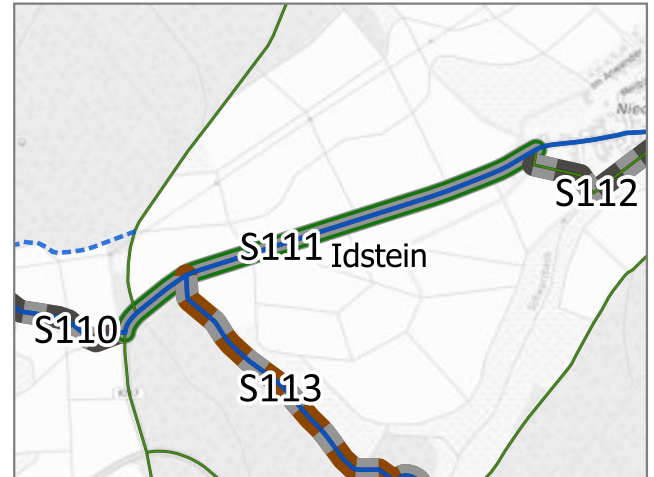
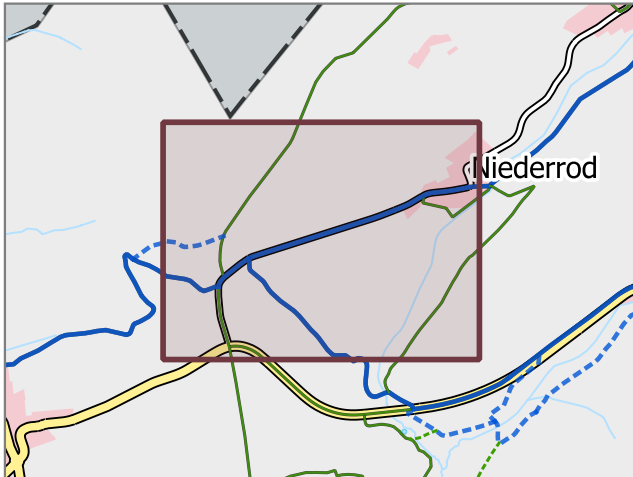
Länge: Ca. 970 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

Beteiligung:  3  1

Lage:



**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg in Niederrod sowie Anschluss an Wirtschaftsweg in Richtung Heftrich.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 750.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Verbindung Heftrich - Niederrod sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen (ggfs. Ausbau paralleler Wirtschaftswege). Der Rheingau-Taunus-Kreis verweist auf den erforderlichen Grunderwerb sowie auf erhebliche Eingriffe (Teilbereich liegt im Einschnitt) und geht aufgrund der geringen Verkehrsbelastung davon aus, dass der Radverkehr auf der Straße fahren kann.



Verbindung: Idstein/Heftrich - Nieder-/Oberrod

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

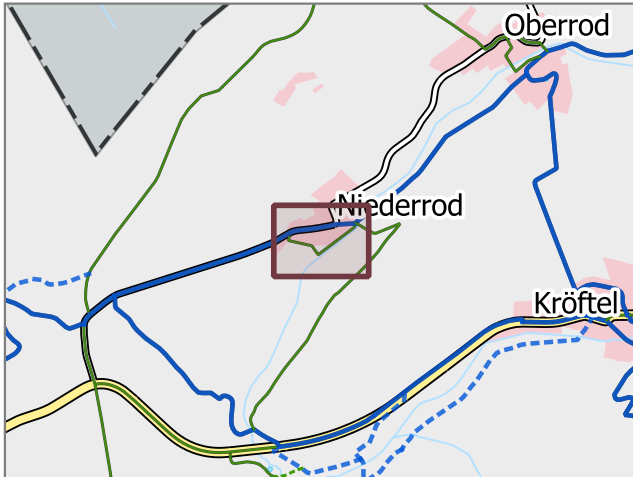
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis (Herstellungsradweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb: -

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 340 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01 / UWA\_01

 Beteiligung:  0  2


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt im östlichen Teil über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und ist im westlichen Teil unbefestigt. Die parallel verlaufende K717 verfügt über keine Radverkehrsanlagen und der bestehende Straßenquerschnitt in der Ortsdurchfahrt Niederrod lässt diese nicht ausbauen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 200.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Mit dem Ausbau lässt sich eine selbstständig geführte Verbindung für den Radverkehr abseits der Ortsdurchfahrt herstellen.

Sonstiges: Umsetzung vorbehaltlich der Machbarkeit einer Anbindung an straßenbegleitenden Radweg (Neubau) in Richtung Heftrich.



Verbindung: Idstein/Heftrich - Kröftel - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

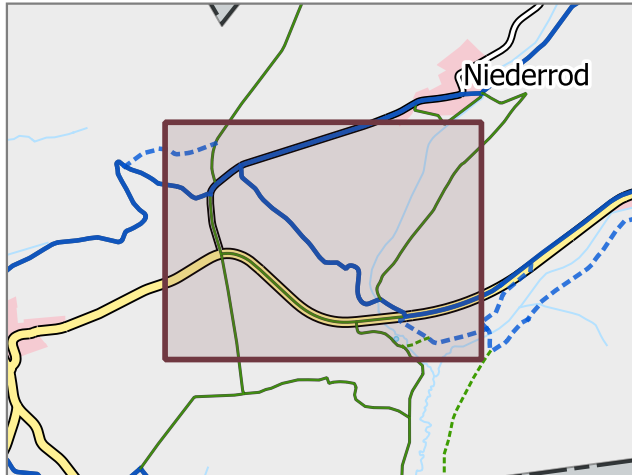
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2248 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: FFH Grunderwerb:ja

Lage:

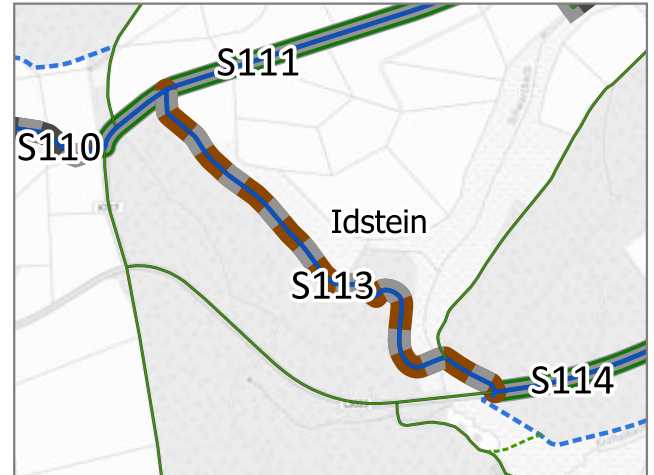

 Maßnahmentyp: **Unbefestigter Weg ausbauen**

Straße: Forstweg / Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1080 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  7  4


**Situation:** Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Heftrich und Kröftel. Die parallel verlaufende L3023 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Gemeinsame Umsetzung mit Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs bis zum Friedhof Kröftel (Maßnahme S114). Im Norden Anschluss an Verbindung Heftrich-Niederrod (Maßnahme S111).

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 1.000.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Eine Verbindung zwischen Heftrich und Kröftel ist aktuell nicht vorhanden. Die Führung auf der Fahrbahn der L3023 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Der Abschnitt nördlich der S-Kurve verläuft über einen Pfad im Wald (Lücke zw. bestehenden Wegeparzellen). Varianten zur Führung der Verbindung Heftrich - Kröftel - Glashütten sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen (ggfs. Ausbau paralleler Wirtschaftswege). Abstimmung mit Rheingau-Taunus-Kreis als Baulastträger der K717 (Verbindung Heftrich - Niederrod). Bei Umsetzung der Maßnahme ist auch der Ausbau des Wirtschaftsweges am Waldrand Richtung Niederrod mit wassergebundener Decke zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Heftrich - Kröftel - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

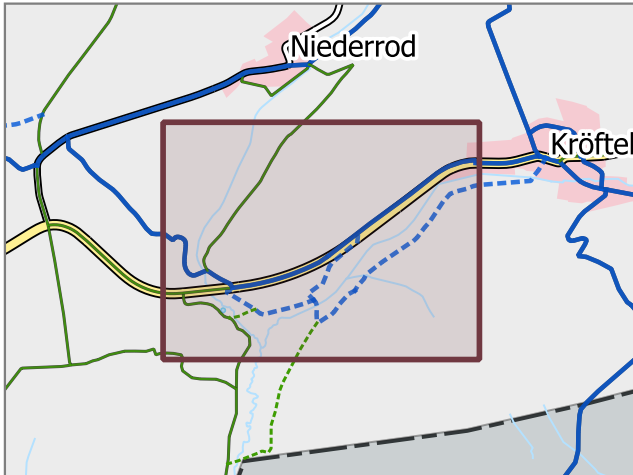
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 2248 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen

Schutzgebiet: LSG Grunderwerb:-

Lage:

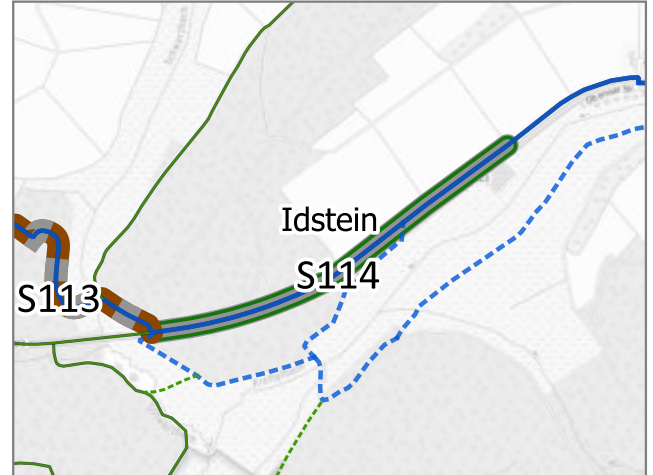

 Maßnahmentyp: **Radweg neu bauen**

Straße: L3023

Länge: Ca. 870 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: NRW\_02

 Beteiligung:  15  0


**Situation:** Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

**Beschreibung:** Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Anschluss an bestehenden Geh- und Radweg am Ortsausgang Kröftels und Anbindung an Forstweg in Richtung Heftrich.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 650.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

**Sonstiges:** Varianten zur Führung der Verbindung Heftrich - Kröftel - Glashütten sind im Rahmen der Vorplanung vertieft zu prüfen (ggfs. Ausbau paralleler Wirtschaftswege).



Verbindung: Idstein/Kröftel - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: (Glashütten)

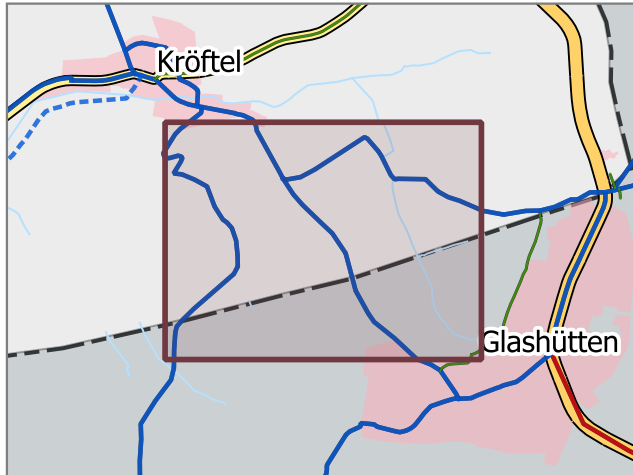
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:

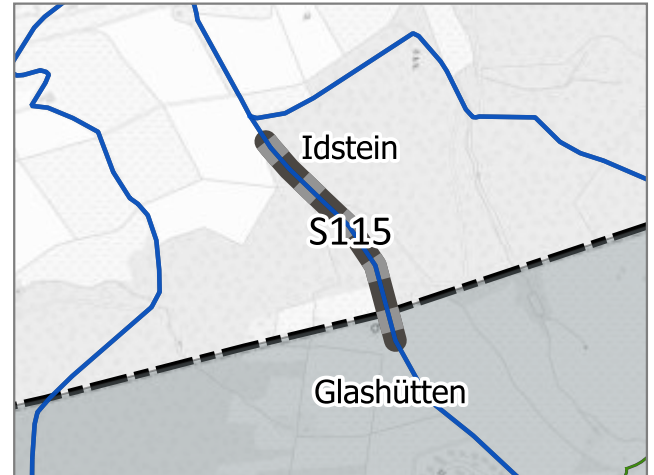

 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Forstweg

Länge: Ca. 520 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Ja

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  3  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 300.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Der Weg liegt zu geringen Teilen auf der Gemarkung Glashütten. Der auszubauende Abschnitt bildet Teil der Verbindung in Richtung Königstein (siehe Radverkehrskonzept Hochtaunuskreis). Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen. Die Ausführung als Herstellungsradschweg (Land Hessen und Bund) ist zu prüfen.



Verbindung: Idstein/Kröftel - Glashütten

Kommune 1: Glashütten

Kommune 2:

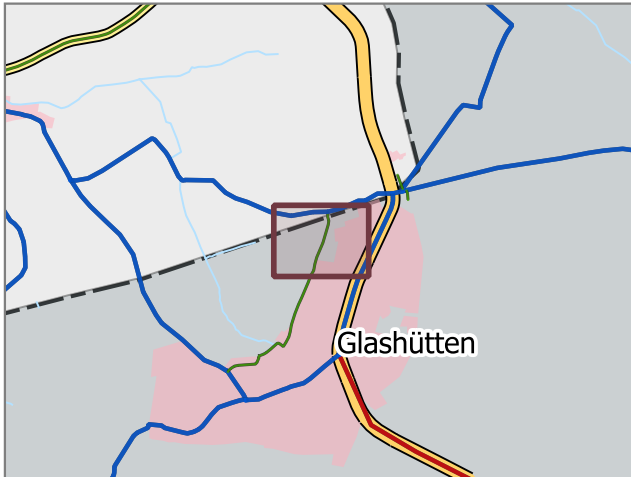
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 260 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  1  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 150.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Der Weg liegt vollständig auf der Gemarkung Glashütten. Maßnahme ist Teil des Radverkehrskonzepts der Gemeinde Glashütten.

Verbindung: Idstein/Kröftel - Glashütten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Glashütten

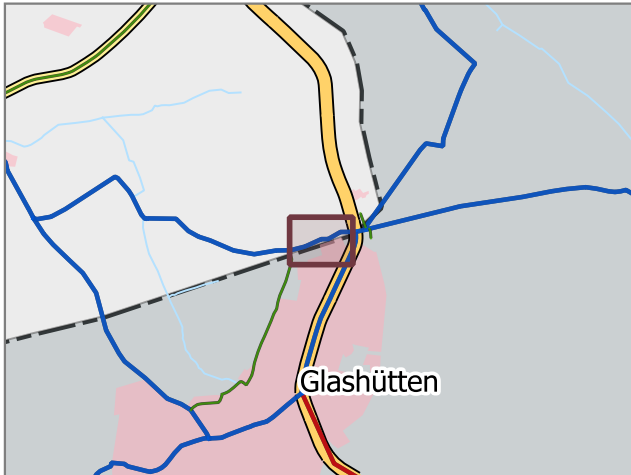
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Forstweg

Länge: Ca. 280 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  2  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 150.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

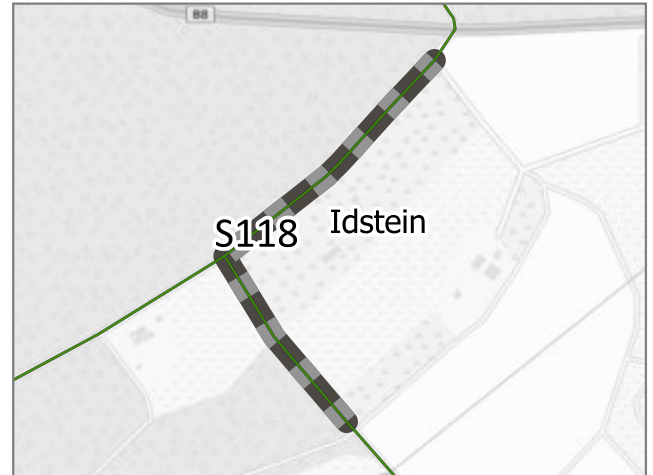
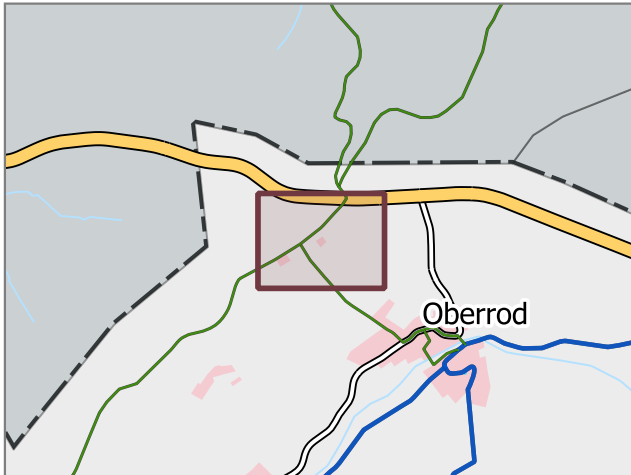
Sonstiges: Maßnahme ist Teil des Radverkehrskonzepts des Hochtaunuskreises (Nummer B183). Der Weg liegt teilweise auf der Gemarkung Glashütten. Ausführung als Herstellungsrادweg (Land Hessen/Bund) sowie Weiterführung der Maßnahme bis Kröftel prüfen (Abwägung mit Ausbau des weiter westlich verlaufenden Forstweges). Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Oberrod - Waldems/Wüstems & Niederems  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: -  
 Netzkategorie: Basisverbindung  
 DTV: k.A.  
 Baulast: Kommune  
 Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 420 Meter  
 Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  5  1

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund und grobem Schotter. Die parallel verlaufenden K717 und B8 verfügen über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 250.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges:



Verbindung: Idstein/Oberrod - Waldems/Wüstems

Kommune 1: Waldems

Kommune 2: Idstein

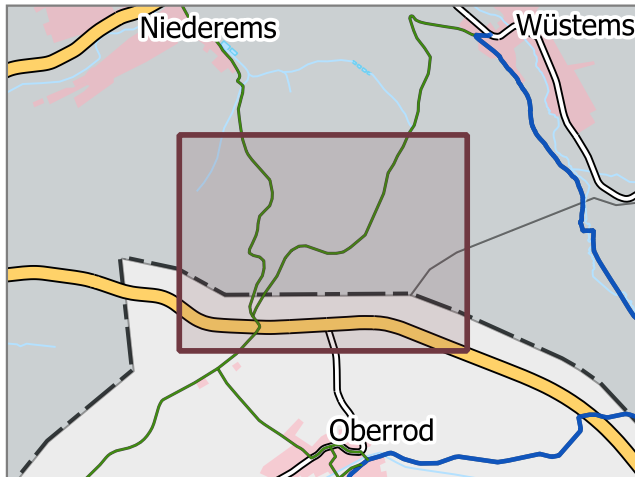
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

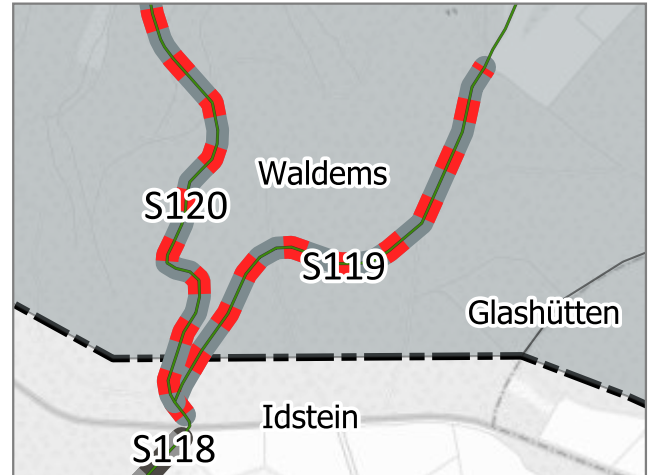
Straße: Forstweg

Länge: Ca. 1130 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  1  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit grobem Schotter.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 250.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: Der Weg liegt größtenteils auf der Gemarkung Waldems. Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Die Gemeinde Waldems stimmt einer Sanierung der schadhaften Oberfläche zu (Abstimmunsergebnis).

Verbindung: Idstein/Oberrod - Waldems/Niederems

Kommune 1: Waldems

Kommune 2: Idstein

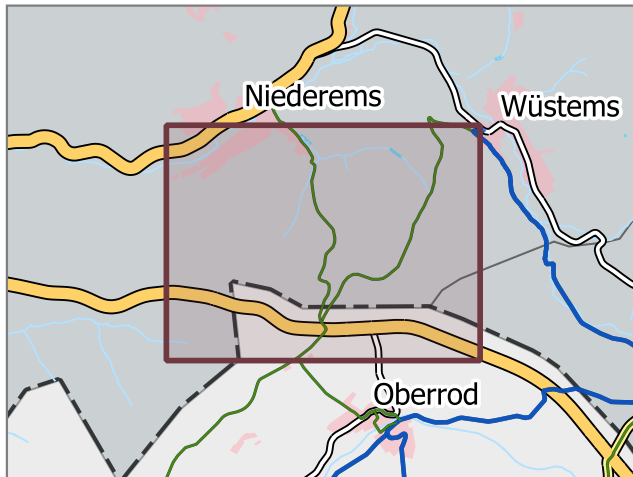
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

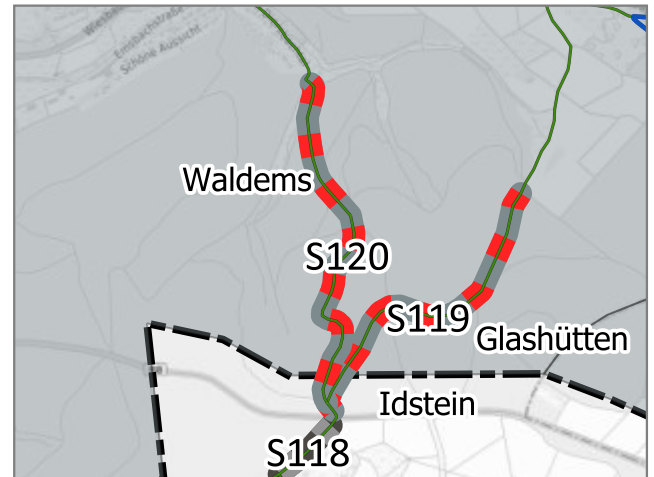
Straße: Forstweg

Länge: Ca. 1220 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  2  0


Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit grobem Schotter.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 250.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: Der Weg liegt größtenteils auf der Gemarkung Waldems. Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Vorbehaltlich des Bedarfs für den Radverkehr stimmt die Gemeinde Waldems einer Sanierung der schadhaften Oberfläche zu (Abstimmungsergebnis).



Verbindung: Heftrich - Glashütten/Schloßborn bzw. Eppstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

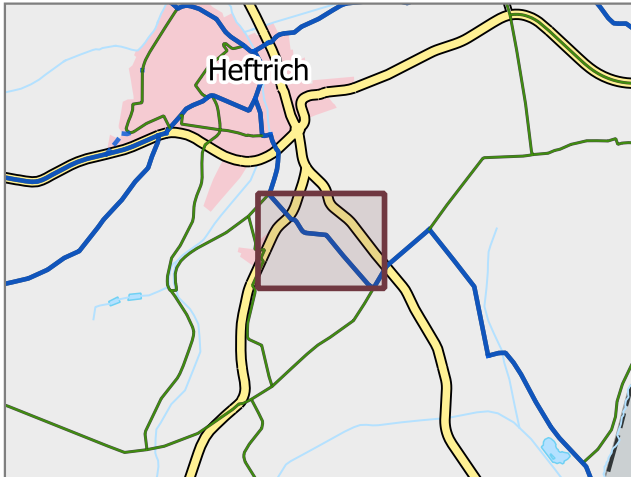
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1990 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 620 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  6  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt in Teilen über eine schadhafte wassergebundene Decke mit grobem Schotter und ist zu weiten Teilen unbefestigt. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Heftrich und Schloßborn / Eppstein. Die parallel verlaufende L3011 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 550.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Eine Verbindung zwischen Idstein/Heftrich und Schloßborn bzw. Richtung Eppstein ist aktuell nur über die L3011 vorhanden, die aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet ist.

**Sonstiges:** Der Abschnitt bildet Teil des Zielnetzes im Radverkehrskonzept des Main-Taunus-Kreises (keine Maßnahmen vorgesehen). Im Rahmen der weiteren Planung ist für den nordwestlichen Teil der Strecke (ab der Wegegabelung westlich der Flurstücke "Am Höhweg") alternativ die Führung über die nördlich parallel verlaufenden Wegeparzellen zu prüfen. Im Zuge des Ausbaus ist die Überquerungsstelle der L3273 zu sichern.



Verbindung: Heftrich - Glashütten/Schloßborn bzw. Eppstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

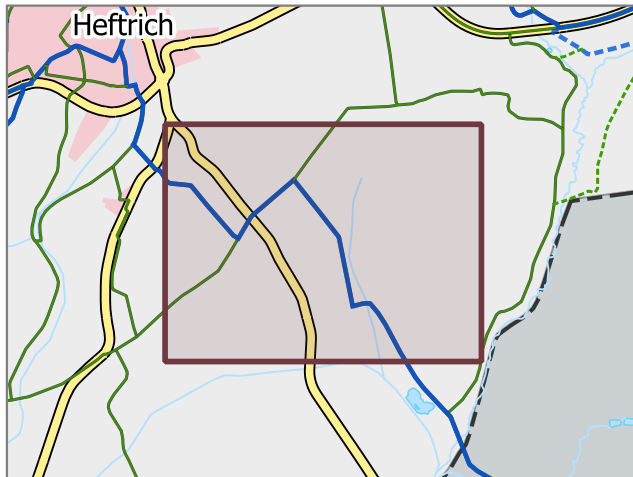
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1990 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: - Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

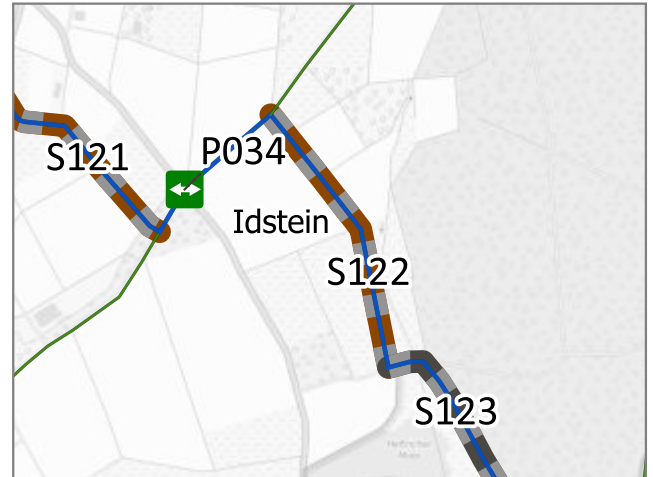
Straße: Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 610 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: UWA\_01

 Beteiligung:  2  0


Situation: Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Heftrich und Schloßborn / Eppstein. Die parallel verlaufende L3011 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 550.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Eine Verbindung zwischen Idstein/Heftrich und Schloßborn bzw. Richtung Eppstein ist aktuell nur über die L3011 vorhanden, die aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet ist.

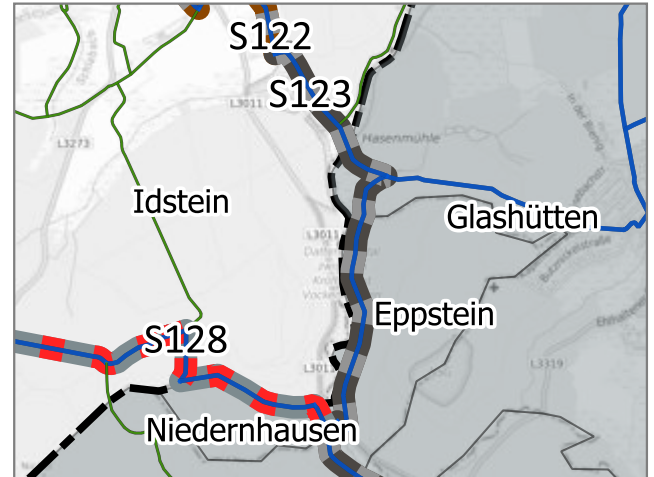
Sonstiges: Alternativ ist der Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der L3011 zu prüfen. Der Abschnitt bildet Teil des Zielnetzes im Radverkehrskonzept des Main-Taunus-Kreises (keine Maßnahmen vorgesehen).

Verbindung: Heftrich - Glashütten/Schloßborn bzw. Eppstein  
 Kommune 1: Idstein  
 Kommune 2: Eppstein & Glashütten  
 Netzkategorie: Radhauptverbindung  
 DTV: 1990 Kfz / 24h  
 Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)  
 Schutzgebiet: NSG, FFH, WSG      Grunderwerb:-

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Straße: Wirtschaftsweg  
 Länge: Ca. 2860 Meter  
 Schulverbindung: Nein      Bike+Ride: Nein  
 Musterlösung: OAA\_01  
 Beteiligung:  6       0

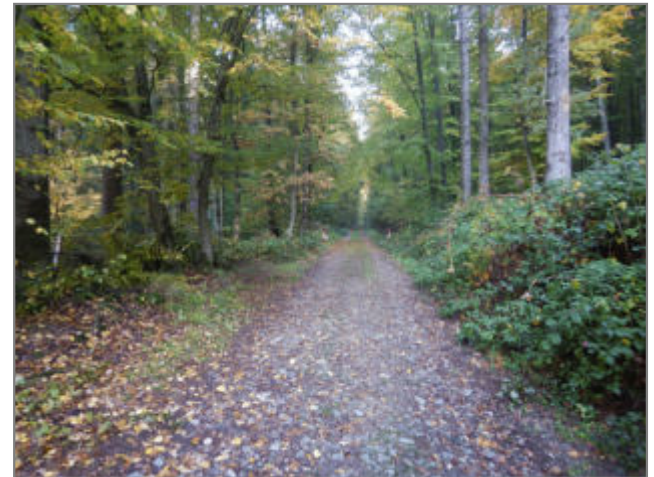
Lage:



**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche mit teilweise grobem Schotter und losem Untergrund. Die parallel verlaufende L3011 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Anschluss an den Forstweg Richtung Eppstein herzustellen (Herstellen einer gesicherten Querung).

Fotos:



**Priorität:** C      **Kostenrahmen:** 1.500.000 €      **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Befriedigend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Eine Verbindung zwischen Heftrich und Schloßborn bzw. Eppstein ist aktuell sonst nur über die L3011 vorhanden, die aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet ist.

**Sonstiges:** Der Abschnitt bildet Teil des Zielnetzes im Radverkehrskonzept des Main-Taunus-Kreises (keine Maßnahmen vorgesehen) sowie Anschluss an das Zielnetz des Hochtaunuskreises (Richtung Schloßborn; keine Maßnahmen vorgesehen). Der Weg liegt teilweise auf den Gemarkungen Glashütten und Eppstein. Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.



Verbindung: Idstein/Heftrich - Eppstein/Ehlhalten

Kommune 1: Eppstein

Kommune 2: Niedernhausen

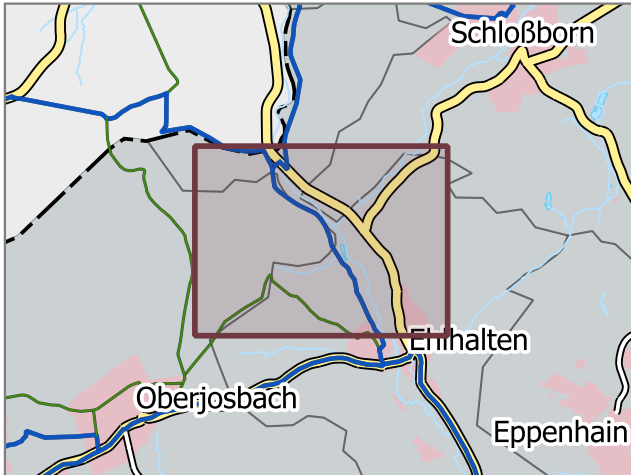
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: 1990 Kfz / 24h

Baulast: Land Hessen (Herstellungsrادweg)

Schutzgebiet: NSG, FFH, Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

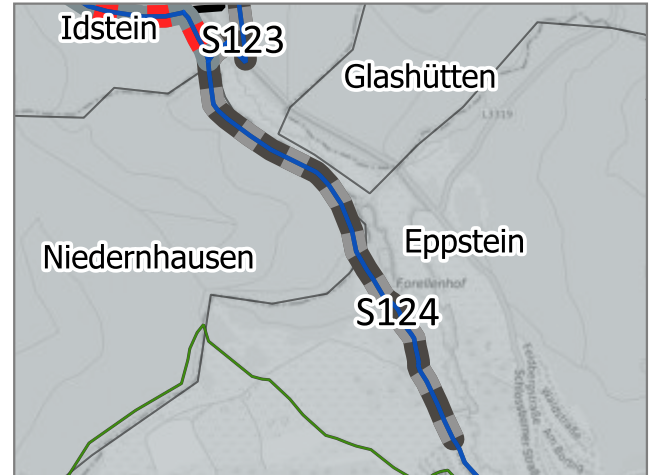
Straße: Forstweg / Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1690 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

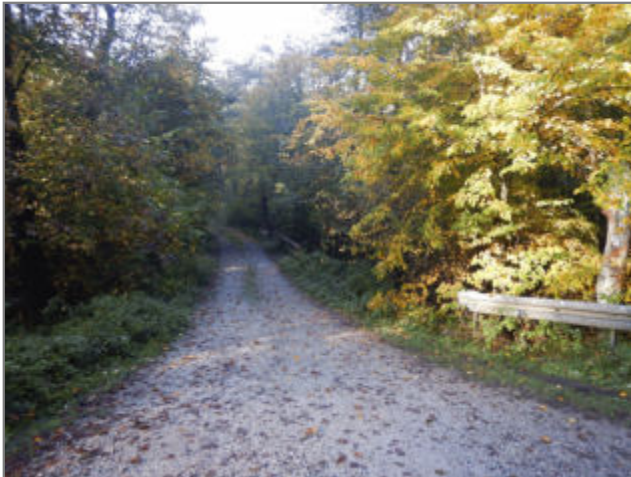
Musterlösung: OAA\_01

 Beteiligung:  1  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche mit teilweise grobem Schotter und losem Untergrund. Die parallel verlaufende L3011 verfügt über keine Radverkehrsanlagen.

**Beschreibung:** Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten oder asphaltähnlichen Deckschicht. Anschluss an den Forstweg Richtung Idstein/Heftrich herstellen (gesicherte Überquerungsstelle).

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 1.000.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Eine Verbindung zwischen Heftrich und Schloßborn bzw. Eppstein ist aktuell sonst nur über die L3011 vorhanden, die aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten sowie der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet ist.

**Sonstiges:** Der Weg liegt vollständig auf den Gemarkungen Eppstein und Niedernhausen und bildet Teil des Zielnetzes im Radverkehrskonzept des Main-Taunus-Kreises (keine Maßnahmen vorgesehen). Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.



Verbindung: Idstein - Heftrich

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

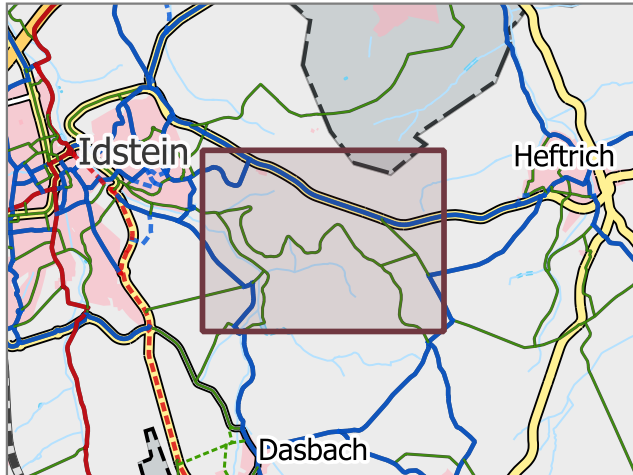
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH Grunderwerb:-

Lage:

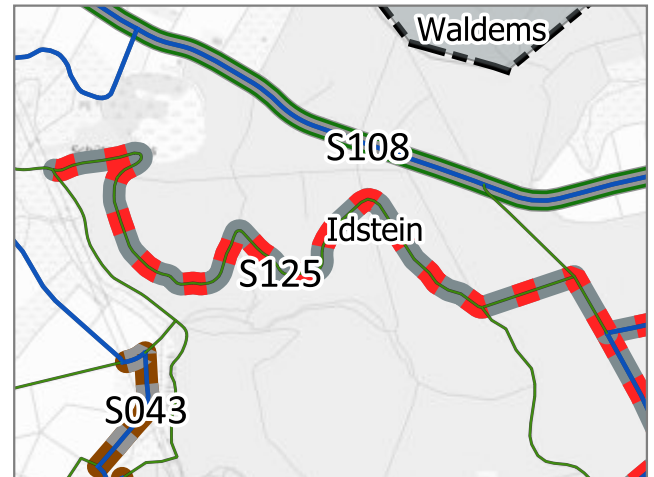

 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Forstweg

Länge: Ca. 2940 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  16  1


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über ein schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und teilweise losem Untergrund.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



**Priorität:** C **Kostenrahmen:** 600.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen, Priorität gilt dabei dem Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs zwischen Idstein und Heftrich (L3026).

Verbindung: Idstein/Heftrich - Idstein/Dasbach bzw. Lenzhahn

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

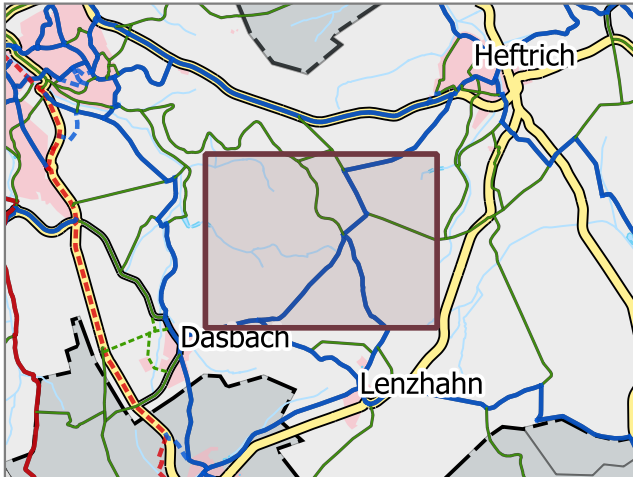
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH, WSG Grunderwerb:-

Lage:

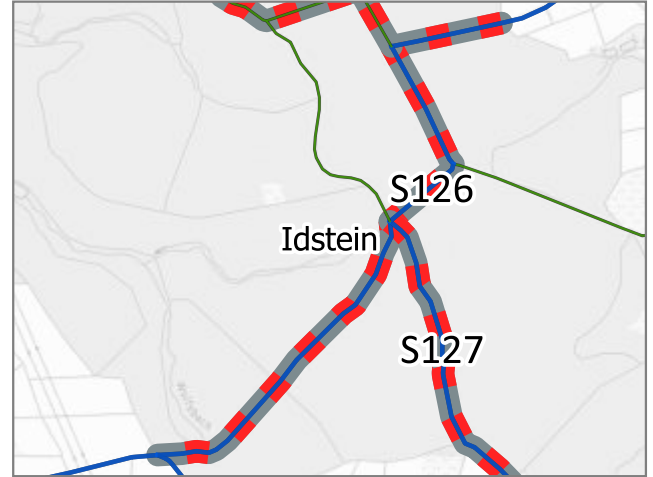

 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Forstweg

Länge: Ca. 2330 Meter

Schulverbindung: Nein Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  11  12


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über ein schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und teilweise losem Untergrund.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 450.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.



Verbindung: Idstein/Heftrich - Idstein/Lenzhahn

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

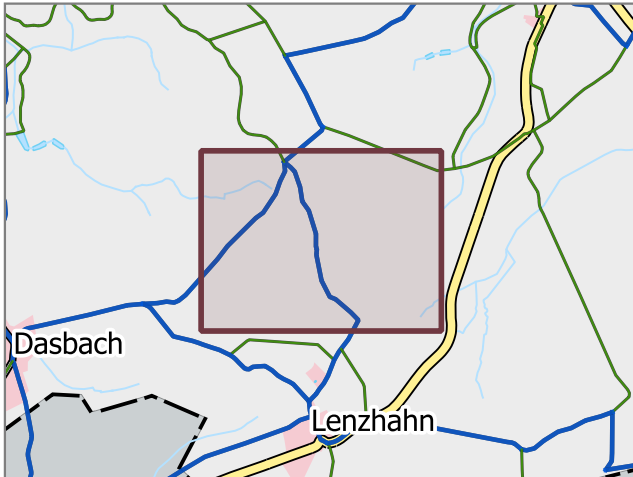
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH, WSG Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

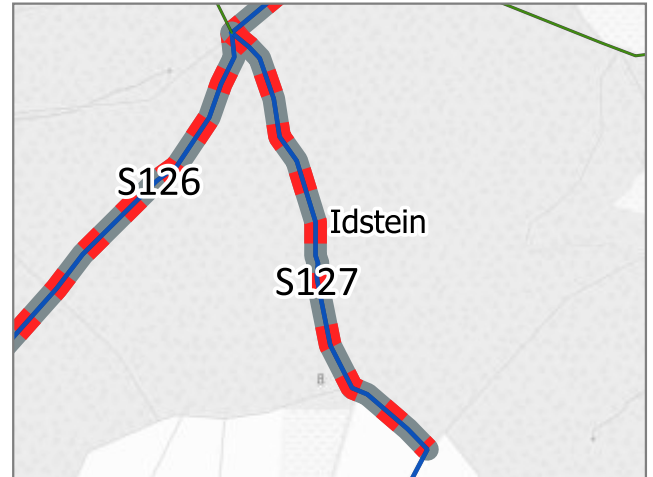
Straße: Forstweg / Wirtschaftsweg

Länge: Ca. 1020 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  4  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über ein schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und teilweise losem Untergrund.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 200.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.



Verbindung: Idstein/Lenzhahn - Eppstein/Ehlhalten

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Eppstein

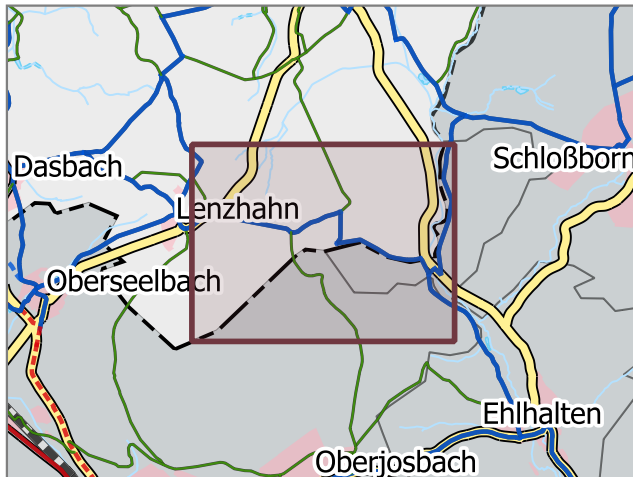
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH, WSG, Biotope Grunderwerb:-

Lage:


 Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

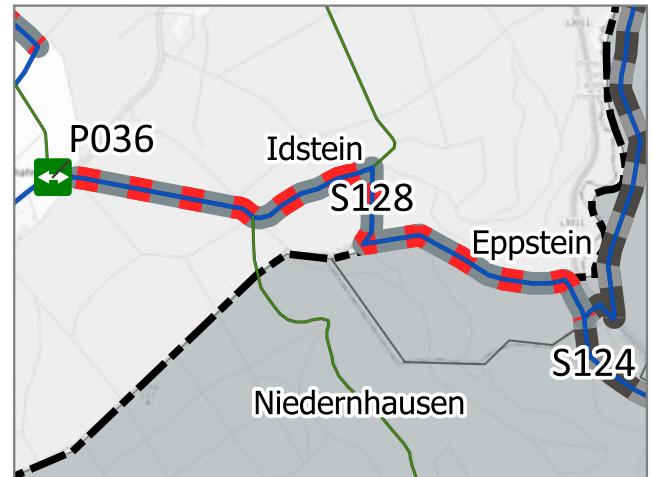
Straße: Forstweg

Länge: Ca. 2930 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

 Beteiligung:  3  0


**Situation:** Der betrachtete Abschnitt verfügt über ein schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und teilweise losem Untergrund.

**Beschreibung:** Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



**Priorität:** D **Kostenrahmen:** 600.000 € **Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Ausreichend

**Begründung:** Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

**Sonstiges:** Der Ausbau von Forstwegen für den Radverkehr betrifft die Belange der Forstwirtschaft in vielfältiger Weise. Dies ist im weiteren Abwägungsprozess zu berücksichtigen. Alternativen sind intensiv zu prüfen.

Verbindung: Idstein/Wörsdorf - Waldems/Esch

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: Waldems

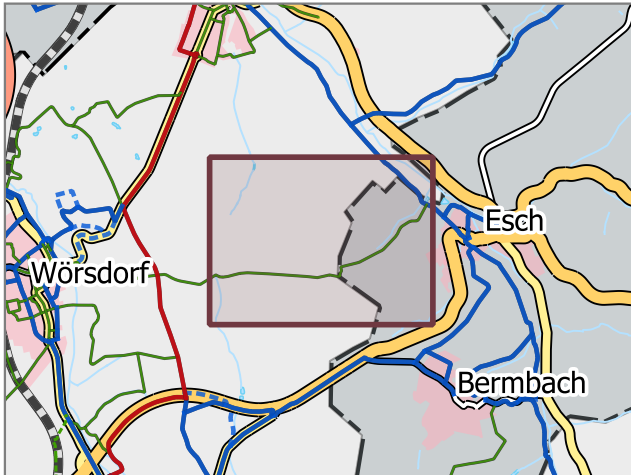
Netzkategorie: Basisverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Wirtschaftsweg

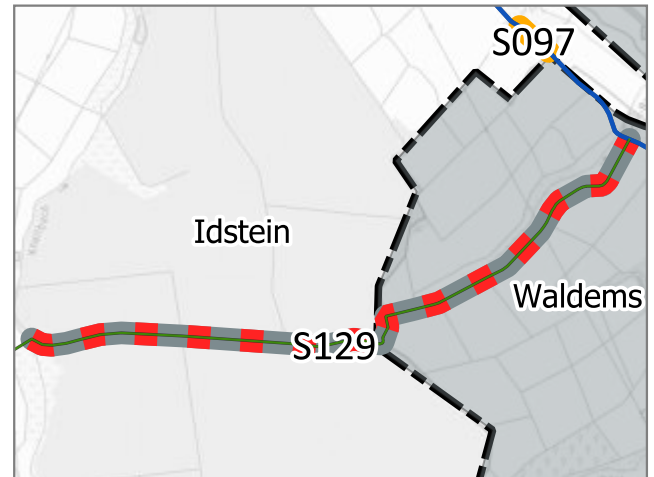
Länge: Ca. 2370 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

Beteiligung: 15 2



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 500.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen.

Sonstiges:

Verbindung: Idstein/Ehrenbach - Hünstetten & Taunusstein

Kommune 1: Idstein

Kommune 2: -

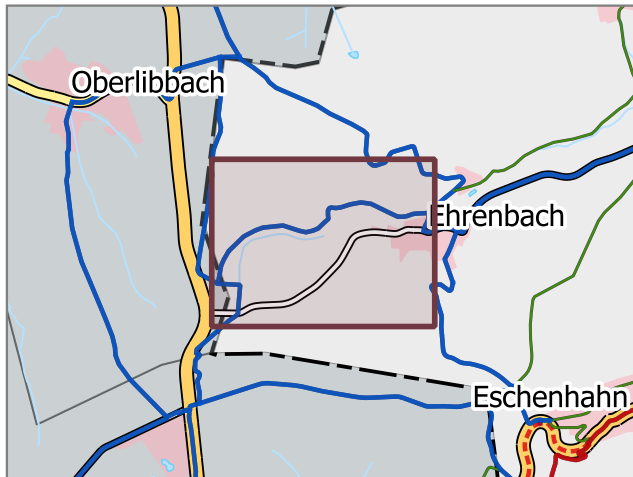
Netzkategorie: Radhauptverbindung

DTV: k.A.

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Biotope Grunderwerb:-

Lage:



Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Straße: Wirtschaftsweg

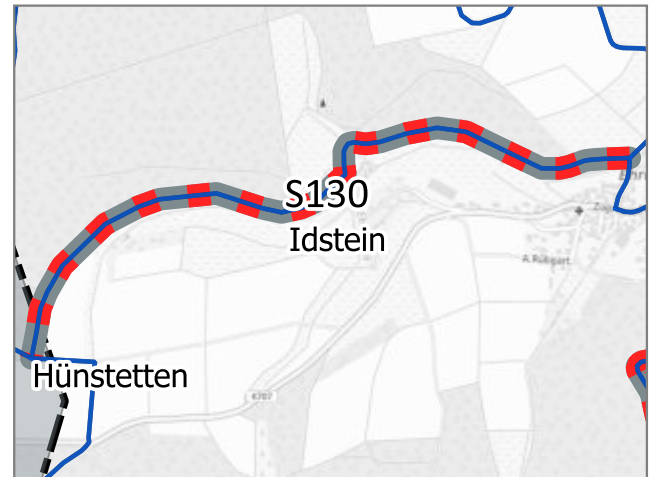
Länge: Ca. 1580 Meter

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride: Nein

Musterlösung: OAU\_01

Beteiligung: 4 0



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 300.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr und mindern den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden führen.

Sonstiges: